

Wiesbadener Tagblatt.

Anfrage: 8500.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einspaltige Garnanzzeige ober
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Beitzelle 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Nr. 292.

Dienstag den 14. December

1886.

Als passende Weihnachts-Geschenke

empfehlen eine grosse Auswahl in
**Operngläsern, Feldstechern, Brillen,
Lorgnetten, Pince-nez, Loupen, Lese-
gläsern und Microscopen,
Thermometer und Barometer**
in schönster Ausstattung,
Reiszeuge
für Schüler und Techniker in nur bester Qualität
zu reellen, billigen Preisen
G. Warnecke, Opticus,
Webergasse 22.

21616

Billige literarische Weihnachts-Offerte:

Brockhaus, Conversat.-Lexicon,
12. Auflage, statt M. 112.50 für M. 60.

Kiepert, Neuer Wandatlas (neueste
Ausgabe) statt M. 50 für M. 40.

Beide Artikel wie neu und elegant in Original-
band gebunden. 54

Edmund Rodrian's Hof-Buchhandlung,
Langgasse 27.

Franz Führer's

50-Pfg.-Bazar = 50-Pfg.,

Ellenbogengasse 2. Ellenbogengasse 2.

Große

Weihnachts-Ausstellung

in allen nur denkbaren Spielwaaren, Puppengestellen
und gekleideten Puppen, ebenso eine große Auswahl
in Christbaum-Verzierungen und Christbaum-
Kerzen.

Mache hauptsächlich die verehelichen Vereine auf mein
großes Lager in **Haushaltungs-, Gebrauchs- und
Luxus-Artikeln zu Christbaum-Verloofungen**
aufmerksam.

Frisch eingetroffen:

Eine große Sendung Porzellanwaaren, als:

Teller 2, 3 und 4 Stück 50 Pfg. (tief und flach), alle
möglichen Schüsseln (länglich und rund), Kaffee-
und Milch-Kannen, Bouillon-Tassen mit und
ohne Schrift, Suppenhumpen mit Deckel (verschiedene
Größen), Lavoirs und Kannen, prachtvolle Hand-
leuchter, Kaffee-Tassen, Nippfiguren und
Väschen, sowie noch alle in dieses Fach einschlagende
Artikel. 20882

50 Pfg. jedes Stück, ohne Ausnahme 50 Pfg.

Wasserdichte Gummi-Unterlagen

in grösster Auswahl zu sehr billigen Preisen empfehlen
159 **Baumcher & Cie.**

Glanzblech-Füllöfen

mit verbesserten Feuertöpfen
empfehlen **Hch. Altmann,**
16011 24 Bleichstraße 24.

4 Mühlgasse.

Mühlgasse 4.

Grosses
LAGER

Grosses
LAGER

Uhren

Uhren

aller Art.

aller Art.

4 Mühlgasse.

Mühlgasse 4.

C. Theod. Wagner,

Uhrmacher.

21678

A. Berg, 33 Rheinstrasse 33,

Auctions- und Taxations-Geschäft, 300

Agentur für Feuer- und Lebens-Versicherung.

Wärmesteine, reinlichste und angenehmste Erwärmung
der Betten. Vorrätig bei

18937 **J. Moumalle, Bildhauer, Stiftstraße 15.**

Heute

Fortsetzung des Freihand-Verkaufs

von eleganten Herrschafts-Möbel

im Auktions-Saale

8 Friedrichstrasse 8.

285

Ferd. Müller, Möbelhandlung.

Heute Nachmittag 3 Uhr

versteigere ich aus hiesigen Geschäften in meinem Auktions-Saale

43 Schwalbacherstrasse 43

eine große Parthie Unterjacken, Unterhosen, Unterröcke, Schulranzen u. Taschen, Hosenträger, Damentaschen, Handkoffer, Reisekoffer, Tabaksbeutel u. s. w.

und eignen sich sämtliche Gegenstände vorzüglich zu

Weihnachts-Geschenken.

Ferd. Marx Nachfolger,

167

Auctionator und Taxator.

Vorläufige Anzeige!

Ende dieser Woche findet in unserem Auctionslocale Neugasse 9, Eingang Ellenbogengasse, eine grosse Versteigerung nachverzeichneter Waaren wegen Aufgabe des Geschäfts öffentlich meistbietend gegen baare Zahlung statt, als:

Alle Arten Lampen, Messer und Gabeln, Kaffeemühlen, Holzbeile, Hack- u. Wiegemesser, Bettflaschen in Messing u. Kupfer, Spiritusmaschinen, Puding-, Torten- und Kuchenformen, Ess- u. Vorlegelöffel, Brodkörbe, Briefkasten, Laternen, Bügel-eisen etc. etc. Alles nur prima Waare.

Die Auctionatoren:

Bender & C^{ie}.

353

Nur noch kurze Zeit

dauert der

Stuttgarter Schuhwaaren-Ausverkauf.

Das nützlichste Weihnachts-Geschenk sind unstreitig Schuhe oder Stiefel und empfehle somit:

500 Paar Herrenstiefel, bekannt gute Qualitäten, von 6 Mk. 50 Pfg. an.

600 Paar Damenstiefel in allen Sorten Leder, Tuch und Filz, für jede Witterung passend, von 5 Mk. an.

Größte Auswahl aller Sorten Kinderstiefel zum Schnüren und zum Knöpfen von 60 Pfg. an.

Großes Lager aller Sorten Filz-Schuhwaaren. — Filzschuhe schon von 60 Pfg. an.

Ich erlaube mir extra auf meinen großen Winter-Schuhwaaren-Ausverkauf aufmerksam zu machen und bitte meine Kunden, diese Gelegenheit nicht unbenutzt vorüber gehen zu lassen.

Achtungsvollst

144

W. Wacker, Stuttgarter Schuh-Lager,

10 Häfnergasse 10. Bitte, die Firma zu beachten. Nichtpassendes kann nach den Feiertagen umgetauscht werden.

Neueste Briefpapiere in Cassetten

mit einfachen und hochfeinen Prägungen.

Briefpapiere für Kinder,

weisse und farbige Briefpapiere in eleganten Cassetten zu

Mk. 1.— und Mk. 2.—.

Visitenkarten

per 100 Stück von Mk. 1.— an.

Visitenkarten

mit abgeschragten Goldkanten und Eckumschlag per 100 Stück von Mk. 2.— an.

Neuheit! Visitenkarten Neuheit!

mit hochfeinen farbigen Prägungen von Blumen, Vögeln etc. per 100 Stück von Mk. 2.— an.

21662

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Zu passenden Weihnachts-Geschenken

empfehle:

Für Damen:

Corsetten Mk. 2.—.

Corsetten, hochschnürend, Mk. 2.50.

Corsetten, hochschnürend, von gutem Drell, Mk. 3.—

Corsetten, Uhrfeder, leinen Drell, Mk. 3.50.

Corsetten, Fischbein, prima Drell, Mk. 4.50.

Corsetten, Fischbein, mit Verzierung, hochschnürend, Mk. 5.25.

Corsetten, Uhrfeder, franz. Drell, eleg. Verzierung, Mk. 6.50.

Corsetten, hochschnürend, franz. Drell, elegante Verzierung, Mk. 7.—.

Corsetten, echtem Fischbein, franz. Drell, Mk. 8.50.

Corsetten, von schwarzem Lasting, echtem Fischbein, mit Verzierung, Mk. 10.75.

Corsetten, mit Bwidel, prima Fischbein und Drell, Mk. 12.50.

Corsetten, franz. Schnitt, bestes Material, eleganter Verzierung, Mk. 13.75.

Corsetten, Gürtel mit Atlasstreifen, Mk. 15.—.

Umstands-Corsetten, prima Drell und Fischbein, Mk. 11.50.

Für Mädchen:

Corsetten für Kinder von 1—3 Jahren 70—80 Pfg.

Corsetten für Kinder von 4—7 Jahren 90 Pfg.

Corsetten für Kinder von 8—9 Jahren 90 Pfg. bis Mk. 1.60.

Corsetten, Geradhalter für Kinder von 8—14 Jahren, Mk. 2.50 bis Mk. 5.—.

Corsetten für Mädchen von 10—14 Jahren von Mk. 1.60 bis Mk. 5.25.

Auswärtige Aufträge, nur Angabe der Taillenweite benötigt, werden schnellstens erledigt. Umtausch ist nach den Feiertagen gestattet.

W. Kroenig,

21623

Pariser Corsetten-Geschäft, Langgasse 15a.

Neister

in schwerer Phantasie-Seide und Blüsch, welche sich vorzüglich für Tischdecken, Sophakissen etc. eignen, sind billig zu verkaufen im Teppich-Laden von Ferd. Müller im „Hotel St. Petersburg“ in der Museumstraße. 285

Das Mainzer katholische Volksblatt ins Haus gebracht pro Quartal 50 Pf., das Frankfurter 75 Pf. Die Agentur J. A. Schauer, Walramstraße 31. 21603

Wasche zum Waschen und Bügeln wird angenommen und schön und billig besorgt Langgasse 13, 3. Stock. 21602

Alle Tapeziererarbeiten, sowie Sophakissen, Fusskissen u. s. w. werden billig angefertigt. 21600

M. Steinritz, Tapezierer, Walramstraße 17. Schiller's, Göthe's und Lessing's Werke, passend zu Weihnachts-Geschenk, billig zu verkaufen Karlstraße 44, Parterre links. 21549

Allgemeiner Krankenverein. G. S.

Donnerstag den 16. December Abends 8 1/2 Uhr
im Saale „Zur Stadt Frankfurt“:

Ausserordentliche General-Versammlung.

Tagesordnung: 1) Ergänzung des Statuts; 2) Herab-
setzung der Monatsbeiträge; 3) Sonstiges.

183

Der Vorstand.

**Krankenkasse für Frauen u. Jungfrauen, E. H.
und Frauen-Sterbekasse.**

Nächsten Samstag den 18. December
Abends 8 1/2 Uhr: **General-Versammlung** im
„Evangelischen Vereinshaus“, Platterstraße 2.

Tages-Ordnung:

1. Abänderung der Statuten;
2. Verschiedenes.

299

Der Vorstand.

**Kranken- u. Sterbekasse für Schreiner, Glaser
u. Genossen verw. Berufe zu Wiesbaden.**

G. S. No. 3.

Samstag den 18. December Abends 8 1/2 Uhr findet
im Gasthaus „zur Stadt Frankfurt“, Webergasse 37, eine

Generalversammlung

statt.

Tagesordnung: Vorlage der neuen Statuten.
Um zahlreiches Erscheinen ersucht

21608

Der Vorstand.

**Mechanische Musikwerke (Schweizer)
in allen Größen. Drehorgeln verschiedener Systeme
mit Notenblättern. Reparatur-Werkstätte.**

Gustav Seib, Uhrmacher,
ar. Burgstraße 16.

21479

Regenschirme à 3 Mk.

Donner und Doria,
Nicht Alles ist Gloria.
Für 3 Mark, es ist stark,
Doch Au Au
In 14 Tagen ist er grau.
Auch prima Zanella
Aus dieser Zauberquelle
Mag Mancher nicht,
Wenn auch Baumwollglanz besticht.
Doch nun genug
Von diesem Betr.

11437

Ferd. Ochs, Spengler,

20 Grabenstraße,

Grabenstraße 20,

empfiehlt zu Weihnachten seine reiche Auswahl in **Tisch-
und Hänge-Lampen** bester Construction, **Leuchtern,
emallirten, verzinnten, blanken und lackirten
Waaren, Britannia-Löffeln, Grabkränzen, ganze
Einrichtungen für Puppenküchen, Kochherde und
Christbaumschmuck** zu den billigsten Preisen. 21532

Für Mancher.

Eine vorzügliche Cigarre verkaufe so lange der Vorrath
reicht per Stück 5 Pfg.

21611

C. Feuerstein Wwe., Michelsberg 30.

Wer zahlt die allerhöchsten Preise für getr. Kleider,
Schuhe u. Möbel? D. Birnzwieg Weberg. 46. 21378

Ein **Bett** mit Sprungrahmen billig zu verkaufen
Schwalbacherstr. 29, S., 2 St. 21567

Einige Dugend feine, leinene Taschentücher billig
zu verkaufen bei
21584

Lina Metz, Namenstickerin,
Schwalbacherstraße 3, II L.

Große Auswahl!

**Zauberlaternen, Zauberkasten,
Eisenbahnen mit Schienen, Festungen, Soldaten**
in allen Größen und Gattungen.

21481

Emil Seib Wwe.,
ar. Burgstraße 16.

Ich bringe meine **Gardinen-Wascherei** und **Spaanerei**
in empfehlende Erinnerung. **M. Noll, Kirchhofsgasse 10.** 21670

**Herren-Sohlen und Fleck 2 Mk. 70 Pfg., Damen-
Sohlen und Fleck 2 Mk., alle Reparaturen und neue
Stiefel** billig bei **Fr. Bäker, Goldgasse 21, 2 St. I.** 21638

Eine neue, sehr schwebgold. **Damen-Rem.-Uhr** (Savonetti)
zur Hälfte des Wertes abzugeben Webergasse 52. 21442

Wanergasse 17 ist ein starker **Möbel-
wagen, 15 vollständige
Betten, auch einzelne Kasten- und Polstermöbel, Vor-
lagen, Teppiche und Vorhänge** zu verkaufen.
21571 **Frau Martini Wwe.**

Albrechtstraße 41 sind die **Möbel
aus der Bel-Etage (5 Zimmer)**
**sofort zu verkaufen. Anzusehen von
10—1 Uhr.** 21666

Ein gutes **Kanape** billig zu verk. **Walramstraße 17.** 21599

Ein **Schrank** und ein **Tisch**, im Stile der deutschen
Renaissance, sind preiswürdig zu verk. **Schachtstr. 9a, I L.** 21607

Eine größere Anzahl eleganter **Körbchen** zum Versenden
gebe billigt ab.

21546 **Tannusstraße 19. Kilian, Tannusstraße 19.**

Ein Billard für Kinder

billig zu verkaufen **Louisonstrasse 18, Bel-Etage.** 21578

Ein eisernes **Firmenschild, 34" hoch, 65" lang**, ist zu
verkaufen. **Näh. Exped.** 21641

Heute Dienstag wird eine

junge Kuh per Pfund 40 Pfg.
ausgehauen **Dokheimerstraße 20.** 21590

Äpfel u. Nüsse billig abzugeben ne. e. **Colonnade 28.** 21647

Christoph Merten, Gärtner, Wallmühlstraße
hinter der Blindenschule. 21550

Klein, Ofenseher u. Putzer, wohnt Goldgasse 9. 21633

Zimmerpäne sind trockenweise zu haben bei
Pfaff & Becht, Zimmermeister,
Platterstraße, vis-à-vis dem alten Friedhof. Dasselbst ist ein
fast neuer **Kastenofen** zu verkaufen. 21594

Abtrittsgruben und Sandfänge werden billigt ge-
reinigt von **Philipp Schwab, Frankfurterstraße, Vedel's
Gartenhaus.** Bestellungen werden auch **Frankenstraße 2,
Parterre, entgegengenommen.** 19293

Parzer Kanarienvögel, gute Sänger, unter Garantie
zu verkaufen **Schwalbacherstraße 55, Parterre rechts.** 21625

**Kanarienvögel, feine Sänger, zu haben Wanergasse 8,
2 Treppen hoch rechts.** 21569

Feine **Parzer Kanarien** und **Zeisige** billig abzugeben
Schwalbacherstraße 10, Hinterhaus, 2 St. 21529

Bastarde v. Distelfinken u. Kanarien, hochr. Dompfaffen,
Zeisige u. Distelfinken z. verk. **Michelsberg 28, II.**

Für **Weihnachts-Einkäufe** haben wir ganz besonders **günstige Offerten** zu machen und bitten wir unsere verehrten Kunden, uns ihre **Aufträge** möglichst bald zu ertheilen, um dieselben noch **pünktlich** zum **Feste** effectuiren zu können. 21631
G. E. Lehr Söhne, Frankfurt a. M. Muster-Lager Wiesbaden, 9 Taunusstrasse, **C. A. Otto**.

Zurückgesetzt

50 Stück reinwollene Kinder-Tricot-Tailen

in allen Farben und Grössen per Stück Mk. 2,

30 Stück rothe Damen-Tricot-Tailen bester Qualität,
früher 10 und 12 Mk., jetzt 3 Mk.

W. Thomas, Webergasse 23,
Special-Geschäft für Tricotwaaren.

Sämmtliche Winter-Tricot-Tailen mit Perlen, Plüsch und Soutache wegen vorgerückter Saison zu bedeutend ermässigten Preisen. 267

Neujahrs-Gratulations-Karten

fertigt in jeder Art billigst

A. Ringel, Marktstrasse 8, am neuen Rathhaus.

21639

Puppen, Gestelle, Stoff und Leder, federleicht, **Köpfe**, **C. Führer**, Kirchgasse 2,
Wachs, Biscuit und waschbar, staunend billig bei **Marktstrasse 29**.

NB. Ich bemerke ausdrücklich, dass einzelne Arme etc. fast so viel kosten, als bei mir compl. Gestelle. 20904

Diaconissenhaus Wiesbaden, Heleneustrasse 24.

Für unsere Armen gingen uns an Weihnachts-Geschenken zu:
12 Flaschen Ingelkeimer von Herrn Boths aus Diebrich;
getragene Sachen von Frau v. L.; ditto von Frau Amtr. W.;
ditto von Frau Baum. W.; ditto von Frau Weggandt; schwarze
und weiße Stragen von Herrn Süß; eine Parthie Zeugreste
von Frau Biroth; getragene Sachen von Frau R.-R. G.;
2 neue Tischdecken von Frau Möbelhändler Müller; einen
Korb Äpfel von Frau G.; getragene, noch gute wollene Strümpfe,
Jacken und Hosen nebst Spielzeug von Frau L. v. B.; 6 neue
Hemden, 6 Shawls, 12 Kinderhandschuhe, 2 Kinderröcke, 6 Paar
Kinderhosen, 4 neue Puppen, verschiedene Spielsachen, 4 Pfd.
Kaffee und 5 Pfd. Reis von Fr. S.; verschiedene neue Spiel-
sachen von Herrn Seib; 12 Taschentücher von Herrn Lang.

Indem wir für diese Gaben unseren herzlichsten Dank sagen,
bitten wir freundlichst um weitere Gaben.

Das Curatorium:

21614 **Dr. v. Strauss**, Polizei-Präsident, Vorsitzender.

Holzschnitzereien,

20903

Wandmappen, Garderobehalter, Kasten etc., Staubtuchkörbe,
zu Stickereien geeignet, empfiehlt **aussergewöhnlich**
billig

C. Führer, Kirchgasse 2,
Marktstrasse 29.

Ofenspiele, gut gehende, sowie aufgestellte Weihnachts-
Krippen sind in großer Auswahl billigst zu haben **Wieg-
gasse 35, 1. Stock.** 21624

Von heute bis Weih-
nachten verkaufe die aus-
fortirten 21187



**Glacé-
Handschuhe**
täglich
von 1 Mk. pro Paar an.
R. Reinglass,
Mitte der neuen
Colonnade 18
und Webergasse 4.

Evangelische Gesangbücher

empfiehlt in reichster Auswahl

21664

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Feine Spazier-Stöcke,

neueste Muster, empfiehlt in großartiger Auswahl
21657 **J. C. Roth**, Ecke der Wilhelm- u. Burgstraße.

Deuts

Heut

21875

Wi

empfehl
wagen,
einilag
Bestellu
schnell u

Unsere
Bankhan
unsere B

„klein

P. P.

Mit Gegenwärtigem erlaube ich mir ergebenst mitzutheilen, dass ich von heute ab einen grossen

Weihnachts-Verkauf

zu **bedeutend herabgesetzten Preisen** veranstalte.

Eine Parthie zurückgesetzter Gegenstände werden zu jedem annehmbaren Preise verkauft. Alle hier angeführten Artikel eignen sich vortrefflich zu

Weihnachts-Geschenken.

In in- und ausländischen Parfümerien und Toilette-Seifen — Kamm- und Bürsten-Waaren — Odeurkasten — gefüllten Cartonnagen — Toilette-Spiegeln — Elfenbein- und Schildpatt-Specialitäten — Reise-Utensilien, sowie Toilette-Artikeln aller Art ist mein Lager fortlaufend durch sämtliche erscheinende Neuheiten reichhaltig assortirt und bietet kein Magazin Wiesbadens eine grössere Mannichfaltigkeit und Reichhaltigkeit als das meinige.

Zu passenden

Weihnachts-Geschenken

eignet sich ganz besonders meine reichhaltige Auswahl in **completen Reise-Necessaires** für Damen und Herren — **Reise-Toilette-Taschen** — **Reise-Koffern mit vollständiger Toilette-Einrichtung** — **completen Rasir-Necessaires** — eleganten, 3- und 4-theiligen **Damen-Toilette-Spiegeln** (Hinterfrisur sichtbar) — **Toiletten zur Pflege der Nägel** — vollständigen **Kamm- und Bürsten-Garnituren** — höchfeinen **Handschuh-, Schmuck- und Arbeits-Kasten** in Leder und Seidenplüsch — **Portemonnaies** — **Cigarren- und Cigaretten-Etuis** — **Visitenkartentaschen** — **hocheleganten Zerstäubern** — ächten **Japan- und China-Artikeln** etc.

Durch diesen Weihnachts-Verkauf hoffe ich Gelegenheit zu geben, äusserst billig **nützliche, practische und elegante**

Weihnachts-Geschenke

einkaufen zu können.

Dem Besuche meines Magazins ganz ergebenst entgegensehend, sichere ich zugleich bei dem kleinsten Einkauf die pünktlichste und aufmerksamste Bedienung zu und zeichne

Hochachtungsvoll

21568

Ed. Rosener, Kranzplatz 1.

Deutscher und österreichischer Alpen-Verein.
Section Wiesbaden.

Heute Dienstag den 14. Dec. Abends 8 Uhr:

Monats-Versammlung

im „Alten Nonnenhof“.

21675

Der Vorstand.

Wilh. Machenheimer, Korbmacher,

9 Schulgasse 9,

empfehle als sehr preiswürdig: **Kinderwagen, Puppenwagen, Sessel, Blumentische**, sowie alle in sein Geschäft einschlagende Artikel in nur bester Qualität und schönster Auswahl. Bestellungen auf neue Gegenstände, sowie Reparaturen werden schnell und bestens besorgt. 21501

Unserer heutigen Gesamt-Ausgabe liegt ein Prospect des **Bauhauses Moriz Stiebel Söhne** bei, worauf wir unsere Leser aufmerksam machen. 21544

Der heutigen Nummer liegt eine Extra-Beilage, **Abonnements-Einladung auf die „Kleine Presse“** betr., bei. 21677

III. Vortrag

im „Hotel Victoria“

von Herrn Religionslehrer **Bahl** aus Limburg

heute Dienstag den 14. December Abends 8 Uhr.

Thema: **Galileo Galilei.**

Nichtreservirte Plätze sind ganz frei.

21561 **Der Vorstand des kathol. Lese-Vereins.**

Cäcilien-Verein.

Heute Abend $\frac{1}{2}$ 7 Uhr Probe für Sopran und Alt,
 $\frac{1}{2}$ 8 Uhr Probe für Tenor und Bass in der Aula der
Realschule (Dramienstrasse). 303

Männergesang-Verein.

Heute Abend präcis 9 Uhr: **Gesamt-Prob.** 19

Ein **guterhaltenes Kanape** und ein **Herren-Rock** zu verkaufen **Römerberg 29.** 21601

Ein feiner **Winter-Paletot** für einen Knaben von 8—10 Jahren wird billig abgegeben **Hellmundstrasse 25, 2 St. I.** 21676

Webergasse 38, **Emil Hees**, Webergasse 38,

empfehlte: Schinken, roh und abgekocht, Cervelatwurst im Ganzen und im Ausschnitt, Frankfurter Würstchen, Schwartenmagen, frisch und geräuchert, feine Leber- und Blutwurst, sowie alle sonstigen Wurstsorten. 21554

Prämiirt Exposition du Travail Paris 1885.

Logo for DIENSTBACH FRÈRES & Co. BORDEAUX. FILIALE für DEUTSCHLAND. WIESBADEN J. RAPP GOLDGASSE 2. Includes medals from AMSTERDAM 1883 and ANVERS 1885.

empfehlte aus seinem reichhaltigen Weinlager: per Fl. ohne Glas. 1881r Médoc 90 1878r St. Julien 1.15 1876r St. Estèphe 1.25 per Fl. mit Glas. 1878r St. Emilion 1.50 1876r Margaux 2.— u. s. w. laut Liste bis Mk. 10.— per Flasche.

Weisse Bordeaux von Mk. 1.25 bis Mk. 3.— per Fl., Cognac, Malaga, Madeira, Port, Sherry, Muscat, Marsala, Tokayer u. s. w. ächt und reell. 21652

Datteln per Pfd. 35 Pf., Stranzfeigen 40 " ital. Haselnüsse 40 " Maronen (größte Frucht) 18 " Orangen (vollsaftig) Stück 10 " empfiehlt Ed. Weygandt, Kirchgasse 18. 21539

Specialität! Aechte unverfälschte Südweine, als: Natur-Malaga . . . per Fl. M. 2.10 Madeira 2.— u. 3.— Portwein 2.— u. 3.— Sherry 2.— u. 3.— Tokayer 60 Pf., M. 1.— M. 1.50 u. 2.50 Muscat u. Marsala 2.— empfiehlt J. Rapp, Goldgasse 2. 21655 Specialität!

Kieler Bückinge, grosse, per Stück 8 Pfg., Kieler Sprotten, Monnick. Bratbückinge. Franz Blank, Bahnhofstrasse. 21660

Gasthaus „Zur Stadt Wiesbaden“, Rheinstrasse 17. Heute Abend: Kalbskopf en tortue in und außer dem Hause. Joh. Gertenheyer. 216 Zaubrerflöte. 215 Heute Abend: Regelsuppe.

Aus meinem reichhaltigen Wein-Lager empfehle ich meinen 1881er Weiss-Wein (eigenes Wachsthum) à 60 Pfg. per Flasche ohne Glas als vorzügliches Tischwein. Weinen 1883er, ebenfalls eigenes Wachsthum, gebe ich à 50 Pfg. per Flasche ab und empfehle als feinere und feine Weine: ohne Glas Laubenheimer W. —.80 Seidenheimer W. 1.40 Deidesheimer —.90 Rudesheimer " 1.60 Erbacher " 1.— Rauenenthaler " 1.90 Niersteiner " 1.10 Rauenth. Berg " 2.40 Hochheimer " 1.30 u. s. w. u. s. w. Für Reinheit Garantie. — Bei Mehrabnahme Rabatt. Weine in Gebinden von 25 Liter an, à 50 Pfg. per Liter an, liefere jedes Quantum, auch nach auswärts. 21654 J. Rapp, Goldgasse 2.

Weihnachts-Ausstellung in allen Sorten Confect, Tannen-Baumputz, Nürnbeger Lebkuchen, Prunten u. dergl. Ferner guten Thee, Choc-lade, alle Sorten Cacao, Zwieback, verschiedene Wein-Cigarren zu billigen Preisen, Gelee's und Marmeladen, Melle und billige Bedienung. 20741 L. Brückmann, Faulbrunnenstrasse 12.

Hausmachendes Butter- und Anisgebäck, alle Sorten Honigtuchen, Aachener Prunten, Brenden und Mandellaihbäck empfiehlt in nur bester Qualität zu billigsten Preisen die Bonbons-Fabrik Saalgaasse 36. 21642

Weihnachts-Ausstellung in allen Sorten Confect und reinem Honigtuchen, sowie das bekannte Hausmacher Butter- und Anis-Confect zu den billigsten Preisen bei 21643 Phil. Wenz, Brod- und Feinbäckerei, Goldgasse 3.

Empfehle hausbackenes Confect (Butter- und Anis-) und Pfeffernüsse, Nüsse à Hundert 28 u. 25 Pfg. Fr. König, Dranienstrasse 2. 21644 Frischen Hummer und Kopfsalat empfiehlt billigst 21646 W. Petri, Koch, Michelsberg 20

Egmonder Schellfische und Cablian, Soles, Zander, Hecht, Karpfen, Bratbückinge, grüne Häringe, Laberdan, Stockfisch, Ochsenmaulsalat empfiehlt die Nordsee-Fischhandlung Grabenstrasse Die berühmten Wetterauer Zwiebeln per Pfund 5 Pf. sind zu haben Karlstrasse 30, Mittelbau. 21647

Gewerbo... Bo... Be... We... Wahl... mit... Lo... Peutsch... Ab... Pritter... 8.1... Fach... Hoffer... Hel... Facht... Garne... der... Wanne... Wiesba... Gaciller... 7 1/2... Wanne... Wanne... Ber... Gesang... Wanne... Gesang... Wanne... Dien... Konr... Justiz... Kron... Wirt... Schw... Rein... Hirt... Adelg... Gumm... Tann... Biege... Wolfr... Guler... Ein A... L (3... geschrieb... das Bürg... Bürgerred... fanulich... manches n... der früher... Gemeindeg... rechrirten... Gemeindeg... berechtigt... Wiesbaden... Bürgerlich... erlangen a... Aufforder... städtischen... Eifer und... ich hier u... Vertreter... tretenden... diesen Anst... würde bei... dem Gant... 1854er Ge... borenen ha... entrichten.

Tagesskalender.

Dienstag den 14. December.

- Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8-12 und Nachmittags von 2-6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; von 2-4 Uhr: Mädchen-Zeichenschule; Abends von 6-10 Uhr: Gewerbliche Modellschule; von 8-10 Uhr: Gewerbliche Abendsschule.
- Baßl der Gemeinderaths-Mitglieder von der zweiten Abtheilung Vormittags 10 Uhr beginnend in der Turnhalle der höheren Töchterschule, Louisestraße 26.
- Deutscher und österröcher Alpen-Verein, Section Wiesbaden. Abends 8 Uhr: Monatsversammlung im „Alten Nonnenhof“.
- Dritter Vortrag des Herrn Religionslehrers Baßl aus Limburg Abends 8 Uhr im „Hotel Victoria“.
- Fachverein der Schneider. Abends 8 1/2 Uhr: Beginn des Zuschneide-Curses.
- Koller'sche Steinographe-Gesellschaft. Abends von 9-10 Uhr: Übungsstunde in der Marktschule.
- Fecht-Club. Abends 8 Uhr: Fechten im „Römer-Saal“.
- Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Ringenturnen der activen Turner und der Jünglinge.
- Männer-Turnverein. Abends 8 Uhr: Ringenturnen.
- Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Abends 8 1/2 Uhr: Ringenturnen.
- Säcklein-Verein. Abends 6 1/2 Uhr: Probe für Sopran und Alt, 7 1/2 Uhr für Tenor und Baß in der Aula der Oranienstraße.
- Männergesang-Verein. Abends 9 Uhr: Gesamtprobe.
- Männergesangverein „Concordia“. Abends präcis 9 Uhr: Probe im Vereinslokale zur „Stadt Frankfurt“.
- Gesangverein „Aene Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
- Männergesangverein „Alle Anion“. Abends 9 Uhr: Probe.
- Gesangverein „Liederkränze“. Abends 9 Uhr: Probe.
- Männergesangverein „Hilfa“. Abends 9 Uhr: Probe.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 14. December. 240. Vorst. (45. Vorst. im Abonnement.)

Die relegirten Studenten.

Enßpiel in 4 Akten von Koderich Benedix. In Scene gesetzt von C. Schüttes.

Personen:

- | | |
|--|----------------|
| Konradine Hartenberg, eine reiche Erbin | Frl. Duge. |
| Justizrath Stein, ihr Vormund | Herr Rudolph. |
| Kronau, Kornhändler und Stadtrath | Herr Grobeder. |
| Ulrike, seine Frau | Frau Rathmann. |
| Sebwig, seine Tochter | Frl. v. Kols. |
| Reinhold, sein Neffe | Herr Ved. |
| Hirschbach, Viehhändler, Deconomierath und Stadtverordneter, Kronau's Schwager | Herr Rathmann. |
| Abelgunde, seine Frau | Frl. Widmann. |
| Emma, seine Tochter | Frl. Ubski. |
| Lannenheim, Stadtbaumeister | Herr Bethge. |
| Wiesrecht Born, Schlosser und Eisenhändler | Herr Reuble. |
| Wolfram Lindeneck, Musiklehrer | Herr Neumann. |
| Eulert, Förster | Herr Dornewas. |
| Ein Mädchen | Frl. Hempel. |

Anfang 6 1/2, Ende nach 9 Uhr.

Mittwoch, 15. December: Der Bureaukrat.

Locales und Provinzielles.

L (Zu dem Capitel „Beitritt zur Bürgerschaft“) wird uns geschrieben: Das „Wiesbadener Tagblatt“ bringt in No. 285 eine Aufforderung, das Bürgerrecht sich zu erwerben, an die hieher eingewanderten, das Bürgerrecht noch nicht erworbenen Bewohner hiesiger Stadt. Bekanntlich sind nach dem zur Zeit noch geltenden, vieles Gute, aber auch manches nicht mehr Zeitgemäße und bei der Erweiterung und Veränderung der früher einfachen Verhältnisse nicht mehr Brauchbare enthaltenden Nass. Gemeindegesetz vom 28. Juli 1854 und der Wahlordnung dazu nur die recipirten Bürger oder ihnen gleichstehende Personen, wie Pensionäre, in Gemeindeangelegenheiten stimmberechtigt, bezw. zu Gemeindeämtern wahlberechtigt und wählbar. Durch die erhoffte Reception von bis jetzt in Wiesbaden als Stadtbürger nicht aufgenommenen Personen würde die Bürgerschaft eine Verhäufung und einen Zuwachs an intelligenten Männern erlangen als offenbaren Vortheil der hoffentlich nicht fruchtlos bleibenden Aufforderung. Die mehrfach schwierigen, um nicht zu sagen verwickeltesten städtischen Verhältnisse verlangen zu ihrer Vertretung charakterfeste, intelligente, Eifer und Verständnis für städtische Angelegenheiten habende und von, leider sich hier und da geltend machendem, localem Privatinteresse frei dastehende Vertreter. Die Wahl eines oder des andern nach der jetzigen Wahl neu eintretenden, in Wiesbaden nicht jung gewordenen Bürgers (man erlaube uns diesen Ausdruck) in späterer Zeit in den Gemeinderath oder den Bürgerausschuß würde bei erforderlicher Qualifikation nicht von der Hand zu weisen und dem Gange nur förderlich sein. Der Gemeinderath erteilt nach dem 1854er Gemeindegesetz die Bürgerreception. Die hier in Wiesbaden Geborenen haben zum Antritt des angeborenen Bürgerrechts keine Gebühr zu entrichten. Fremde haben nur 5 M. Reception's-Gebühr zu bezahlen.

Wenn es sich um Reception eines nicht der preuss. Monarchie seither Angehörigen handelt, ist vorher das preuss. Staatsbürgerrecht zu erwirken. * (Todesfall.) Am Sonntag Mittag ist hier der Königl. Oberstlieutenant a. D. Verno von Tempsh im 64. Lebensjahre gestorben. Derselbe stammt aus dem altschlesischen Adelsgeschlechte von Tempsh, das später den Namen in von Tempsh änderte, war zu Königsberg geboren, wurde mit 16 Jahren Lieutenant, machte seine längste Dienstzeit im Garde-Jüßilier-Regiment durch und nahm an den Feldzügen in Baden, Schleswig-Holstein und 1868 an dem Feldzuge gegen Oesterreich Theil. In letzterem Feldzuge wurde von Tempsh als Major und Bataillons-Commandeur im 3. Garderegiment im Gefechte bei Soor schwer verwundet, in Folge dessen er seinen Abschied nahm und mehrere Jahre lang schwer krank darniederlag. In 1870 wurde derselbe von Sr. Maj. dem König als Polizeioberst nach Berlin berufen und verfaßte diesen schwierigen Posten mehrere Jahre lang, bis ihn andauernde Kränklichkeit nöthigte, definitiv um seinen Abschied nachzusuchen, der ihm dann auch unter vollster Anerkennung seiner Dienstleistungen gewährt wurde. Herr v. Tempsh hatte mit seiner Familie vor 1 1/2 Jahren in Wiesbaden bleibenden Aufenthalt genommen.

(Im „Local-Gewerbeverein“) sprach am Samstag Abend Herr Director Michaelis über „die geistige Entwicklung im Thierreich“. Aus der Fülle von Thatfachen suchte der Redner durch wenige, aber schlagende Fälle den Beweis von der geistigen Entwicklung im Thierreich zu geben und somit das Interesse für die Thierwelt zu fördern, daß wir nicht mehr mit gewissen eingepömpften Vorurtheilen diesen „beseelten Wesen“ gegenübersehen; er wachte die Schranke niederzureißen, die zwischen dem ausgebildeten Thiere und dem Menschen besteht, und nachzuweisen, daß das geistige Leben der Thiere in den mannigfaltigsten Beziehungen dem des Menschen gleichsteht. Ausgehend von dem schon von den Alten anerkannten Satze, daß die geistige Entwicklung von der Ausbildung des Gehirns abhängt, zeigte der Vortragende, wie die Ausbildung des Nervensystems bei den niederen und höheren Thiergattungen die größere oder geringere Intelligenz der Thiere bedinge. Daß Thiere ein Gedächtniß haben, das bei den verschiedenen Gattungen mehr oder minder scharf ausgebildet ist, hat schon Aristoteles erkannt. Daneben haben die Thiere aber auch einen gewissen Grad von Combinations- und Reflectionsvermögen: sie sind also im Stande, früher gemachte Erfahrungen mit der Gegenwart in Verbindung zu bringen, und kommen so zu Schlüssen. Das Thier hat mithin einen „Sinnes-Verstand“. Sie verstehen Drohung, Jurnst, Liebkosung, und schon nach der Stimme wissen sie zu unterscheiden, ob sie Wohlthaten oder Züchtigung zu erwarten haben. Allerdings beschränkt sich das Combinationsvermögen bei ihnen auf die allereinfachsten Verbindungen und Schlussfolgerungen. Mit Hilfe des Gedächtnisses und Verstandes ist das Thier im Stande, Erfahrungen zu sammeln. Darauf beruht seine Vorsicht, seine Fügsamkeit, seine Schen. Das Gedächtniß läßt sich aber durch Übungen noch weiter ausbilden, namentlich nach einzelnen Richtungen hin, und das ist die Dressur. Derselbe besteht lediglich darin, durch sinnliche Eindrücke dem Thiere begreiflich zu machen, was es thun und lassen soll. Starrsinn ist bei dem Thiere außerst selten, meistens liegt ein Nichterkennen, was zu thun oder zu lassen, zu Grunde. Diese geistige Entwicklung ist, wie leicht einzusehen, bei den verschiedenen Klassen derselben Gattung auch sehr verschieden, und ebenso wieder bei den einzelnen Individuen. So gilt allgemein der Bernhardinerhund als ein Thier von höchster geistiger Entwicklung, soweit sie bei dem Thiere überhaupt möglich ist. Aber unter allen Bernhardinerhunden hatte doch der „Mensch-Gund Bari“ wieder sich vorzüglich ausgezeichnet. Hier mag noch ein Beispiel von der geistigen Entwicklung eines Hundes folgen: „In der Nähe eines vielbesuchten Badeortes“, erzählte der Redner, „lernte ich vor Jahren einen Spitzhund kennen, der von dem Wirthe des Gasthofes unserer Gesellschaft als Führer mitgegeben wurde, um uns die schönsten Aussichtspunkte zu zeigen. Als der Wirth den Hund uns vorstellte, sagte er zu ihm: „Du mußt diese Herrschaften führen, aber keinen Punkt vergessen, und bleib' nicht zu lange sitzen, hörst Du?“ Das Thier zeigte sein Verständnis durch Wabeln mit dem Schwanz und lautes Bellen an und führte die Gesellschaft auf jeden einzelnen schönen Aussichtspunkt und blieb so lange sitzen, bis die Gesellschaft zum Weitergehen sich anschickte. Unterwegs begegnete uns eine andere Gesellschaft, welche der Spitz am Tage vorher geführt hatte. Er wurde gelobt und geliebt und unter allerlei Lodungen aufgefordert, mit dieser Gesellschaft zu gehen, aber er blieb treulich bei der Gesellschaft, die ihm von seinem Herrn anvertraut war.“ Jüge von Donbarkeit und bis in den Tod geübter Ernte finden sich namentlich bei unseren Hauskathieren in Menge. Nicht nur abergläubischen Menschen, auch dem Thiere ist die Furcht vor Gelpenstern eigen. Alles Ungewöhnliche und Unerwartete macht auf die Thierwelt denselben stupenden Eindruck wie auf den Menschen. Folgende Geschichte ist That-sache: Eine englische Dame, welche an den Ufern des Ganges spazieren ging, sah plötzlich aus dem Dickicht in unmittelbarer Nähe einen großen Tiger auf sich zukommen. In ihrer Angst wußte sie nichts Besseres zu thun, als ihr Sonnenschirmchen vor dem Tiger auf- und zuzumachen. Das blutgierige Thier stuzte ob dieser unerwarteten Erscheinung, machte kehrt und lief eilends weg. Zwischen Thier und Mensch lassen sich soviel parallele Jüge finden, daß man seine Ueberrassigung kaum zurückhalten kann. Wer hat nicht schon das Benehmen eines großen Hundes gegen kleine Kläffer wahrgenommen und bewundert? Er geht ruhig und nichtachtend im Gefühle seiner Ueberlegenheit an dem Gezücht vorüber und läßt sie bellen; wie ein sanfter Geist den armenjungen Heid kleiner Seelen verachtet. Wie weit die „Einsicht“ bei dem Thiere reicht, beweist folgender Fall, den Redner selbst erlebte. Im Berliner zoologischen Garten hatte sich das Junge einer Elefantemutter verlegt und sollte verbunden werden. Dagegen wehrte sich aber der kleine Kerl mit aller Entschiedenheit. Da packte ihn unversehens die Elefantemutter mit ihrem Rüssel und hielt ihn solange in der Luft schwebend bis

die Operation beendet war. Die geistige Arbeit beim Thier und Menschen erfolgt nach denselben logischen Gesetzen. Und wie beim Menschen die Erziehung ein wesentliches Moment seiner geistigen Entwicklung bildet, so auch bei dem Thier. Die Freundschaft des Menschen ist die Hochschule der Thiere. Interessante Bemerkungen über die Ameisen und Bienenstaaten schlossen die anregenden und mit lebhaftem Beifall aufgenommenen Ausführungen.

(Männer-Quartett „Silaria“.) In der am letzten Samstag stattgehabten General-Versammlung hat der Verein beschlossen, an dem im Juni nächsten Jahres in Bodenheim stattfindenden Wettstreit sich zu betheiligen. — Die diesjährigen Weihnachtsgeschenken der „Silaria“ finden am 1. Januar im Saale der „Stadt-Frauenthal“ statt.

(Mossauer Verein für Naturkunde.) In der nächsten Versammlung (Sonntag den 16. December Abends 8 Uhr im Casino) wird Herr Professor Goering aus Leipzig die Güte haben, seine an Ort und Stelle aufgenommenen Heißbilder von Venezuela und Argentinien vorzulegen und zu erläutern. Es wird ein seltener Genuss sein, Bilder, welche die theilweise großartige Natur seiner Länder vorzuführen, von dem Reisenden selbst erklärt zu hören. Gäste können eingeladen werden!

(Gemälde-Auction.) Morgen Mittwoch findet im „Hotel zum Hahn“ (Spiegelgasse 15) eine Auction von Werken der Düsseldorfer Künstlergesellschaft statt. Eine günstige Gelegenheit zur Erwerbung von Weibnachtsgeschenken dürfte sich kaum bieten, da in der Sammlung durchweg nur bessere, theilweise sogar vorzügliche Gemälde sich befinden sollen. Besonders wird auf die Genrebilder von Ribberg, Reinecke, Doyde, Neels, auf die Hundeshöhe von Decker, auf die Landschaften von Rasmussen, Wischbrint, Heyn, v. Wille, Lajinski, sowie auf das historische Gemälde von Professor Linden Schmidt aufmerksam gemacht.

(Die Grubenentleerung betr.) war unlängst an dieser Stelle darauf hingewiesen worden, daß mehrere Hauseigentümer polizeilich in Strafe genommen worden seien, weil sie nicht darauf achteten, daß die Gruben „bodenrein“, wie die Verordnung es erfordert, hergestellt worden waren. Einer der Hauseigentümer, welcher das Entleerungsgeschäft der Dinger-ausfuhr-Abtheilung des Vereins der Hauseigentümer und Interessenten übertragen hatte, aber in Strafe verfallen war, weil nach einer vorgenommenen Revision sich ergab, daß die betreffende Grube zwar von den Fäkalien gereinigt war, daß jedoch allerlei Bodenreste und größere Gegenstände, wie Besen und Besenstiele, Bürsten u. in der Grube zurückgelassen waren, hatte Einsprache erhoben und richterliche Entscheidung beantragt. In der Verhandlung vor dem Schöffengericht erklärte der als Zeuge vernommene „Gruben-Inspector“, daß die Fäkalien mittels der pneumatischen Maschine am Tage entfernt werden dürfen, die schwereren Stoffe jedoch, die den Schwall der Maschine nicht passieren können, nur bei Nacht herausgeholt werden können. Von den verschiedenen Unternehmungen, welche in Wiesbaden die Reinigung der Gruben besorgen, sei der Verein der Hauseigentümer als eine solche zu bezeichnen, welche auch Nacharbeiter beschäftigen. In Folge dieser Darlegung nahm das Gericht an, der beschuldigte Hauseigentümer habe annehmen müssen, daß die Grube vollständig gereinigt worden sei und sprach ihn daher frei.

(Wichtiges.) Die Geschwister Reinecke haben ihr Haus Webergasse 58 für 70,750 Mk. an den Mainzer Boten, Herrn Heinrich Schloffer hier verkauft.

(Fremden-Verkehr.) Zugang in der verfloffenen Woche laut der täglichen Listen des „Vaterland“ 119 Personen.

(Kleine Notizen.) Am Sonntag Abend erlitt sich der Fuhrmann Wilhelm Conrad Wagner (Lahnstraße 3) in seinem Pferdehals. — Die am 5. d. M. von einem heftigen Wetter an der Frankfurterstraße überfahrene 75 Jahre alte Näherin Rosine Opfermann von hier ist vorgestern an den Folgen dieses Unfalls im städtischen Krankenhaus verstorben.

(Aus Weissenheim, 11. Dez. wird geschrieben: Herr Dr. Moriz, Chemiker an der hiesigen Kgl. Lehranstalt für Obst- und Weinbau, hat einen Ruf an das Reichsgesundheitsamt zu Berlin erhalten und wird demselben in aller Kürze auch Folge leisten.

Kunst und Wissenschaft.

(Königl. Schauspiele.) Unsere Oper ist eben in Anbetracht des zeitigen Personalbestandes in die Nothwendigkeit versetzt, die Gewinnung eines Heldentenor's vorziehen zu müssen. Und so hat sie vorgestern eine neue Kraft vorgeführt, auf die sie allerdings Ursache hatte, große Hoffnungen zu bauen. Daß der erste Versuch mißlang, war nicht vorauszusetzen, denn eine momentane Beschlagnahme der Stimme in Folge von Erregung und Beängstigung, wie sie hier bei dem Gaste, Herrn Krauß von Darmstadt als „Lohengrin“, in's Spiel trat, läßt sich nicht im Voraus berechnen, wenn auch der Umstand eines ersten Versuchs auf der Bühne schon zu Bedenken hätte Anlaß geben können. In Anbetracht dessen hätte man doch die Vorsicht gebrauchen müssen, solches auf dem Theaterbühel als das, was es in der That war, zu bezeichnen, und demgemäß dürfte man auch nicht erhöhte Preise ansetzen. Herr Krauß ist Elève des Herrn Fleisch in Frankfurt und hat unter dessen Leitung, da er von Hause aus gut musikalisch ist und vermöge seiner seminaristischen Vorbildung das Sanges-Element schon tüchtig gepflegt hat, rasche Fortschritte gemacht. Seine Stimme, soweit es sich unter den obgemeldeten Verhältnissen bemessen läßt, scheint von echt heldenmäßigem Klangtimbre und Fülle, während eine repräsentative Gestalt für Heldenrollen sie wirksam unterstützt. Von dem Spiele ließ sich natürlich vor der Hand noch nicht Vollendetes erwarten, so sehr auch der „Lohengrin“ selbständiges und imponirendes

Auftreten erweist. Im ersten Acte gab sich noch die natürliche Schönheit der Stimme zu erkennen, aber trat eine derartige Beengung ein, daß eine große physische Selbstermüdung des Sängers und eine wirklich sehr freundliche Rücksichtnahme des Publikums dazu genöthigt wurde, durchgehend werden konnte. Unter solchen Verhältnissen läßt sich natürlich keine Kritik der Leistung erheben und müssen wir auch jede weitere Reflexion über die Eventualität eines Engagements mit Hinsicht auf die Erfordernisse unserer Oper noch zurückziehen, bis die weiter vorgehenden Gastdarstellungen als „Arnold“ („Tell“), „Eloazar“ („Jüdin“), „Rhobanes“ („Lida“) stattgefunden haben, falls es sich überhaupt nicht um Interesse des jugendlichen Sängers, empfehle, zur Verhinderung der Wiederkehr solcher Erscheinungen, ihn vorher noch auf kleineren Bühnen etwas Mehr Auserfahrt und Selbstvertrauen gewinnen zu lassen. Was die weitere Ausführung der Oper betrifft, so müssen wir vor Allen dem Hrn. Baumgartner es als großes Verdienst anerkennen, daß sie als nächste Partnerin des „Lohengrin“ eine bewundernswürdige Sicherheit erzielte, wodurch sie bedeutliche Stellen gerabau rettete. Hrn. Kadeck sang die „Ortrud“, obgleich diese Rolle ihr nicht gerade nahelegend ist, recht verdienstlich, ebenso Herr Blum den „Tetramund“. Die Chöre waren recht wirkungsvoll und die Haltung des Orchesters muß als eine glanzvolle bezeichnet werden.

Dem „Fibelio“, welcher in voriger Woche aufgeführt wurde, haben wir auch noch einige Worte der Anerkennung zu sagen, nämlich Hrn. Baumgartner in der Titelfolle. Die große Arie lang sie mit dramatischer Würde in der Vollendung ihrer schönen Stimme. So sehr Herr Blum die gewaltigen gesanglichen Ansprüche an den „Pizarro“ bereinigt, so sehr steht ihm auf der anderen Seite Spiel und Prosa entgegen. Im „Rocco“ des Herrn Ruffen mühte sich etwas mehr das ungeschmeidige Alter („Ich bin ja bald des Grabes Beute“) angedeutet finden; die gesungliche Leistung war sehr gut, ebenso die des Hrn. Pfeil als „Margeline“. Als „Moretan“ hat Herr Uwardy das Bestmögliche. Die Gesangenen Chöre wurden recht wirkungsvoll gesungen. Das Orchester unter Herrn Rangert's Leitung bewährte sich in seiner alten Meisterschaft.

Das Schauspiel brachte am verfloffenen Samstag das Benedict'sche Lustspiel „Die ärztlichen Verwandten“, welches sich in seiner vortrefflichen Ausführung des lebhaftesten Beifalls des Publikums erfreute. Den Schummerich, früher bekanntlich eine Glanzrolle des Herrn Grobecker, spielte diesmal Herr Neumann mit vielem Erfolg.

(Repertoire-Entwurf der vereinigten Stadttheater zu Frankfurt a. M. bis zum 19. December.) Opernhaus: Dienstag den 14. (zweite Vorstellung im Weber-Cyclus): „Silvana“ (Mittel-Preise.) Donnerstag den 16. (dritte Vorstellung im Weber-Cyclus), neu einstudirt: „Abu Hassan“; hierauf: „Bretelofa“ (Mittel-Preise.) Samstag den 18. (vierte Vorstellung im Weber-Cyclus): Prolog zur 100jährigen Geburtsfeier Weber's von Friedrich Stolze; neu inscenirt: „Der Freischütz“ (Große Preise.) Sonntag den 19. (fünfte und letzte Vorstellung im Weber-Cyclus): „Oberon“ (Große Preise.) — Schauspielhaus: Dienstag den 14.: „Drei Paar Schuhe“ (Große Preise.) Mittwoch den 15.: „Dummet“ (Große Preise.) Freitag den 17.: „Die Geier-Wally“ (Große Preise.) Samstag den 18.: „Der schwarze Schiefer“ (Große Preise.) Sonntag den 19.: „Der Hüttenbesitzer“ (Große Preise.)

(Junker's Humorkritik.) Der durch seine ausgezeichneten Reuter-Darstellungen bekannte Komiker des Stuttgarter Hoftheaters, Herr August Junker, steht im Begriffe, unter dem bezeichnenden Titel Junker's Humorkritik eine reichhaltige Sammlung heiterer Vortragsstücke herauszugeben, deren Wirksamkeit er zumeist selbst schon durch öffentlichen Vortrag erprobte. Das Buch soll auch Duosenen, Pantomimen, Scherzspiele u. dergl., sowie ferner viele neue seither ungedruckte Original-Beiträge namhafter Autoren enthalten. Mehrere köstliche Illustrationen: August Junker's in seinen Reuter-Charakteren sind dem Buche beigegeben. Dasselbe erscheint in den nächsten Tagen bei Levy & Müller in Stuttgart und somit gerade noch zur rechten Zeit auf dem Büchermarkt, um als eine willkommene Festgabe für alle Freunde der heiteren Muse dienen zu können.

R. E. C. L. A. M. E. N.

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Es nützt Alles nichts! sagen Diejenigen, welche regelmäßig um die letzte Jahreszeit an Erkältung, Husten, Schnupfen, Heiserkeit, Katarrhen u. laboriren und die vielen Hustenmittel wie Bonbons, Misch-extracte, Thee's u. c. vergebens anwandten. Diesen Mißtrauischen möchten wir aber dennoch rathe, einen letzten Versuch mit den Apotheker B. Böhlich'sen Katarrhpillen zu machen und sind überzeugt, daß sie von dem Erfolg beiriedigt sein werden. Böhlich'se Katarrhpillen sind erhältlich in Wiesbaden in den bekannten Apotheken, in Dieblich in der Hof-apothek. Jede ächte Schachtel trägt den Namenszug Dr. med. Wittlinger's. (M.-No. 2560.) 357

Das neueste Seidengewebe ist L'hambra. Wir empfehlen diesen reinseidenen Stoff für elegante Roben zum Preise von Mk. 3.50 das Meter und übernehmen vollständige Garantie für gutes Tragen

Blumenthal & Lillenstein, Webergasse No. 23.

5927 Sämmtliche Unterhaltungsblätter und Zeitschriften liefern prompt Meppel & Müller, Kirchgasse 45. 8414

Verlag und Verlag der V. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 48 Seiten und 2 Extra-Beilagen.)

B. Ganz & Co., Mainz, 18 Flachsmarkt.

Niederlage — Wiesbaden, 9 Tannusstr. C. A. Otto.

Als **seltene Gelegenheitskauf offeriren** so lange der Vorrath reicht:

Aechte Brüssel in Rollen per Meter **3 Mk. 90 Pfg.** und **5 Mk.**
Tournay **6 " 50 "**

20577

Reste und einzelne Fenster von Gardinen, Portièren — Vitrages etc. } im Preise
Abgepasste Teppiche, prima Qualitäten älterer Dessins, und Läufer } sehr herabgesetzt.

B. Ganz & Co., Mainz, 18 Flachsmarkt.

Niederlage — Wiesbaden, 9 Tannusstr. C. A. Otto.

Hemden nach Maass oder Muster

aus sehr dauerhaftem Madapolam, mit leinener Brust

das Stück 4 Mk.

Garantie für besten Sitz und solide Arbeit.

Julius Heymann,

Wäsche-Fabrik,

21037

Langgasse 32.

Langgasse 32.

Friedrichstrasse 7 (nächst der Wilhelmstrasse).

Meine elegant eingerichteten

Salons zum Haarschneiden, Frisiren und Rasiren

bringe ich unter Zusicherung feinsten Bedienung, billigen Preisen und sehr vortheilhaftem Abonnement in empfehlende Erinnerung.

Hochachtungsvoll

Adolph Birck.

17645

Friedrichstrasse 7 (nächst der Wilhelmstrasse).

V. Leopold-Emmelhainz,

Hof-Lieferant,

32 Wilhelmstrasse 32,

21181

beehrt sich anzuzeigen, dass von heute ab **alle noch vorrätigen**

Pariser Modell-Hüte und Umhänge

zu **Selbstkostenpreisen** abgegeben werden.

Gleichzeitig gestatte ich mir, auf eine **reichhaltige Auswahl** in
Ballblumen und Federn, Ball-Kleider-Stoffen, seidenen Châles und Tüchern,
Fächern, Damen-Regenschirmen etc.

zu **mässigen Preisen** höflichst aufmerksam zu machen.

Werthvolle, billige

literarische Gelegenheits-Geschenke

für Jung und Alt in großer Auswahl bei

Keppel & Müller, Kirchgasse 45.

Empfehle mich in allen vorkommenden Reparaturen sowohl
der Uhrmacherei als an Musikwerken, Sarmontas,
Aristons u. s. w., welche ich billigst und solid ausführen werde.

20938

Georg Assmus, Uhrmacher,
Schachtstraße 9b.

Chromophotographie.

Sämmtliche Bedarfsartikel, Studienkasten etc.

eigner Fabrikation in grösster Auswahl.

Vollständige Studienkasten von Mk. 12,50 an.

Man verlange die neue, **wesentlich herabgesetzte Preisliste.**

Unaufgezogene Photographien,
viele Neuheiten.

18557 **C. Schellenberg, Goldgasse 4.**

Als passende Weihnachts-Geschenke

empfehle

100 hochelegante Bulgaren-Hauben

(keine Parthiewaare)

185

für Damen und Kinder per Stück von Mk. 2.— bis 4.—

6 Langgasse 6,
Ecke des Gemeindebadgäßchens.**S. Süß,**6 Langgasse 6,
Ecke des Gemeindebadgäßchens.

Passende Neuheiten für Weihnachts-Geschenke.

- Photographie-Album in klein à 45, 85, 1, 1.50, 1.70, 2, 2.40, 2.75 bis 5.
 Photographie-Album in groß à 1.50, 2, 2.50, 3, 3.60, 4.20, 4.80, 5, 6, 7, 8 bis 36.
 Photographie-Album mit Musik 12, 14, 18, 21, 24, 27, 30—48.
 Portemonnaies à 10, 20, 30, 40, 45, 75, 1, 1.20, 1.50, 2, 2.40, 2.75, 3 bis 6.
 Cigarren-Etuis à 45, 50, 75, 1, 1.50, 2, 2.40, 3, 3.60, 4.50, 5, 6, 7 bis 15.
 Brieftaschen à 45, 1, 1.20, 1.50, 1.80, 2, 2.40, 3, 3.50, 4.20, 4.80, 5.50 bis 15.
 Visitenkartentäschchen à 40, 45, 50, 60, 85, 1, 1.20, 1.50, 1.70, 2, 2.40, 3 bis 6.
 Näh-Necessaires à 45, 75, 1, 1.50, 1.90, 2.25, 2.75, 3, 3.90, 4.50 bis 24.
 Taschen-Necessaires à 40, 45, 60, 85, 1, 1.20, 1.50, 1.80, 2, 2.40, 3, 3.60 bis 8.
 Reise-Necessaires à 3, 3.90, 4.50, 6, 7.80, 8.50, 9, 10.50, 12, 14, 16 bis 24.
 Näh-Necessaires mit Musik à 24, 27, 30, 36.
 Schmuckkasten à 1, 2, 3, 3.90, 4.80, 6, 8, 9, 12, 15, 18 bis 36.
 Cigarrenkasten und Rauchservice à 1, 2, 3, 5, 7, 9, 12.
 Handschuh- und Taschentuchkasten à 3, 3.90, 4.80, 6, 8, 9, 12, 15, 18 bis 24.
 Photographie-Rahmen (Bistrot und Cabinet) à 20, 25, 30, 40, 45, 50, 75, 1, 1.50 bis 6.
 Poesie- und Schreib-Album à 45, 75, 1, 1.50, 2, 2.50, 3, 3.60, 4.50 bis 6.
 Schreibzeuge à 45, 75, 1, 1.20, 1.50, 2.40, 3, 3.60, 4.50 bis 9.
 Schreibmappen mit Einrichtungen à 45, 75, 1, 1.20, 1.50, 1.80, 2, 2.40, 2.75, 3 bis 12.
 Papeterien, gefüllt, à 45, 1, 1.50, 1.90, 2.40, 3, 3.60.
 Nippsachen, neu! neu! 45, 50, 60, 70, 85, 1, 1.20, 1.50, 2.
 Kammkasten und Waschrollen à 1, 2, 3, 3.60, 4.50, 5, 6.
 Holzcassetten à 1, 2, 2.50, 3, 3.90, 4.50, 5, 6, 7.
 Uhrhalter à 45, 1, 1.50, 2, 3 bis 4.50.
 Ring- und Umhängetäschchen à 2.50, 3, 3.80, 4.50, 5, 6, 7.
 Promenadetäschchen à 45, 1, 1.50, 2, 2.40, 3, 3.90, 4.50.
 Damen-Taschen in Leder à 2, 2.50, 3, 3.60, 4.50, 5, 6, 7, 8 bis 36.
 Schulranzen à 1, 1.70, 2, 2.50, 3 bis 5.
 Reisekoffer à 1.50, 2, 2.50, 3, 3.60, 4.20, 4.80, 5.50, 6, 7, 8, 9 bis 48.
 Cravatten, unübertreffliche Auswahl aller Neuheiten des In- und Auslandes.
 Hosenträger à 40, 45, 60, 85, 1, 1.20, 1.70, 2, 2.40, 2.75, 3.
 Toilettekasten, gefüllt mit Parfümerien, à 45, 1, 1.50, 2, 2.50, 3, 4.50.

P. Sieberling,

Wilhelmstraße 34.

Wiesbaden,

Wilhelmstraße 34.

Filialen in Mainz, Mannheim und Darmstadt.

20542

Passende Weihnachts-Geschenke.

Schreibsecretär, Verticow's, Herren-Schreib-
 tisch, Silberschrank, Spiegelschrank, Spiegel,
 1 Herren-Sessel mit Kameeltaschen, Teppiche, Tisch-
 decken, Portieren, Gardinen empfehle in sehr solider
 Ausführung zu reduzierten Preisen. 20263
 Taunusstraße 16. Friedrich Rohr, Taunusstraße 16.

Schlafdivan zu verkaufen Emmerstraße 10. 19354

Ankauf

von neuen und getragenen
 Herren- und Damenkleidern,
 Möbel, Stoffern, Uhren,
 Gold- und Silbersachen wie seit vielen Jahren zu den
 höchstmöglichen Preisen von 20150

A. Görlach, 16 Diehnergasse 16,
 nahe der Marktstraße.

Die höchsten Preise für getragene Kleider, Weizen,
 Möbel, Betten werden bezahlt Webergasse 52. 20984

Schwarze Seidenstoffe bester Qual. zu Fabrikpreisen! Fabrik-Dépôt 9 Taunusstr. C. A. Otto. 100

Meinem Prinzip treubleibend, jede Saison mit einem möglichst neuen Lager zu beginnen, veranstalte ich auch in diesem Jahre einen

grossen Weihnachts-Ausverkauf.

Als ausserordentlich billig offerire ich:

Neuheiten in Bulgaren-Hauben, Capotten, Fanchons, wollene und seidene **Fichus**, wollene und seidene **Tücher, Chenille-Châles, seidene Kopshawls von Mk. 3.50 an. Pellerinen, Kragen, Kinder-Jäckchen**, gehäkelte **Kinder-Kleider** in eleganter Ausführung. **Kinder-Mützen** in Tricot, sowie in Handarbeit. Elegante **Damen-Röcke** in **Flanell, Tricot** und gestrickt. **Flanell-Damen-Röcke** von Mk. 2.75 an, gestrickte, reinwollene **Damen-Röcke** von Mk. 2.50 an. **Flanell-Damen-Hosen** von Mk. 2.50 an. **Reinwollene Damen-Westen** von Mk. 1.50 an. **Jagdwesten für Herren** von 2.75 bis 24 Mk.

Seidene Damen-**Handschuhe** mit Pelz und Mechanik Mk. 1.50.

Reinseidene Damen-Strümpfe in guter Qualität und jeder Farbe Mk. 4.

Unterhosen, Unterjacken, Strümpfe, Socken.

Echt Professor Jäger's Normal-Artikel.

Tricot-Tailen von 2 $\frac{1}{2}$ bis 50 Mk.,

grösste Auswahl am hiesigen Platze. **Winter-Tailen** mit Futter **Mk. 5.75.**

Eine grosse Parthie **schwere Winter-Tricot-Kleider** für Kinder **2 $\frac{1}{2}$ Mk. an.**

150 Stück schwere Winter-Tricot-Anzüge für Knaben von 3 bis 9 Jahren zu **4 bis 7 Mark.**

Seidene Chenille-Kaputzen für Damen von **3 bis 7 Mk.**

Kinder-Kaputzen sehr billig.

Mainz:

Ludwigsstrasse 2 $\frac{1}{10}$.

W. Thomas,

Wiesbaden:

Webergasse 23.

267

21. Kölner

Dombau-Lotterie.

Ziehung am 13., 14. und 15. Januar 1887.

Hauptgeldgewinne: (T. 700/10.)

Mk. 75,000, 30,000, 15,000,

2 à 6000, 5 à 3000, 12 à 1500 etc.

Original-Loose à 3 Mk. — Porto und Liste 30 Pf.

D. Lewin, Berlin C., Spandauerbrücke 16.

Für Weihnachten empfehle

Rauchtische, Nähtische, Etagères, Bauern-tische, Tabourets, Säulen, altdeutsche Stühle, Staffeleien, Notenständer, Klavierstühle, Servirtische, Kleiderhalter, Poufs und Sopha-Kissen.

20262 **Friedrich Rohr, Taunusstraße 16.**

Eine fast neue **Laden-Einrichtung** ist zu verkaufen Dambachthal 2, 2 Tr. 21168

Zu Weihnachten

erlaube mir sämtliche Waaren in empfehlende Erinnerung zu bringen und gebe einen Theil des Vorraths zu herabgesetzten Preisen ab.

Patent-Faltenkoffer von Leder und Stoffen, **Taschen** mit Näh- und Toiletten-Einrichtung, neuestes Muster in **Schultaschen, Ranzen, Mappen, Hosenträgern, Portemonnaies, Etais** etc.

Fr. Krohmann, Sattler,
Häfnergasse 10.

20556

Einige **Salon-, Speise- und Schlafzimmer-Einrichtungen**, sowie einzelne **Betten und Garnituren** billig zu verkaufen. **B. Schmitt, Friedrichstraße 13. 41**

Weihnachts-Ausstellung.

Wiesbaden
 2 Webergasse 2.

H. & B. Schellenberg Frankfurt a/M.
 45 Zeit 45
 gegenüber der Hauptpost.

Unser Lager ist dieses Jahr ganz besonders reich mit **Neuheiten aller Art** ausgestattet und ermöglicht die Mannigfaltigkeit unserer Artikel den Käufern einen grossen Theil ihres Bedarfes für den **Weihnachtstisch** bei uns zu decken. Sämmtliche Waaren sind in grösster Auswahl vom einfachsten bis zum hochfeinsten Genre vertreten, dabei ist es unser streng durchgeführtes Princip, nur gute, sich im Gebrauch bewährende Artikel bei möglichst niederen Preisen zu führen.

Specialität: Neusilber versilberte Waaren der Württemberg. Metallwaaren-Fabrik in Geislingen.

Bestecke in diversen Façons und Preislagen. Löffel, Messer oder Gabeln von Mt. 13.50 p. Dsd. an.
 Kaffeestöffel 6. — " "

Für die beste Qualität der Bestecke leisten wir 12—15 jährige Garantie.

Brodgabeln	von Mt. an:	5. —
Brautknöpfe	4. —	25. —
Buttergängen	2. —	33. —
Grissaugen	2.25	1.10
Rußknäuel	3. —	4.50
Theefische	1.75	2.50
Serviertrinne	— .60	5. —
Salzstehle	6. —	1.70
Winterteller	6. —	6. —
Butterfächer	2. —	8. —
Obstmesserhänder	4.50	3.50
Compottieren	4.50	5.50
Salzschiffchen	12. —	10.50
Gummieringhaken mit	20. —	26. —
Reisbüchsen	16. —	6.75
Gratenschiffchen	30. —	3.80
Winterteller	30. —	7.25
Blumen	1.75	9. —
Glocken	1.75	9. —

Vorleg-, Piele- und Anstern-Gabeln etc. Tafel- und Arm-Leuchter, Trinkhörner, Humpen und Glocken, Butterkühler, Compottieren, Saucieren, Rechauds, Gemüse- und Bratenschüssel.

Echte Silber-Bijouterien
 von den einfachsten bis zu den hochfeinsten

Ohrringe	von Mt. an:	4.50
Broches	— .75	3.50
Medaillons	1. —	— .75
Armbänder	3.75	4.50
Colliers	1.50	— .75
	3. —	4.50

Echter römischer Renaissance- und Rococo-Schmuck
 oxydirt, vergolbet und reich mit Steinen besetzt.

Echter Fantasie-Schmuck
 mit Turquoisen, Perlen, Ziegern, Lapis lazuli etc.

Silber mit Gold belegter Schmucksachen.
 Besonders schöne Auswahl in Uhrketten, Colliers, Armbänder, Herren- und Damen-Chatelaines und in den modernsten Damen-Kugel-Kettchen (Chatelaines).

Herren- und Damen-Vorstecknadeln
 in eif. und imitirt.

Reichhaltiges Lager echter und imitirter Ringe.

Hervorragendes Lager in Cuivre poli, Bronze, oxydirt und Nickel-Waaren,
 als:

Kannen, Schalen, Zintenfässer, Eisen-, Sand- und Tafel-Leuchter, Bowlen, Rauchgarnituren, Zische, Wästen, Gruppen, Rippes etc. etc.	von Mt. an:	von Mt. an:	
Kannen	2. —	Briefschreiber	— .75
Kisten	5. —	Leuchter, per Paar	8. —
Wint-Schalen	3. —	Wischschalen	— .50
Photographie-Rahmen	— .40	Liquier-Services	8. —
Schreibzeuge	1.10	Narbinden	6.75
Rauchgarnituren	3. —		

Holz-sachen

in Eichen und schwarz mit und ohne Beschlag, wie: Säulen, Räder, Spiels, Piers- und Tisch-Zische, Cigarren-Schranke, Haus-ypotheken, Truhen, Photographie-Kasten etc.

von Mt. an:	von Mt. an:	
Handliche	Cigarrenkasten	8.50
Liquierkörbe	Wahlkästen	2. —
Cigarrenschänke	Stammkästen	— .50
Sausapatheten	Schreibzeuge	1. —
Schmuckkästen		1.75

Echt italienische Olivholz-Mosaik-Sachen.
Heraldische Uhren, Wandplatten und
 in Cuivre, Bronze und Porzellan.

Glas-Waaren
 wie: Bowlen, Bier-, Wein-, Kaffee- und Eisener-

Den Empfang der neuesten Herbst- & Winterstoffe
 in **Wolle, Seide, Sammt** etc., in überraschend grosser Auswahl, beehren uns ergebenst anzuzeigen!
 G. E. Lehr Söhne, Frankfurt. Musterlager: Wiesbaden, 9 Taunusstrasse. C. A. Otto. 11587

Gänzlicher Ausverkauf.

Wegen Geschäfts-Aufgabe und Wegzugs halber

wird von heute an das gesammte **Waaren-Lager** von

4 Michelsberg 4, H. Schmitz, 4 Michelsberg 4,

bis zur vollständigen Räumung ohne Rücksicht auf den Einkaufspreis, theils zur Hälfte des wirklichen Werthes, verkauft.

Die Waaren Vorräthe bestehen in nachstehend bezeichneten Artikeln und in nur guten Qualitäten:

Damenkleiderstoffe jeder Art, schwarze und farbige Cachemires, Samtte und Peluche, Lama's, Flanelle, Bettzeuge, Bettbarchente, Bettfedern und Daunen, weisse Leinen- und Baumwollwaaren, Möbel-Kattune, Blaudrucke, Kleider-Baumwollzeuge, Schürzenzeuge, weisse Flockpique's und Negligé-Stoffe, Handtücher, Tischtücher und Servietten, weisse, rothe und bunte Kulturen, Gardinen, Tischdecken und Fustteppiche, Steppdecken, bunte Hemden-Flanelle, weisse Bettdecken, weisse und bunte Taschentücher, Herren- und Damenhemden, Kragen, Manchetten, Shlipse, Jagdwesten, Unterkleider, farbige Arbeiterhemden, Damenröcke etc. etc.

Be'onders aufmerksam mache ich auf mein reichhaltiges

Tuch- und Buckskin-Lager.

Einzig günstigste Gelegenheit zu billigen und guten **Weihnachts-Einkäufen** und **Ausstattungen**.
 Niemand veräume bei dieser Gelegenheit seinen Bedarf bei mir, sogar auch für später zu decken.

H. Schmitz, Michelsberg 4.

20075

Gänzlicher Ausverkauf

(passende Weihnachts-Gesichte)

19451



sämmtlicher Korb- und Bürstenwaaren, Kinderwagen, Puppenwagen, Sessel, Kinderstühle, Arbeitskörbe, Nachtzeugkörbe, Zeitungständer, Marktkörbe, Wandkörbe, Blumentische u. s. w. Die Waaren werden zu bedeutend billigen Preisen abgegeben wegen Aufgabe in zwei Hälften 1 Mühlgasse 1, Ecke der großen Burgstrasse.
 Mein Haupt-Geschäft befindet sich Goldgasse 21.

Fr. Schwarz.

Grosse Weihnachts-Ausstellung in Spielwaaren.

Eröffnung am 1. December.

Johann Engel & Sohn,

11 Kranzplatz 11, im „Englischen Hof“.

20302

Herrenkleider werden chemisch gereinigt, reparirt und gewendet, sowie neue Anzüge nach Maass gemacht bei
H. Kleber, Tailleur, Kirchgasse 37, Stb.

20872

Ein gut erhaltener **Pelzrock** zu verkaufen.
Röh. Kranzplatz 3. 11358

Kirchhofsgasse 2, 2. Etwa rechts, ist eine gute, alte Geige nebst vollständiger Donclar'scher Musikschule, sowie eine Bither zu verkaufen. 21065

Zwei kleine **Kanape's** billig zu verkaufen kleine Schwalbacherstrasse 5, Parterre. 20134

29899

20899



1942

24 fill
18 fill
neu, pr
20094

Fine
und
16953

Großer Weihnachts-Ausverkauf

meines

Bijouterie- und Luxuswaaren-Lagers

zu auffallend billigen Preisen.

Joh. Kirchholtes,

8 alte Colonnade 8 und 48 Langgasse 48, nahe dem Kranzplatz.

17825

Große Weihnachts-Ausstellung

6 Goldgasse 6.

Mit dem Heutigen eröffne ich in meinem neuen Geschäftslocale eine große Ausstellung von

Polstermöbeln, Bettwaaren und Decorations-Artikeln,

Garnituren in prima Kameeltaschen, Plüsch und Phantasiestoffen, Schlaf-Divans, welche ein complettes Bett enthalten, Chaises-longues, bequeme einzelne Herren- und Damensessel, Krankensessel, jede Körperlage annehmend, hochfeine Betten in allen Holzarten, sowie in Eisen, Kammerparnik-Betten, sowie alle einzelnen Theile. Auf eine Anzahl hochfeiner altdeutscher Spiegel mache besonders aufmerksam.

Das Geschäft Hänergasse 4 bleibt bis auf Weiteres offen.
Um geneigten Zuspruch bittet

Mit aller Hochachtung

C. Hiegemann, Tapezирer und Decorateur,
6 Goldgasse 6. 4 Hänergasse 4.

20899

Wiesbaden: 4 Große Burgstraße 4.

Frankfurt a. M.: 4 am Salzhaus 4.



Schutzmark.

Zur Weihnachts-Saison

empfehle ich mein reichhaltiges Lager in

Elsässer Neuheiten

in farbigen und bedruckten Woll-Mousseline, Satin, Cattunen, Blandruck, Möbelstoffen und Weißzeugen.

Große Auswahl und Neuestes

in den so beliebten Elsässer Schürzen-Mustern mit und ohne Bordüre. Ferner neueste Figurenmuster (Bilder) auf Möbel-Cretonne, Sammt und Satin. Möbelstoffreste zu Stickerzwecken. Cattun-Reste zu Puppenkleidern u. s. w.

Elsässer Zengladen von **Karl Perrot (aus Elß)**,

Wiesbaden, 4 große Burgstraße 4.

19420

≡ Silber, ≡

24 silb. Schlüssel, 24 silb. Gabeln, 24 silb. Messer,
18 silb. Theelöffel, 2 silb. Gemüselöffel, so gut wie
neu, preiswürdig zu verkaufen bei

D. Levitta, Goldgasse 15.

Eine Chaise-longue, 1 Causeuse, sowie Rohhaar-
und See gras-Matratzen billig zu verkaufen bei

16953

A. Leicher, Adelhaidstraße 42.

Werkzeuge für Lederschnitt

nebst Anleitung,

20627

Modellirwachs, Lederbeize und ein Stück Leder
liefert für Mk. 7.— gegen Nachname

Frankfurt a. M., Fichtestrasse. **F. Gleichmar.**

Prima Rindleder im Ausschnitt 5 □-Ctm.
1 Pf., einzelne Werkzeuge billigst.

Neues Ofenrohr billig zu verkaufen Hochstraße 24. 20789

WOLL-WAAREN

in grosser Auswahl.

Clara Dries,

20859

Bahnhofstrasse 20 (Kaiser-Halle).

Schulranzen in größter Auswahl von 1 Mark an
 Metzgergasse 37, u. d. Goldgasse. 20720

Eine Laune.

Novellette von Nataly von Eschstruth.

(Schluß.)

Die Wellen des Ozeans rauschten ihr sehnsüchtiges Lied um Seiner Majestät Panzerfregatte — Monate zogen dahin, einsörmig und mit bleiernem Flügeln, und der junge Offizier stand auf Deck und träumte sich mit härmlichem Herzen der Heimath entgegen. — Ringsum wogte es so geheimnißvoll und grünlich schillernd vor seinen Blicken, wie sich damals ein schleppendes Gewand weich und lodend im Ballsaal um seine Füße schlang — es blühten die goldenen Sonnenlichter im Wellenschnee auf, wie die Staubfäden, die zitternden, im Kelche bleicher Wasserrosen, und vor ihm am fernen Horizonte formten sich die Wolken zu glückseligen Gestalten, die trugen sämmtlich nur einer Einzigen süßes Angesicht und lächelten ihm zu mit den Nizenaugen der Gräfin Laurence! —

Endlich war er daheim! — und er fuhr Tag und Nacht bis zur Residenz, und er schaute nicht rechts und links — er eilte zu ihr! —

Die Glocke schrillte im säulengetragenen Vorflur, und der Diener eilte auf leisen Sohlen herzu.

„Sind die Damen zu sprechen?“ — Georg reichte seine Karte, seine Hand zitterte, die Kehle war ihm wie zugeschnürt. Dann ward die Thür aufgerissen, er stand in dämmerigem, durchdustetem Boudoir — starre, atlasknisternde Pracht ringsum — die sah er nicht — er sah nur ein schlankes, bezauberndes Weib im Schaukelstuhl vor dem Kaminfeuer — eine kleine Hand, welche sich ihm schmal und vornehm entgegen bot!

„Gräfin Laurence!“ stotterte er und preßte die kühlen Finger an die Lippen. —

„Wie überraschen Sie mich, Sie seltener Wandervogel!“ lächelte sie grazios. „Halten Sie denn wahrlich unserer guten Residenz Wort und kehren wieder?“ und ihr Auge sah ihn an, ganz wie damals.

„Der Residenz? — Ihnen halte ich Wort, Gräfin!“ —

„Sie treue Seele, es ist wirklich rührend von Ihnen, und hätte ich Orden zu verleihen, würde ich Sie zum Lohn zu meines Hauses edlen Ritter schlagen, so aber —“ und sie lehnte das Köpfchen zurück, daß der Feuerschein auf den blonden Locken leuchtete, und zeigte lachend die Zähnechen — „so aber muß ich vorsichtiger mit meinen Günstbezeugungen sein als ehemals, da ich noch in goldener Freiheit schwelgte, sonst möchte mein Brummbar von der schweren Cavallerie eifersüchtig werden!“ —

„Eifersüchtig — wer?“ — — Leichenblässe deckte das Antlitz des jungen Seemanns.

„Nun, mein Mann!“ lachte Laurence auf. „Sie wissen doch, daß ich verheirathet bin?“ — und die Arme läßig in den weichen Kissen dehnend, fügte sie gelangweilt hinzu: „Hätte ich gahnt, wie grauenvoll ennuyant es ist, Frau zu sein, ich hätte etwas Klügeres gethan, als mich jetzt schon fast zu stellen!“

„Verheirathet!“ Vor seinen Ohren brauste es wie ein gellen-

des, wahnwitziges Hohngelächter.

„Ein Segen, daß Sie wenigstens jetzt da sind, mein Freund, und mir ein hoffentlich recht häufiger Gesellschafter sind!“ plauderte Laurence mit bezaubernder Anmuth. „Ich bin so viel allein, auch jetzt wieder auf vierzehn Tage bei Mama zu Besuch, mein Mann ist zu Jagdgen. —“

Ihr Mann! — Georg biß die Zähne aufeinander.

„Wann — wann haben Sie sich verlobt, Gräfin?“ rang es sich gepreßt von seinen Lippen.

„Lieber Gott — es kam so plötzlich . . . es war etliche Tage nach jenem Ball, wo wir uns das erste und einzige Mal sahen!“ und sie sicherte leis und melodisch auf — „denken Sie noch daran? — wie wir Cotillon tanzten? Es war doch fabelhaft amüßant, und eigentlich unerhört, wie Sie böser Mann mir die Cur machten!“

Er fühlte einen brennenden Schmerz im Herzen. — „Sie erinnern sich noch an Alles, was wir sprachen, an die Bandschleife, an den Myrthenzweig, und dennoch verlobten Sie sich?“ — Sein Auge brannte wie irrsinnig auf ihren lächelnden Lippen.

Laurence schlug die Hände zusammen. — „Mein Gott, warum denn nicht? O, Ihr Seelenute, was seid Ihr für Kinderherzen! Eine Ballunterhaltung — ein Cotillon — da sagt man doch tausenderlei, was man nicht verantworten kann, wie kann man eine Laune so ernst nehmen?“

„Eine Laune! Das also, das war die Devise gewesen, unter welcher sein Lebensglück in Splitter brach, das war seine Treue, seine Zuversicht, sein felsenfestes Vertrauen auf das deutsche Weib — — — eine Laune.“

Es schwamm vor seinen Augen, eiskalt schauerte es durch seine Glieder und kroch wie eine Schlange an das Herz — — — hatte er gelacht? — geweint? — Er wußte es nicht; feuchte Nachtlust strich um seine Stirn. — — —

Und wieder vergingen Jahre, lange, einsame Jahre. — Der Capitän des Cadettenschiffes war ein ernster, verschlossener, früh ergrauter Mann, ein „Sonderling“, wie man sagte. — Er ging nie auf Urlaub, sein Gesicht veränderte sich nicht, er that seine Pflicht. — Nur einmal hatten die finsternen Buge seltsam ausgezuckt, als er die neuen Cadetten nach ihren Namen fragte, und ein kleiner, hagerer Burche mit blondem Haar und seltsam unstäten Blick den seinen nannte. — Sein Vater war Kürassier, seine Mutter eine vielbeschäftigte Frau, die keine Zeit für ihre Kinder hatte — da that der Sohn nicht gut auf dem Lande und wurde darum zur See geschickt. — Seit der Zeit stand der Capitän öfters mit gekrenzten Armen und starrte wie im Traume nach dem unbändigen Knaben, hier und da sprach er mit ihm, und wenn es mit dem Lernen nicht vorwärts wollte, dann stellte er sich hinter ihn oder nahm ihn mit sich, und sein Mensch wußte recht, wie es kam, daß Beide sich von Tag zu Tag lieber hatten — — — der Knabe aber ward brav und gefügig.

Eisig pfiß der Wind über Deck. — Das Meer hob weiße, zornige Wellenhäupter, und die Tropfen, welche es gegen die Schiffswand warf, froren zu hellen Thränen.

„Hastiges, angstvolles Treiben auf Deck! — Ein Cadett ist verunglückt und über Bord gestürzt; wie ein Rasenber wirft sich der Capitän ihm nach, den Liebling zu retten, und er hält ihn in den Armen, preßt sein zuckendes Angesicht an des Knaben bleiche Wangen und Brust. — „Er lebt!“ — ringt sich's wie Schluchzen und Jauchzen von seinen Lippen, und wie im Kausche, hastig, unwiderstehlich neigt er sich und küßt die geschlossenen kalten Lippen des Kindes.“

Langsam erhebt er sich und blickt wie geistesabwesend über Offiziere, Cadetten und die Mannschaft, welche ihn umringen, dann schridt er zusammen, preßt die Hand gegen die Brust und durchsucht die Tasche der aufgerissenen Uniform. — „Meine Brieftasche!“ schreit er auf, „sie treibt auf dem Wasser!“ und bleich wie der Tod, zitternd vor Frost und Erregung, ehe ein Arm ihn halten kann, ringt er zum Zweitenmale mit Wind und Wellen.

Auf dem Deck liegt der Capitän, das Wasser träuft von den Haaren über sein starres, farbloses Angesicht, über das gebrochene Auge und die Schmerzfurchten Lippen; seine erkaltete Hand umklammert eine schwarze Ledertasche, mit dem Leben hat er sie der wogenden Fluth drunten abgekauft. — — —

Nur mit Gewalt ist sie aus den gekämpften Fingern zu lösen. — Was mag sie bergen? Geht sie ihm mit in das Grab, er hat keine Angehörigen, keine Seele auf der Welt.

Da öffnete man das Kleinod des Kameraden. Eine verbläute Atlaschleife fiel baraus entgegen und ein trockener Myrthenzweig. . . .

2. 3

Span

Gesti
Span
Gesti
Schw
ReinsReins
GrossesSpeci
Seidemeine
zu be

367

M
empfehle
stiefel,

21255

Ein
und das
haltener

Gänzlicher Ausverkauf

wegen Aufgabe des Geschäftes zu und unter Fabrikpreisen.

**Reisekoffer, Damentaschen, Necessaires,
Schreibmappen, Brieftaschen, Schmuckkasten,
Portemonnaies, Schmucksachen**

in grösster Auswahl und alle in dieses Fach einschlagende Artikel
immer die neuesten Sachen.

17 Marktstrasse 17, **J. Komes**, 17 Marktstrasse 17.

NB. Auch wird die Einrichtung von 10 Glasschränken nebst Theke und Glas-
kasten abgegeben. 19530

Spitzen-Handlung.

Ich mache dem geehrten Publikum hiermit bekannt, dass wir am 28. December auf mehrere Wochen nach Hause reisen und verkaufe daher meine **sämmtlichen**

ächten Spitzen und Stickereien um den **Einkaufspreis.**

Das **Lager** befindet sich **nur**

Neue Colonnade 32 & 33.

Spitzen-Fabrikant

K. Schulz,

aus Breitenbrunn bei Johann-Georgenstadt
im Königreich Sachsen. 19239

Passende Weihnachts-Geschenke.

- 10 Stück Präsent-Cigarren (kleines Format) Mk. — 30
- 50 " f. Cigarren, großes Format " 2.50
- 50 " ff. Cigarren, großes Format " 3.—

Ferner sehr feine Sorten in Kistchen von 100 Stück zu Mk. 3.50, 3.80 und 4.20, 4.50, 5.—, 5.50, 6 Mk. bis 10 Mk. Außerdem habe ich noch eine große Restpartie verschiedener älterer Sorten zum Verkaufe genommen, welche ich zu dem billigen Preis **7 Stück für 20 Pf.** so lange Vorrath, abgebe.

Im **Hch. Eifert**, Neugasse 24.
20814 „Einborn“,

Neue vollständige Betten, Kanape, Chaise-longue, Rohhaar-, Woll-, Seegras- und Strohmattreden, Deckbetten, Kissen, Bettstellen etc. sehr billig zu verkaufen **Kirchgasse 7, bei Ph. Lauth**, Tapezierer. 20054

Zwei gebrauchte Patent-Puffer, für größere Lokale geeignet, billig zu verkaufen **Steingasse 9.** 2 913

Gänzlicher Ausverkauf

wegen Aufgabe des Geschäftes !!

Da ich mich an einem anderen Unternehmen betheiligen will, so verkaufe vollständig aus.

Spielwaaren in grösster Auswahl, Galanterie- u. Gebrauchs-Artikel, Holz-Küchengeräthe und Korbwaaren, Photographie-Rahmen, Vorhenden, Kragen, Schlipse, Uhrketten, Hosenträger, Portemonnaies, Kämmen, Strümpfe, Taschen, Schulranzen u. s. f. u. s. f. zum **Fabrikpreis.**

18825

C. Fischer, Metzgergasse 14.

Für den
Weihnachtstisch
empfehle mein reichhaltiges
Lager in
Regenschirmen.



Leonhard Hitz,
30 Webergasse 30,
Ecke der Langgasse.

Feste Preise!

20286

Lampen-Lager.

Empfehle sehr billig Patent-, Tisch- und Hänge-Lampen, sowie alle Haushaltungs-Gegenstände, emailirte und verzinnete Kochgeschirre.
21268 **Carl Koch**, Ellenbogengasse 5.

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.
115 **N. Hess**, Königl. Postlieferant, Wilhelmstraße 12.

Soeben wurde ausgegeben:

Unser Weihnachts-Catalog.60 Seiten stark, Quart,
enthaltendeine große Anzahl Geschenktwerke
für Jung und Alt,

tadellos neu,

zu bedeutend ermäßigten Preisen
nebst einem „Literarischen Wegweiser durch die ge-
samte neuere deutsche Literatur“.Der Catalog steht jedem Interessenten gratis und franco
zu Diensten.Wiesbaden. **Keppel & Müller,**Buchhandlung und Antiquariat,
45 Kirchgasse 45.

21095

Geschwister Strauss,Weisswaren- und Ausstattungs-Geschäft,
kleine Burgstrasse 6 im Cölnischen Hof,
empfehlen als

passende Fest-Geschenke:

Tisch- und Tafel-Gedecke
in allen Qualitäten,**Thee-Gedecke**, weiss und bunt,**Tischläufer**, gewebt und gestickt,**Parade-Handtücher** mit bunt-
farbigen Kanten,**Taschentücher** in eleganten Packungen,**Kragen und Manschetten**
in neuesten Façons,**Damen- u. Kinderschürzen**
in grossartiger Auswahl, 21082**Corsetten und Tournuren.****H. Lissauer,**

Hoflieferant Ihrer K. K. Hoheit der Frau Kronprin. essin.

Berlin. Lyon.Als Gelegenheitskauf offerire eine Parthie
schwarze und farbige Seidenstoffe
zu sehr billigen Preisen.Alsdann eine Parthie reiwillener doppelbreiter
Wollstoffe von Mk. 1,35 an per Meter.

Musterlager und Comptoir:

Louisenstrasse 35, Parterre.**L. Herdt.**

20662

Herrenkleider w. reparirt, gewendet u. gewaschen bei bill.
Ber. M. Kiehm, Häfnergasse 17, 2 St. 21245**Wegen Aufgabe des Artikels**

verkaufen wir unsere sämtlichen

Leder-Waaren(Portemonnaies, Brieffaschen, Cigarren-Etuis, Hand-
Koffer und -Taschen etc.)mit **20% Rabatt**auf die bisherigen und an jedem Stück vermerkten
Preise.**Rosenthal & David,**

Herren-Bazar,

Wilhelmstrasse 38.

20208

Wegen Räumung Ausverkaufbesten Qualität **Corjett's** zu jedem annehmbaren Preis,**Rüschen**, hochfein, zu und unterm Einkaufspreis,**ein Rest Sattel** stammend billig.**Specialität:**

Anfertigung und Lager von

Posamenten der Möbel- u. Confectionsbranche.

Lager in Strickwolle.

Nach auswärts schnellste Effectuirung. Streng reelle Preise.

F. E. Hübotter, 20842

Deutscher Hof, Goldgasse 2a, Deutscher Hof.

Zu

21331

Weihnachts-Geschenken
passendempfehle ich mein Fabrikat in geklöppelten Zwirn-
spitzen und Façonsachen.

Billigste Fabrikpreise.

Wegen Aufgabe nachstehender Artikel
verkaufe solche zum Selbstkostenpreise:Madapolams, Leinen, Handtücher, Tisch-
tücher, Servietten, Taschentücher, Bett-
damaste, Piqué's, Ganz- und Halbflanelle,
Cretonné, Herren-, Damen- und Kinder-
wäsche, Kragen und Manschetten, Normal-
Hemden und -Hosen, Stickereien, Vor-
hänge, Schürzen, vorgezeichnete Decken,
Corsetten, Rüschen, Cravatten.**Günstiger Gelegenheitskauf!****Josef Halla, Kirchgasse 23, 1. St.****Sophie Müller-Schöler,** 20779

Ecke der Marktstraße und Metzgergasse 2, II.

Anfertigung von

Ball- u. Gesellschafts-Toiletten etc.

Gutbürgerl. Mittagstisch a 50 Pf. Bleichstraße 10, P. 21146

Als Weihnachts-Geschenk

empfehle ich als beispiellos billig

ca. 100 Stück schwere Winter-Tricot-Kleider

(neue Sachen, keine Parthiewaare)

für Kinder von 2 bis 10 Jahren per Stück von 2¹/₂ bis 6 Mark,

reinwollene Winter-Tricot-Anzüge

für Knaben von 3 bis 10 Jahren per Stück 4 bis 7 Mark.

Mainz: Ludwigstrasse 2¹/₁₀, **W. Thomas**, Wiesbaden: Webergasse 23,
Specialgeschäft für Tricotwaaren.

267

Für Weihnachten.

20561

Silberne Bestecke, einzelne Löffel, Trauringe, Kinder-Boutons, Armbänder, Ringe, Vorstecknadeln, Uhrketten, Colliers, Medaillons in unübertroffenen reizenden Neuheiten in grosser Auswahl zu auffallend billigen Preisen vorrätig.

Genfer Herren- & Damen-Taschenuhren

zu Fabrikpreisen mit mehrjähriger Garantie.

Altes Gold und Silber wird zu höchsten Preisen in Zahlung genommen.

Anzufertigende Gegenstände zu Weihnachten werden durch mein eigenes Arbeits-Geschäft noch prompt erledigt.

Reparaturen billigst.

Langgasse 20, vis-à-vis dem Seifengeschäft C. W. Poths. **W. Engel**, Gold- & Silberarbeiter. Langgasse 20, vis-à-vis dem Seifengeschäft C. W. Poths.



Paul Schilkowski, Uhrmacher,

6 Michelsberg 6,

empfehlte sein Lager in goldenen und silbernen Herren- und Damen-Uhren, sowie Pendules, Regulatoren, Weckern und Wanduhren in nur guter Qualität zu den billigsten Preisen.

Größtes Lager in feinen Pariser Tallois-Uhrketten. Reparaturen werden gut und billig unter Garantie ausgeführt. 20000

Goldgasse 4.

Deutsche Spielkarten
von Dr. Schröder.

18551

C. Schellenberg.

Ein vollständiges, neues Bett, Deckbetten und Rissen billig abzugeben bei **H. Gassmann**, Tapezierer, kleine Schwalbacherstraße 5, Parterre. 20135

Theodor Elsass,



Königl. Hof-Uhrmacher,
9 kleine Burgstraße 9,
empfehlte sein reichhaltiges Lager
aller Arten



Uhren
zu passenden Weihnachts-Geschenken.

21008

Taschentücher

für Damen, Herren und Kinder,
weiss und bunt leinene, desgl. mit bunter Kante, Battist mit Hohlsaum in weiss und mit bunter Kante empfiehlt in reicher Auswahl zu billigen Preisen
No. 5 Carl Claes, Rheinstrasse, Buchstaben- und Monogramm-Stickerei. 19928

Schirme kauft man am besten und billigsten in der Fabrik selbst aus erster Hand.

Schirm-Manufactur F. de Fallois,
20 Langgasse 20.
Reelle und prompte Bedienung.

Heberziehen und Reparieren eines Schirmes in einer Stunde.

16784

Ein 1 thüriger und ein großer 2 thüriger, gebrauchter Kleider-schrank, lackirt, sind zu verkaufen bei **P. Wels**, Tapezierer, obere Louisenstraße, gegenüber der Artillerie-Caserne. 21182

Um meine grossen Vorräthe zu reduciren, habe ich die Preise aller Sorten **Glacé- und Waschleder-**

Handschuhe

ermässigt und gebe bis Weihnachten beim $\frac{1}{2}$ Dutzend **Extra-Rabatt.**

R. Reinglass, Handschuh-Fabrik,
4 Webergasse und Mitte der neuen Colonnade 18.

Eine Parthie **schwarzer Handschuhe** in vorzüglicher Qualität mit 3 Knöpfen à Mk. 2.— besonders empfohlen. 21177

Für passende Weihnachts-Geschenke

bringen wir unsere **Spezialität:**

Anfertigung von Damen- und Kinder-Wäsche

in einfacher bis elegantester Ausführung in empfehlende Erinnerung.

Garantie für solide, geschmackvolle Arbeit.

Wir machen auf eine

Parthie fertige Wäsche,

Tag- und Nacht-Hemden, Beinkleider, Jacken und Frisir-Mäntel,
sowie **Kinder-Kleidchen,**
zu außergewöhnlich billigen Preisen

be sonders aufmerksam.

Geschwister Strauss,

Weißwaren- und Ausstattungs-Geschäft,
6 kleine Burgstraße 6, im „Cölnischen Hof“.

19699

Photographie!

Wiederholt erlaube ich mir darauf aufmerksam zu machen, daß die Aufnahmezeit jetzt nur bis **spätestens 3 Uhr** Nachmittags stattfinden kann.

Vorherige Anmeldung erwünscht.

E. Rheinstädter,

Hof-Photograph,

32 Wilhelmstraße 32.

21062

Stickmuster zum Aufplätten

empfehlte in reicher Auswahl

12950

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Antiquitäten und Kunst-Gegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft und auch der **commissionsweise Verkauf** solcher Gegenstände reell und prompt besorgt **6 Nerostrasse 6, Wiesbaden.** 16457

Zur Ball-Saison

und zu Weihnachts-Geschenken

empfehle als stannend billig:

- 1) **Einen Posten sächsischer Spitzen** in 80 bis 110 Ctm. Höhe zu Mk. 1.50, 1.90, 2.30 u. s. w. per Meter,
- 2) **desgl. schmalere,** 6 bis 50 Ctm. hoch, zu 18 bis 95 Pf. per Meter,
- 3) dazu sich eignend **Atlasse,** 60 Ctm. breit, in brillanten Abendfarben Mk. 1.80 per Meter,
- 4) **Filet-Gulpure-Spitzen,** weiß, zu Handarbeiten, Decken und Schürzen, auch farbig durchzogen.

Wilh. Weber, 3 gr. Burgstraße 3,
Spitzen-Geschäft.

21047

Wollene Stoff-Nesten, Blandruck, Schürzenstoffe, Cachemir-Futterstoffe, sowie eine Parthie **Kinder-Tricot-Kleidchen** von 4 Mark an empfiehlt
Elise Grünwald, Tannusstraße 26.
20810

Diez & Friedrich,

38 Wilhelmstrasse 38.

Cacao und Chocoladen, Bonbons, Biscuits, Chines. Thee's, Fruchtsäfte, Fleisch-extracte, Gewürze, Kindermehle, Mineralwässer, medic. und Bordeaux-Weine, Speiseöle, Essig, Brillant- und Vanille-Kaffee, Stearinkerzen, Toilette- und medic. Seifen, Parfumerien, Nagel- und Zahnbürsten, Verbandmittel etc. etc. in besten Qualitäten und zu billigsten Preisen. 20867

Datteln per Pfund **35 Pfg.**

21291

Feigen per Pfund **35 Pfg.**

J. Rapp, Goldgasse 2.

Thee

Russische Mischung per Pfd. Mk. 3. 50.
Englische Mischung " " " 2. 80.
Bei 3 Pfund franco.

ED. MESSMER,
Baden-Baden u Frankfurt a. M.
Hoflief. S. M. d. deutsch. Kaisers.

(H. 65607) Preisourante und Proben stehen zu Diensten. 363

Directer Thee-Import.

Alfred Gands, Frankfurt a. M.

Spec. Souchong à Mk. 3.—, 4.—, 5.—, 5.60 per Pfd.
Niederlage im Kurzwaren-Geschäft
18200 **E. Lugenbühl, Webergasse 25.**

Schönes Marzipan

an Wiederverkäufer abzugeben Hellmündstraße 36. 20935

== Zucker! ==

Gemahlener Zucker von 23 Pf. an
Würfel-Zucker " 28 " "
Brod-Zucker " 28 " "

bessere Qualitäten in Auswahl.

21298

J. Rapp, Goldgasse 2.

Alle Sorten Hülsenfrüchte,

sowie sämtliche Suppen-Einlagen zu billigen Preisen.
Ferner neue türkische Zwetschen von 20 Pf. an und höher, bei Mehrabnahme billiger, zu haben bei
20788 **A. Schott, Ranergasse 19.**

Vorzügliches Sauerkraut

per Pfd. 10 Pfg.

21292

J. Rapp, Goldgasse 2.

Hof Adamsthal.

Gute Speisefartoffeln per Centner 3 Mk., sowie noch mehrere Centner gute Kochäpfel billig abzugeben. 20937

Zu den bevorstehenden Festtagen

empfehle ich:

Feinstes Confectmehl per Kumpf Mk. 2.30,
" Kuchenmehl " " " 2.— u. 1.80.

Ferner:

Gries-Raffinade,
Poudre-Raffinade,
Clemé-Rosinen,
Corinthen,
Sultanini,
Mandeln,
Citronat,
Orangeat,
Citrouen,

Orangen,
Walnüsse,
Eic. Haselnüsse,
Cocosnüsse mit Milch,
Tafel-Feigen,
Anis, Potasche,
Stirchhornsalz,
Rosenwasser u.

Alles in bester Qualität unter billigster Berechnung.

Mart. Lemp,

21020 Ecke der Friedrich- und Schwabacherstraße.

Mandeln	per Pfd.	Mk. —85,
	bei 5 Pfd.	" —80,
do. grosse	per Pfd.	" —95,
	bei 5 Pfd.	" —90,
do. bittere	per Pfd.	" 1.—,
	bei 5 Pfd.	" —95,
Citronat	per Pfd.	" —95,
	bei 5 Pfd.	" —90,
Orangeat	per Pfd.	" —85,
	bei 5 Pfd.	" —80.

Willh. Heinr. Birek,

20996 Adelhaid- und Oranienstrasse-Ecke.

== Feinstes ==

19668

== Confect-Mehl, ==

Citronat,
Mandeln,
Rosinen,
Corinthen,
Ammonium,
Vanille,

Orangeat,
Haselnüsse,
Sultaninen,
Citronen,
Pottasche,
Anis

empfiehlt

Telephon 82.

E. Moebus,

Taunusstrasse 25.

Schöne Nüsse 100 Stück 25 Pfg., 19537

Maronen per Pfd. 20 Pfg.,

Tafel-Äpfel per Kpf. von 50 Pfg. an

Dogheimerstraße 30, Ecke der Würthstraße 2a, Laden. 192

furt und Kurpfalz resp. von 1656 ab an die Landamtsdeputierten zu Frankfurt und den kurmainzischen Amtskeller zu Neuenhain zu richten.

Leibes- und Lebensstrafen, die das von Frankfurt und Mainz gemeinsam besetzte peinliche Gericht verhängte, wenn das Verbrechen innerhalb der Bannzone begangen war, wurden am Hochgericht zu Dieffenwegen vollstreckt und nur in besonderen Fällen hiervon eine Ausnahme gemacht. Eine Sodener Frau, die sich 1605 „aus Unmuth und Verzweiflung“ im sog. Eingroschenweidenwasser — einer sehr tiefen Lache im Wilseler Gericht — ertränkte, wurde am 17. Mai von dem Richter, Meister Jörg von Arsel, herausgezogen, auf einer Karre unter Bedeckung der mit Spieken und Rohren bewaffneten Neuenhainer nach Dieffenwegen gebracht und dort neben dem Salzen begraben. Eine Ausnahme von der Regel machte man 1603 mit einem Hans Breusch aus Franken, der eine Kuh gestohlen hatte und auf der Sulzbacher Mühle festgenommen worden war. Man machte ihm den peinlichen Prozeß und verurtheilte ihn zum Strang. „Da er aber nachher höchlich um das Schwert gebeten, auch das Gericht Dieffenwegen gar weit und sehr alt und der Henker ihn nicht daran hängen wollen, leglich auch weil es sich lang mit dem Gericht verzogen und der arme Sünder gar kleinmüthig worden, ist solcher neben der Strafe auf einem gemeinen Wägem mit dem Schwert gerichtet worden.“ Den Fiskal stellte Kurpfalz, den Defensor die Stadt Frankfurt.

Neben diesen Orts- u. Gerichten bestand zu Sulzbach wegen der Stift Limburgischen Vogteigüter ein sog. Höfisches Gericht, über dessen Befugnisse der Limburger Klosterschaffner Fränckensesser auf Grund einer alten Handschrift unterm 30. März 1570 Nachstehendes berichtet: * Es hat das Kloster Limburg zu Sulzbach ein eigen Gericht, genannt das Höfische Gericht, mit 14 ansehnlichen Männern aus Sulzbach, Soden, Neuenhain und Schneidhain, wo der Limburgische Schultheiß mit Rath der Schöffen will gesucht und gezogen werden, besetzt. Ueber solch' Gericht ist der Graf zu Königstein ein Fautth, befragen auch der Königsteinische Schultheiß zu Neuenhain als Handhaber des Gerichts alle Gerichtstage neben dem Limburgischen Schultheißen zur Linken Hand sitzen thut, und wird solch' Gericht erstlich im Namen Limburgs als rechten Eigenthums-Gerichtsherrn und dann auch im Namen Königsteins als Fautth und Handhaber des Gerichts begehret und in Sulzbach unter der hohen Linde fast alle Donnerstage gehalten. Diefem Gerichtsstab sind unterworfen die Bewohner von Sulzbach, Soden, Altenhain, Neuenhain und Schneidhain, so Güter in der Fautthei haben und als Kirchspiels- oder Dingleute bezeichnet werden. Diefem Gericht fallen die Verurtheilungen von Injurien, Schlägereien u. zu, auch hat die Aufgabe und Wehrhaft bei Käufen und Verkäufen vor demselben unter der hohen Linde zu geschehen. Frevdel und Bußen, deren eine nit über eine Auge Heller (12 Schilling à 9 Pf.) beträgt, sind dem Gericht zum Verzehren zuständig. Dem Grafen als Vogt und Lehusträger des Gerichts hat jeder Dingmann jährlich ein Huhn zu liefern, während dem Abt von Limburg das Viehhaupt, so ein Dingmann stirbt, zusteht.

Ein ähnliches Hofgericht besaßen die Grafen zu Solms-Niedelheim innerhalb ihrer 4 Freyhöfe zu Soden, dessen Bann sich 1652 von Peters Hans Hause bis zu Peter Korichs Hause erstreckte. Die 3 Hauptdingtage desselben fielen auf den zweiten Tag nach Martini, nach h. drei Könige und nach Walpurgis. Obgleich nur ein Feldbrügergericht für die Solms'schen Hofgüter, kam es doch oft genug wegen seiner Gerechtfame in Konflikt mit den beiden Ortsgerichten und dem Rügegericht zu Sulzbach.

Während das von dem Obergericht zu Sulzbach benutzte Siegel einen Reichsadler, seit 1508 den halben Frankfurter Adler und von 1656 ab neben diesem auch das Mainzer Rad zeigte, führte Soden den Reichsapfel im Wappen, der 1809 dem Nassauischen Löwen und dieser nach 1866 dem Preussischen Adler weichen mußte.

Ein namentliches Verzeichniß der von 1457 ab zu Sulzbach und Soden bestellt gewesenen Schultheißen findet sich in Versner's Frankfurter Chronik II, 623.

Zu den obenberührten Ansechtungen der kleinen Dorfgemeinde — die Stadt Frankfurt zeichnete gelegentlich einer Huldigung im Jahre 1506 dort 54 verheirathete und 7 ledige Männer auf — kamen jene Heimfuchungen, die auch anderen Gegenden während der Reformationswirren nicht erspart blieben. So wurde Soden, gleichzeitig mit Sulzbach und Bonames, am 24. Mai 1547 von dem kaiserlichen Feldhern, Grafen Deuern, in Brand gesteckt, weil Frankfurt die Erlaubniß zum Durchmarsch bezw. die Lieferung von Proviant verweigerte. ** Nach derselben Quelle soll am 8. August 1552 Markgraf Albrecht von Branden-

burg nach vergeblicher Belagerung der Stadt außer mehreren anderen umliegenden Ortschaften auch Soden wieder durch Feuer beschädigt haben. 1554 hat die Gemeinde den Rath der Stadt Frankfurt gar beweglich, ihr aus einer alten Kapelle ein Glocklein zukommen zu lassen, da sie im vergangenen Krieg, durch Brand um Kirche und Glocken gekommen sei; sie wolle die zusammengeschmolzenen Stücke ihrer zwei Glocklein dagegen geben.

Der ihr damals noch recht wohlgesinnte Rath erfüllte nicht nur diese Bitte, sondern gestattete ihr im nächsten Jahre auch eine Collecte zum Wiederaufbau der Kirche. 1558 bewilligte er einen Zuschuß zur Herstellung eines neuen Geläutes, dabei den städtischen Büchsenzieher anweisend, an die neue Glocke einen Adler mit dem Worte „Soden“ darüber zu gießen. 1623 gab er wieder 100 Thaler her, als ihm die Gemeinde Soden vorstellte, wie das Kriegsvolk ihr Kirchlein im Vorjahre also zugerichtet, „daß bald nit ein Stück bei dem anderen geblieben“, und die Sulzbacher, deren Kirche in Asche gelegt worden sei, Gottes Wort bei ihr zu hören suchten. Zu der heute noch stehenden, allerdings in der Neuzeit mehrfach veränderten, evangelisch-lutherischen Kirche wurde am 12. Juni 1715 der Grundstein gelegt, vollendet wurde sie 1716 mit einem Kostenaufwande von 2839 fl. 48 kr.

Auch in Sulzbach betrieb man 1726 die Einweihung der Kirche, ohne jedoch die rechte Festfreude finden zu können, da im October desselben Jahres ein wenig renommirter Mensch, der sich bei Kurmainz die Adjunctur der Pfarrei zu erschleichen gewußt, dessen Aufnahme man jedoch entschieden verweigerte, unter Bedeckung einer Compagnie kurmainzischer Soldaten mit Trommeln und Pfaffen in die erbrochene Kirche eingeführt wurde. Daß Sodens Kirche als Filiale von Sulzbach aus bedient wurde, braucht wohl nicht besonders betont zu werden. Erst 1842 zog ein Caplan dort ein. Auch zur Schule in Sulzbach trug Soden bis Ende des 17. Jahrhunderts bei, bis man zu Anfang des vorigen Jahrhunderts das Lehramt mit dem Glocknerdienste vereinigte.

Kehren wir nun nochmals in die zweite Hälfte des 16. Jahrhunderts zurück, so erfahren wir aus Versner's Chronik, daß am 15. Februar 1593 eine Feuersbrunst 7 Häuser und 11 Schuppen zu Soden in Asche legte.

Am 16. und 17. September 1601 beherbergten Sulzbach und Soden 259 Ballonische Carabiner-Reiter mit 169 Pferden, die von dem Grafen Philipp von Solms nach Ungarn geführt werden sollten. Was sie verzehrten, führe ich nach Versner (II, 622) hier an, da die Lebensmittelpreise jener Zeit zu interessanten Vergleichen mit denen von heute Veranlassung geben. Man berechnete:

57 Kästel 1 Sester Hafer . . .	à 20 Bz.	= 76 fl. 2 β - 3
371 1/2 Pfd. Dürr- und Grünfleisch . . .	à 12 S.	= 20 „ 15 „ 3 „
6 Hammel	à 1 1/2 fl.	= 9 „ - - -
8 1/2 Schafe und 1 Hauslamm . . .	à 1 „	= 9 „ 18 „ - -
45 Hühner à 3 Alb. und 1 Gans für 6 β . . .		= 5 „ 6 „ - -
30 Eier	à 1 S.	= - „ 3 „ 3 „
13 Maas Bier	à 1 β	= - „ 13 „ - -
234 Laib Brod	à 2 Alb.	= 17 „ 8 „ - -
5 Dht 10 1/2 Maas Wein	à 2 β	= 34 „ 5 „ - -
		174 fl. 6 β 6 S

Die traurige Zeit des dreißigjährigen Krieges begann hier mit einem besonderen Unglücksfall, indem ein am 25. Mai 1619 ausgekommenes Feuer 16 Wohnhäuser mit zugehörigen Scheunen und Stallungen verzehrte. Die späteren Einlagerungen und Durchmärsche der Kriegsvölker übergehen wir; sie brachten hier wie anderwärts ihre Drangsale. Manchen Einfall raublustigen Gesindels hatte die Ortsumwehung mit ihren beiden Pforten, von denen die untere 1817 für 80 fl. auf den Abbruch zur Verstärkung gelangte, abgehalten, weshalb man auch ihre Reparatur im Jahre 1659 mit der größten Gründlichkeit bewerkstelligte.

Der Gemeindehaushalt war damals ein sehr bescheidener. Die Gemeinberechnung von 1659 schließt in Einnahme und Ausgabe mit rund 237 fl. ab. Unter den Einnahmen werden einmal 10 fl., ein zweites Mal 5 fl. Eingangsgeld, dann 3 fl. 3 Alb. 6 S. und 2 fl. 15 Alb. Beisatzengeld aufgeführt; die Hauptsumme der Ausgaben machen 125 fl. Schutzgeld, die Soden nach dem Mainz-Frankfurter Vertrag von 1656 alljährlich zu zahlen hatte, und 43 fl. „Friedensgelder“ aus. Eine Maas (4 Schoppen) Wein kostete jetzt 5-6 Alb. (10-12 kr.) und 1 Maas Bier 12 S. Nicht viel besser war es 80 Jahre später; denn 1733 wies die Gemeinberechnung 297 fl. 51 kr. in Ausgabe nach. Es mochte daher der Gemeinde die starke Einquartierungslast, die sie zu tragen hatte, als 1734/35 und 1735/36 die braunschweigischen und kurhannoverschen Auxiliartruppen unter dem General v. Wurmb u. A. ihre Winterquartiere um Frankfurt aufgeschlagen hatten, recht schwer fallen. (Fortf. folgt.)

* Siehe v. Mojer's Druckschrift „Die Reichsfreiheit der Gerichte und Gemeinden Sulzbach und Soden“, 1753, S. 38.

** Versner, Frankf. Chronik I, 378.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 15. d. M. Vormittags 11 Uhr wollen die Herren August Stauch, Karl Stengel und Jacob Rauheim von hier ihre an der Steingasse 14 dahier zwischen Johann Burkart und Ludwig Roth Wwe. belegene Hofraithe, bestehend aus einem zweistöckigen Wohnhause, zweistöckigen Anbau, einstöckigen Seitenbau und 3 Nr 25, 26 Du.-M. Hofraum und Gebäudefläche, in dem Rathhaussaale Marktstraße 16 dahier abtheilungshalber versteigern lassen.

Wiesbaden, den 4. December 1886.
20857)

Die Bürgermeisterei.

Bekanntmachung.

Die kirchlichen Ersatzwahlen betr.

Nach §. 43 der R.-G.-u.-S.-O. dauert das Amt der Kirchenvorsteher und Gemeindevertreter 6 Jahre und scheidet von 3 zu 3 Jahren die Hälfte aus. Demgemäß scheidet am Schlusse dieses Jahres die im Jahre 1880 Gewählten, sowie deren Ersatzmänner aus und zwar:

a) aus dem Kirchenvorstand: die Herren Oberbürgermeister Dr. v. Zell, Landgerichtsrath Keim, Rentner Koch-Filius, Fabrikant W. Köhler, Stadtvorsteher S. Weil und Feldgerichtschöffe S. Wintermeyer;

b) aus der größeren Gemeindevertretung: die Herren Carl Beckel, Dr. Borgmann, Rentner Bröckelmann, Bürgermeister a. D. Coulin, Rentner W. Cron, Justizrath v. Eck, Kaufmann B. Enders, Rentner F. Eh, Geh. Reg.-Rath a. D. Dr. Firnhaber, Hutmacher Ed. Freund, Rentner Ch. Gaab, Rentner Ph. Göbel, Kaufmann Val. Groll, Rentner L. Haack, Lehrer Hofheinz, Postdirector a. D. Hoffmann, Schreiner C. Komberger, Schlosser G. Panthel, Land-Rentmeister Pfeiffer, Schlosser C. Philippi, Bürgermeister a. D. Schäfer, Privatier G. Schäfer, Branddirector Scheurer, Rentner G. Ph. Schlink, Badewirth G. D. Schmidt, Kaufmann Frz. Strassburger, Rentner G. Stritter, Oberlehrer Weider, Kaufmann Ed. Weygandt und Landwirth H. Weygandt.

Die erforderlichen Ersatzwahlen sollen **Mittwoch den 15. December d. J. von Vormittags 10 bis Nachmittags 4 Uhr in dem Saale des alten Rathhauses** (Marktstraße 16) stattfinden, und werden alle wahlberechtigten Mitglieder der hiesigen evangelischen Kirchengemeinde dazu eingeladen. **Wahlberechtigt** sind alle männlichen selbstständigen über 24 Jahre alten Mitglieder der Gemeinde, welche mindestens 1 Jahr in der Gemeinde wohnen. **Wählbar** in die Gemeindevertretung sind alle Wahlberechtigten, in den Kirchenvorstand diejenigen Wahlberechtigten, welche das 30. Lebensjahr vollendet haben. Die Wähler haben bei der Wahl der Gemeindevertreter und ganz besonders bei derjenigen der Kirchenvorsteher ihr Augenmerk auf Männer von gutem Rufe, bewährtem christlichen Sinne, kirchlicher Einsicht und Erfahrung zu richten." (R.-G.-u.-S.-O. §§. 35 u. 36.)

Wiesbaden, den 10. December 1886. Der Erste Pfarrer.
Bickel.

Armen-Augenheil-Anstalt.

Die Lieferungen von **Ochsenfleisch, Kalbfleisch, Hammelfleisch, Schweinefleisch, Fett, Brod und Bröckchen**, sowie **Colonialwaaren** (Erbsen, Linsen, Bohnen, Kaffee, Reis, Gerste, Gries, Aueln, Sago, Mehl, Zucker u.) sollen an den Wenigstnehmenden vergeben werden.

Offerten nebst Proben sind versiegelt bis zum **18. d. M. Vormittags 11 Uhr** bei dem Unterzeichneten einzureichen.
Wiesbaden, den 10. December 1886.

14) Der Verwalter der Anstalt: **W. Bausch.**

Bürstenwaaren, Holzwaaren,

alle Sorten Holzschuhe, Drahtgeflechte, Drahtgewebe, Siebe in Haar und Draht, eigenes Fabrikat, empfiehlt
21357 **H. Buschmann, Mauergasse 23.**

Verein für geistliche Musik.

Freitag den 17. December Abends 7 1/2 Uhr:

Concert

im Saale des evangel. Vereinshauses unter gef. Mitwirkung von Fr. Schütz (Sopran) und Herrn Fuchs (Cello); Dirigent: Herr Musik-Director **Louis Selbert.**

Eintrittskarten (I. ref. Platz 3 Mk., II. ref. Platz 2 Mk., III. Platz 1 Mk. und Programme sind zu haben in der Hofbuchhandlung von **Rodrian** und **Abends** am Eingang des Saales. 21369

Gemälde-Auction

VON

Werken der **Düsseldorfer Künstlerschaft.**

Morgen Mittwoch, sowie übermorgen **Donnerstag**, jedesmal Vormittags **10** und Nachmittags **2 Uhr** anfangend, versteigert Herr **Ferd. Küpper**, Maler aus Düsseldorf, circa

120 Original-Oelgemälde

hervorragender moderner Meister

im Saale des

„**Hotel Hahn**“,

15 Spiegelgasse 15, Wiesbaden.

öffentlich gegen Baarzahlung.

Ausstellung, freie Besichtigung und Catalog
Dienstag von Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr.

Der Saal ist geheizt.

300

A. Berg, Auctionator.

Langgasse **Georg Wallenfels**, Langgasse
33, 33,

empfeilt als passende Weihnachts-Geschenke:

Rüschen für Gesellschafts- und Strassen-Toiletten,

Rüschen, zurückgesetzte, enorm billig,

Rüschen in Carton von 30 Pfg. an,

Perl- und Cachemirwesten,

Spitzentücher und Cravatten, 20942

Schürzen für Damen und Kinder,

Winter-Handschuhe und Schleier,

Nadel- und Näh-Etuis,

Näh- und Strickkasten, sowie alle

Kurzwaaren für Nähtisch-Einrichtungen.

J. C. Kissling,

Dambachthal 6a.

Lager aller Arten Möbel unter
Garantie. 21464

1 neue silberne Damen-Uhr für 12 Mark
zu verkaufen Webergasse 52. 21444

Bekanntmachung.

Gleich wie in vorigem Jahre übernimmt auch in diesem Jahre das unterzeichnete Bureau das vorchriftsmäßige Verpacken von

Weihnachts-Sendungen

und die Beförderung derselben nach dem In- und Auslande.

Intern. Reise- und Auskunfts-Bureau,

Tannusstraße 7. 20953

Der Frankfurter Hypotheken-Credit-Verein in Frankfurt a. M.

gewährt Darlehen auf Immobilien gegen hypothekarische Sicherheit, übernimmt auch cessionsweise hypothekarische Forderungen.

Die Zahlungen der Bank erfolgen in baarem Gelde. Der Zinsfuß wird billigst gestellt.

Bezugs Näherem beliebe man sich an

Herrn **Hch. Homann Nachf. (O. Engel)**,
Wiesbaden, Friedrichstraße 26, Parterre,
zu wenden.

Dieselbst auch provisionsfreie Verkaufsstelle unserer à 4% verzinslichen Pfandbriefe. Die Direction. 281

Wir machen auf einen grossen Posten

Taschentücher,

= weiss und bunt, = 20709

zu **aussergewöhnlich billigen Preisen** aufmerksam.

Das **Einsticken von Monogramms** besorgen wir rasch und billig.

Geschwister Strauss,

Weisswaaren- und Ausstattungs-Geschäft,
6 kleine Burgstrasse 6, im „Cölnischen Hof“.

Die **Schreib- und Zeichen-Materialien-, Leder- und Galanterie-Waaren-Handlung**

von **Wilh. Zingel jr.,**

Langgasse 38,

empfehlen in schöner Auswahl:

Leuzspapier, 21044

Leder-
Bronce-
Guh-
Holz- und
Elfenbein.

Waaren.

Fächer,

Reihzeuge u. s. w., Gratulationskarten in reicher Auswahl.

Ein solides, nachbaum. Dasset mit weisser Wärmorplatte, so gut wie neu, ist billig zu verkaufen
Adelheidstraße 6; daselbst ist 1/4 Sperrstih, 3. Reihe, abzugeben. 21162

Geschwister Brichta,

Langgasse 31,

empfehlen

Glacé- & Winter-Handschuhe

in vielen Sorten zu den billigsten Preisen.

Grosses Lager in Herren-Cravatten.

20820

Schürzen

in enormer Auswahl empfiehlt

Simon Meyer,

17 Langgasse 17.

252

Pelzwaaren

empfehlen alle Arten selbstgefertigte zu billigsten Preisen

Richard Kricheldorf,
Kürschner,

18 Goldgasse 18, gegenüber der „Muderhöhle“.

Eigene Werkstätte. 18980

Alle Arten Reparaturen

schnell und billig.

Großer Weihnachts-Ausverkauf

Anaben-Garderoben und Herren-Schlafrocken

zu **außergewöhnlich ermäßigten Preisen** eröffnet. Jedermann überzeuge sich davon bei

Bernhard Fuchs,

34 Marktstraße 34,

vis-à-vis der „Kirch-Apotheke“.

21279

C. Kemmer,

Uhrmacher, Kirchgasse 22,

vis-à-vis dem „Hotel Nonnenhof“,

empfehlen zu **Weihnachtsgeschenken**

sein reich assortirtes Lager goldener und

silberner Herren- und Damen-Uhren,

Pendules in Cuivre poli, Marmor und Bronze,

Regulateurs in allen Holzarten, **Wecker-, Aufzuck-**

und Schwarzwälder Uhren, Ketten in Gold, Silber,

Double Talmi, Nidel etc., **Musikwerke, Aristons** und

Drehbänke. 21172

2 Chaises-longues,

1 schönes Sopha,
6 Rohrstühle, 1
2thüriger Kleider-
schrank unzugänglich billig abzugeben Häfnergasse 4. 21335

Beste, billige Preise!



en
C
S
ca
N
bi

Ra
find
und

Tel
tä
Po
getr
E
214

ne
das
2127

in
fets

1847
Gi
zu
ve
billig

A. Görlach,

16 Wehnergasse 16,

empfiehlt sein großes Lager aller Arten Arbeitshosen, Tuch- und Baglinhosen, echte engl. Lederhosen von Cohn & Sohn in Hamburg, sowie Knabenhosen, wollene Hemden, Arbeitshemden und Kittel, Knabenhemden, compl. Anzüge, Sackröcke, Heberzieher, Jagdwesten, Wämme, Unterhosen, Hosenträger zu den bekannt billigsten Preisen. 21496

Sopha-Spiegel, 18627
Photographie-Rahmen,
Fenster-Gallerien,
Neuvergoldungen,
Anfertigung von Rahmen,
Einrahmung von Bildern,
Lager in Rahmenleisten.

durch eigene Fabrication und Ersparniß der Ladenmiete zu außergewöhnlich billigen Preisen empfiehlt

A. Bauer,Vergolderei, Spiegel- und Rahmen-Magazin,
19 Mauergasse 19, 1 Stiege.**Uhren.**

Nur 10—12 Mt. Cylinderruhren, nur 14—25 Mt. Remontoiruhren, mehrere Damenuhren sehr billig, sowie eine goldene Herren-Remontoiruhr mit gold. Panzerkette, so gut wie neu, Ankaufspreis 200 Mt. — ist für 140 Mt. zu verkaufen. Ein goldenes Armband und eine Anzahl gold. Ringe sehr billig. Für sämtliche Uhren leiste Garantie.

A. Görlach,

16 Wehnergasse 16.

Im Marmorgehäst

von

Karlstr. 28, **H. Oesterling,** Karlstr. 28,
sind Bettwärmer, Briefbeschwerer, Malsteine
und sonstige Weihnachts-Gegenstände vorräthig. 20826

Porzellan-Spielwaaren

auf dem Weihnachtsmarkt und zwar:

Spielzengtäschchen 3 Pfg., Rännchen 5 Pfg., $\frac{1}{2}$ Duzend
Tellerchen 10 Pfg., Kaffeetäschchen 7 Pfg., gemalte Kaffeetäschchen (ächte Farben) 15 Pfg. Außerdem empfehle feinste Porzellan-Nippfachen: freistehende Thiere, täuschend naturgetreu gearbeitet, zu billigsten Preisen.

Stand: Am Durchgang, Herrn Hoflieferant Geyer gegenüber.
21427 **Emil Hornschuch** aus Suhl i. Th.

Kinder-Kochherde

nebst dazu gehörigen Kochgeschirren von 1 Mt. bis 30 Mt.
das Stück empfiehlt

21272 **L. D. Jung,** Langgasse 9.

Schmiedeeiserne, transportable

Kochherde

in größter Auswahl, unter Garantie für jedes Stück,
stets an Lager.

18474 **M. Frorath,** Eisenwaaren-Handlung,
Kirchgasse 2c.

Ein Album mit Briefmarken (4600) gegen Höchstgebot
zu verkaufen. Marken zu Sammlungen in großer Auswahl zu
billigen Preisen. **J. Stassen,** gr. Burgstraße 16. 21518

Häfnergasse **M. Stillger,** Häfnergasse
16, 16,

zeigt ergebenst an, daß von jetzt bis **Weihnachten** auf die Preise aller **decorirten**

Glas- und Porzellanwaaren u.

(von den besten und leistungsfähigsten Fabriken)

10% Rabatt

eintreten wird.

Durch diese **Rabatt-Bewilligung** auf die ohnehin schon allgemein anerkannt billigen Preise dürfte keine vortheilhaftere Gelegenheit für den Einkauf von

Weihnachts-Geschenken

in obigen Artikeln zu finden sein. 21323

Im Möbel-Magazin

22 Michelsberg 22

sind sehr preiswürdig zu verkaufen, als: Spiegel-, Kleider-, Gallerie- und Küchenschränke, Secretäre, Verticow's, große Auswahl in compl. Betten, von den feinsten polirten bis zu den geringsten lackirten Betten, Kommoden, Tische, Waschkommoden, mit und ohne Marmor, do. Nachttische, Nippische, Etageren und Notenständer, Handtuchhalter, Teppiche, Deckbetten, Kissen, Spiegel u. s. w. **Garantie eigener Werkstätte.**

298

Georg Reinemer.**Herrngartenstraße 8, Bel-Etage,**

werden von Dienstag den 14. December an **Vormittags 10 bis $\frac{1}{2}$ 1 Uhr** und **Nachmittags von 2—4 Uhr** guterhaltene, elegante Möbel aller Art, **Betten, Vorhänge, Teppiche, englische Glas-, Porzellan- und Christofle-Sachen, Küchengeräthe** und eine **englische Nähmaschine** gegen gleich baare Zahlung Abreise halber **aus der Hand verkauft.** Die zum Verkauf gelangenden Gegenstände sind von **Dienstag Vormittag an** zu besehen. 21359

Wegen Bauveränderung verkaufe meine **sämtlichen** auf Lager habenden **grossen Vorräthe** in **Möbel, Betten, Spiegeln** u. zu bedeutend **herabgesetzten** Preisen, als: Eine große Auswahl pol. und lack. 1- und 2thür. Kleider-, Bücher- und Spiegelschränke, Secretäre, Garnituren, Sopha's, Chaises-longues, Sessel, Spiegel, Tische, Auszugische, Schreibtisch, Waschkommoden mit und ohne Marmor, Console, Kommoden, nußb. franz. und gewöhnliche vollständige Betten, Koffhaar- und Seegrass-Matratzen, Deckbetten, 1 Cassenschränk, Teppiche, sowie compl. Salon-, Wohn- und Schlafzimmer-Einrichtungen. 20394

H. Markloff, 15 Mauergasse 15.

Als passende

Weihnachts-Geschenke

empfehle sehr preiswürdig: Eine hochelegante **Schlafzimmer-Einrichtung** in Nußbaum, eine **Kameeltaschen-Garnitur**, bestehend aus einem Sopha und vier kleinen Sesseln.

21422 **Fried. Rohr,** Taunusstraße 16.

Parzer Kanarienvogel, sehr fleißige Sanger, abzugeben
Louißenstraße 5, Seitenbau. 21452

Zu Weihnachten und Neujahr

erlauben wir uns auf unsere reichhaltige Auswahl von **Pflanzen** und **Blumen** in unserem neu hergerichteten Geschäftslocale **Wilhelmstrasse 4** aufmerksam zu machen. Besonders empfehlen wir:

Lebende Blumen-Arrangements in neuestem und feinstem Geschmack zu allen Preisen.

Gepflanzte Jardinièren von den billigsten bis hochfeinsten.

Leere Jardinièren in Majolica, Glas, Porzellan, Thon und Cuivre poli in den neuesten Formen und Ausführungen, nur aus den ersten Fabriken bezogen, ebenso

Vasen in den modernsten Formen zum Füllen mit lebenden Blumen, getrockneten Gräsern und Palmwedel.

Blattpflanzen: Palmen, Fernen, Dracenen, Pandanus etc.

Blühende Pflanzen: Hyacinthen, Tulpen, Maiblumen, Scilla, Azaleen, Camilien, Cyclamen, Primeln etc.

Makart-Bouquets in neuester und elegantester Ausführung.

Palmblätter als decorativer Zimmerschmuck.

Pfauenfederfächer und -Bouquets, sehr schön und wirkungsvoll.

Blumentische, Aquarien, Blumenständer, Jardinièren etc. in Korkeichenrinde und Weidengeflecht.

Als besondere Neuheit: **Fairy lamps** mit Blumenverzierung als Tafeldecoration von zauberhafter Wirkung.

A. Weber & Co., Königl. Hoflieferanten,
Wilhelmstrasse 4, Parkstrasse 42.

21439

Zu Weihnachten

empfehle mein **reichhaltiges Lager** in

Wollenwaaren, Weiss- & Modewaaren:

Tücher, Kaputzen, Capotten.

Gestrickte Westen für Damen und Herren.

Unterkleider, Flanellhemden.

Tricot, Buckskin- und seid. Handschuhe.

Kinderkleidchen, Röcke, Strümpfe und

Socken.

Pelz- und Plüsch-Mützen, Muffe und Kragen.

Strickwolle, Mohair-, Gobelin-, Moos-,

Terneaux- und Rock-Wolle.

Kragen und Manschetten für Damen und Herren.

Cravatten, Hosenträger, Cachenez, seidene

Tücher.

Taschentücher, Schürzen, Fichus.

Stickereien und Spitzen.

Musterfertige **Stickereien** und **Straminartikel.**

Rüschen im Ausschnitt und in eleganten Cartons.

Nähkästen mit Ausstattung.

Häkel-Utensilien.

Corsetten, sämtliche Kurzwaaren und Futterzeuge.

Nur prima Qualitäten zu äusserst billigen, festen Preisen.

21440

21 Kirchgasse. H. Conradi, Kirchgasse 21.

Rettungshaus bei Wiesbaden. ¹⁰⁵

An die seit Jahren erprobte Wohlthätigkeit unserer Mitbürger wenden wir uns auch in diesem Jahre wieder mit der herzlichsten Bitte, bei dem herannahenden Weihnachtsfeste unserer armen Kinder zu gedenken und uns zu helfen, ihnen ein fröhliches Christfest zu bereiten. Zur Empfangnahme von Gaben in Geld, Kleidungsstücken, Zeugnissen, Bilderbüchern, Kinderspielen etc. sind mit dem Hausvater **Hofmann** die unterzeichneten Mitglieder der Direction gern bereit.

General-Superintendent **Dr. Ernst.** Feldgerichtschöffe

Chr. Weil. Justizrath **Dr. Stamm.** Dec.-Berr.

Köhler. Pfarrer **Burchardi.** Pfarrer **Ziemen-**

dorff. Pfarrer **Friedrich.** Rentner **Schlipp.**

Louis Sator, Lackirer und **Schriften-**
empfiehlt sich im Lackiren von Möbel, Blechsachen, im Schilber-
schreiben etc. bei billigster Berechnung und sol. Ausführung. 21516

Die Krankenkasse für Frauen & Jungfrauen, E. H.

zählt über 1000 Mitglieder, erhebt mäßiges Eintrittsgeld und 70 Pfg. Monatsbeitrag und gewährt neben freier ärztlicher Behandlung und Arznei etc. ein tägliches Krankengeld von 70 Pfg. während 28 Wochen, außerdem 9 Mk. Wöchnerinnenunterstützung nach 1jähr. Mitgliedsch. und 60 Mk. Beihilfe im Sterbefall. Nähere Auskunft und Aufnahme jederzeit bei der 1. Vorsteherin **Frau Luise Donecker,** Schwalbacherstraße 63, 1 Trepp. 299

Der Vorstand.

Nur 11.50 Mark!

Neue **Winter-Paletots,** reeller Werth 25 Mk.

17867

D. Birnzwieg, Webergasse 46.

Passendes Weihnachts-Geschenk.

Feine **Parzer Kanarien** werden billig abgegeben zu 10,
15 und 20 Mark Kerostraße 23, Hinterhaus. 21441

Die Laden-Einrichtung ist billig zu verkaufen.

Die von der Versteigerung

zurückgebliebenen Sachen, bestehend in:

Herren-Paletots, Herren-Anzügen, Burschen-Paletots, Burschen-Anzügen, Knaben-Paletots, Knaben-Anzügen, einzelnen Säccen, einzelnen Hosen, Hosen und Westen, Zoppen, Schlafkröden zc.,

werden unter dem Einkaufspreis vollständig ausverkauft.

Der Verkauf findet nur bis Ende dieses Monats statt.

Ignaz Schindler, Langgasse 30.

21461

Wegen Aufgabe der Filiale

grosser Ausverkauf

in

Herren-Gravatten, Kragen und Manschetten

zu bedeutend ermässigten Preisen.

Wilhelm Wolf Nachfolger,

20571

18 Webergasse 18, im „Rheinstein“

Gefütterte Stoff-Handschuhe,

19020

schwarz und farbig, 5 Knopfl., das Paar

40 Pfg., empfiehlt als ausserordentlich billig

No. 5 nahe der Rhein-
Bahnhofstrasse. Carl Claes, strasse.

Geehrten Damen

empfehle eine Parthie Zöpfe, besonders zu den neuen, hohen Frisuren sich eignend, zu herabgesetzten Preisen.

Hch. Knolle, Friseur,

21463 Grabenstraße 3. Grabenstraße 3.

Kissen, Pouffen für Stickerien, fertig zum Ueberziehen, sowie das Montiren derselben findet billigste Berechnung bei

C. Hiegemann, Tapezireur und Decorateur, Pfäfergasse 4 und Goldgasse 6.

Die Läden sind auch Sonntags geöffnet. 21521

W. Hillesheim, 24 Kirchgasse 24,

Papier-, Schreib- und Zeichenmaterialien für Bureau-, Comptoir-, Haus- und Schulbedarf.

Luxuspapiere, Photographie- u. Schreib-Albuns, Musik-, Schreib- und Zeichen-Mappen, Poesie- und Notizbücher, Brief- und Visiten-taschen, Portemonnaie's, Cigarren-Etuis, Necessaires, Feder- und Farbkasten, Colorir-hefte, Reisszeuge, Zeichen-Etuis, Notizblocks, Modellir- und Bilderbogen, Bilderbücher, Märchen-, Erzählungsbücher etc. 21363

Christbaumschmuck.

Christbaumlichter und Lichthalter, Gratulationskarten.

Visitenkarten in Druck und Lithographie.

Ein schönes Jagdgewehr (Vesancheur) und ein Handharmonium (Harmoluite) billig abzugeben Kapellenstraße 2, 1 Stiege hoch. 21509

Gebraunten Kaffee,

per Pfd. von 1 Mk. anfangend, in größter Auswahl empfiehlt

A. H. Linnenkohl,
Kaffee-Handlung und Brennerei,
15 Ellenbogengasse 15.

13834

Neue türkische Pflaumen per Pfd. 18, 25, 30
und 40 Pfg.

Neue Bordeaux-Pflaumen per Pfd. 50, 60, 80 Pfg.
und 1 Mk.

20754

J. Rapp, Goldgasse 2.

Prima Solperfleisch mit Beilage per Pfd. 60 Pfg.,

ausgelassenes Schmalz " " 70 "

ganzes Schmalz " " 60 "

Schweinelenden " " 90 "

Schweine-Nieren " " 65 "

prima Hausmacher Leberwurst " " 80 "

sowie täglich frische Bratwurst und Frankfurter Würstchen
empfiehlt
Karl Schramm, Schweinemehger,
Friedrichstraße 45.
16388

Geflügel,

frisch geschlachtet, gepuht, ein 5-Kilo-Postcolli, junge, fette **Pou-
larden, Hühner** M. 5.20, **Brathändl, Backhändl,**
Gänse M. 5.50, **fette Enten, Truthähne** (Butter) M. 6.
franco gegen Nachnahme.
Anton Tohr,
Werschetz in Ungarn.
20169

Schönste, größte

italienische Maronen, per Pfund
18 Pfg.

21295

J. Rapp, Goldgasse 2.

Die Tabakfabrik von

J. F. Hoevel sel. Wwe. & Sohn

in **Wesel** empfiehlt den Herren Rauchern ihre anerkannt vorzüg-
lichen, leichten **Barinas-** und **Portorico-Tabake.**
Niederlagen bei den Herren 367

Louis Schild, Langgasse.

Philipp Schlick, Kirchgasse.

August Korthauer, Kerostraße.

**F. Heim, Wörthstraße 2a, Ecke der
Dohheimerstraße.**

A. Meuldermans, Bleichstraße.

(K. ag. 96^{2/11})

Vaseline Virginia,

die anerkannt beste und preiswürdigste Lederschmiere,
in Blechdosen von

1 Kilo 1/2 Kilo 1/4 Kilo

Mk. 1.25 —.70 —.40, sowie

in Probefüßchen zu 12, 15 und 20 Pfg. ist **nur** zu haben bei

Mart. Lemp,

Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

NB. Dasselbst in gleich preiswerther Qualität **Metall-
und Fuß-Fett,** welches in der Armee fast ausschließlich
Verwendung findet. 18049

Ganze Zimmer-Einrichtungen,

sowie einzelne Möbel werden gegen Cassa unter strengster
Discretion von einem auswärtigen Möbel-Geschäfte an-
gekauft. Offerten unter **M. H. 12** nimmt die Expedition
d. Bl. entgegen. 21469

Vorzügliches Culmbacher Bier

aus der altrenommirten Brauerei von **C. Petz**
stets frisch vom Faß und in Flaschen, sowie prima **Aepfelwein**
eigener Kelterei in Gebinden und Flaschen empfiehlt

E. Günther, „Römer-Saal“,
32 Vertreter der Exportbier-Brauerei von **C. Petz.**



Restauration Wies,

43 Rheinstraße 43.

Feinstes Salvator-Bier

über die Straße 14 Pfg. 21102

Chocolade

aus verschiedenen Fabriken in großer Auswahl bei

Eduard Krahn, Theehandlung,

271

Marktstraße 6 („zum Chinesen“).

Als passende Weihnachts-Geschenke

empfehle in bester Qualität in jedem Quantum: **Kaffee,**
Thee, Chocoladen und **Cacaopulver, Cognac, Rum,**
Arrac, alle Sorten **Liqueure** und **Punsch-Essenzen.**
— **In-** und **ausländische Weine.** — **Cigarren** per
100 Stück von 3 Mk. an bis 15 Mk. — **Bestellungen** von
auswärts werden unter Anrechnung des Porto's prompt besorgt.
Aufträge innerhalb der Stadt werden franco Haus ausgeführt.
Packung wird nicht berechnet.

Mart. Lemp,

21021

Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Eduard Steinchen,

Hofmündbäcker

in **Dresden, Georgsplatz 9,**

empfiehlt sich zum Versandt von

Weihnachtstollen,

als **Sultaninen-** und **Mandelftollen** von 3 bis 15 Mark
und versichert beste Ausführung. 21467

! Seit 16 Jahren bewährt!

Spizwegerich = Saft,

1871 von der Königl. bayer. Regierung genehmigt u. geprüft,
vorzüglich wirkendes Mittel gegen **Brust-, Hals-
und Lungen-Leiden, Bronchialverschleimung,**
Husten, Catarrh u. dergl. 12663

Zu beziehen aus der Fabrik von **Paul Hahn** in
Dettelbach am Main à Flacon 55, 110 und 165 Pfg.

Zu haben in **Wiesbaden** bei **A. Berling,** große
Burgstraße 12; in **Mainz** bei **C. Kopp,** Steingasse 19.

Kartoffeln, als: Blaue Pfälzer, gelbe Wester-
wälder und **Mauerkartoffeln** zu

haben bei **Ferd. Alexi, Michelsberg 9.** 21485

Gute gelbe **Chili-Kartoffeln** werden in jedem Quantum
per Centner zu 2 Mk. 50 Pfg. frei in's Haus geliefert.

Sof Armada b. Schierstein a. Rh. **V. Henn.** 19555

Nüsse per 100 Stück 20 Pfennig zu haben
Ablerstraße 33. 21155

Haar-Schneidpferde, Ia,

Koffer, Schürzen und Taschen, Touristen- und Damentaschen, Hosenträger, Hundemantelkörbe u. bei 21476
Nagel, Sattler, Mauritiusplatz 6.
Stickerien u. Reparaturen an Pferden werden billigt besorgt.

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle mein reichsortirtes Lager in:

Blumentischen,
Servirtischen,
Sandaapotheken,
Schlüsselschränken,
Obstmesser mit Stiel und
Ständer,
Goldkassetten mit und ohne
Anschlußvorrichtung,
Tafel- und Küchen-
Waagen,

Laubsäge- und Werkzeug-
Kasten und -Schränke,
Lithograph. Vorlagen,
alle einzelnen Werkzeuge
u. Laubsäge-Utensilien,
Kinderkochherde in Guß-
eisen und Blech,
Schlittschuhe,
Schlitten,

Christbaum-Ständer.

M. Frorath, Eisenwaaren-Handlung,
Kirchgasse 2c.

Bis Weihnachten ist mein Geschäft auch
Sonntag-Nachmittags geöffnet. 20626

Mineral- und Süßwasser-Bäder

liefert billig nach jeder beliebigen Wohnung
19242 Ludwig Scheid, Friedrichstraße 46.

Marmor-Wärmsteine zu haben bei
21455 A. Boss, Hochstraße 2.

Abzugeben 1/4 Theater-Abonnement (1. Rangloge)
Dohheimerstraße 44. 20666

Tafelklavier von Lipp in Stuttgart, noch sehr gut er-
halten, für 150 Mk. zu verkaufen Parkstraße 9, Gartenh. 21123

Ein Flügel für 270 Mark zu verkauf n. Näh. Exped. 21349

Eine Spieldose,

sehr passend für ein Weihnachts-Geschenk, ist billig zu verkaufen
Schachstraße 18. 21332

Nußbaumpolirte Bettstellen, Kommoden
und Küchenschränke billig zu verkaufen
Saalgasse 16. 20380

Ein 2thüriger Kleiderschrank, eine nußbaumene Bett-
stelle mit Sprungrahme und Korbhaarmatratze, eine Bettstelle
mit gestepptem Strohsack zu verkaufen Taunusstraße 37 II.,
Nachmittags zwischen 1 und 3 Uhr. 20939

Eine Garnitur neuer Plüschmöbel sehr billig zu verkaufen
Louisenstraße 5. 21451

Taunusstraße 16 ein Spiegelschrank zu 85 Mark
zu verkaufen. 21420

Neue Küchenschränke, Kleiderschränke, Bettstellen
billig zu verkaufen Nerostraße 16. 4553

Für Metzger!

Ein neuer Metzgerwagen zu verkaufen bei
20747 Wagnermeister Ackermann, Kirchgasse 20.

Jagdswagen zu verkaufen oder zu vertauschen, ein silberpl.
Einspanner-Geschirr preisw. bei Gastwirth Holstein. 21504

Verschiedene sprechende Papageien und
amerikanische Vögel sind zu verkaufen Saalgasse 10. 21083

Kanarienvögel als Weihnachts-Geschenk,
sehr feine Schläger, diesjährige, ca. 15-20 Stück, zu verkaufen
Näh. Schwalbacherstraße 35, 1. Seitenbau. 20813

Feine Parzer Kanarien bill. zu verk. Kirchgasse 9, 1. 21474

Sargmagazin Jahnstrasse 3.

Kohlenkasten, Feuergeräthe,

Ofenschirme, Kohleneimer und -Füller, Ofenvorsetzer
empfiehlt in großer Auswahl billigt
12355 M. Frorath, Kirchgasse 2c.

Die 6308

Kohlen-, Cokes- u. Brennholz-Handlung

(Brennholzspalterei verm. Maschinenbetriebs)

von Wilh. Linnenkohl,

Comptoir: Ellenbogengasse 15 — Lager: untere Adelhaidstraße,
empfiehlt sich zur Lieferung von Brennmaterialien bestens.



August Koch,

Langgasse 43, I. Etage,

empfiehlt:

21414

Ia melirte fette und halb-
fette Kohlen,
Ia Ruß I, fett u. halbfett,
gew. mel. Kohlen, halb
Stück, halb Rüsse III,
beste Qualitäten zu billigsten Preisen bei prompter Lieferung.

Ia Stückkohlen,
entschw. Patent-Rohes,
Braunkohlen-Briquettes,
Anzündholz, fein gesp.,
Buchenholz in Scheitenz.,

Kohlen.

Die Kohlenhandlung von C. R. Grohé zu
Dieblich a. Rh. offerirt bis auf Weiteres franco Haus
Wiesbaden:

Ia stückreiche Ofenkohlen	à M.	14.50	} per Fuhr von 1000 Kilogr. über die Stadtwaage netto comptant.
Ia Stückkohlen	à "	19.50	
Ia gew. fette Rußkohlen (beste Sorte)	à "	19.50	
Ia gew. Anthracit-Ruß- kohlen (beste Sorte)	à "	22.—	
Ia Braunkohlen-Briquettes	à "	25.—	

Bei Abnahme von 5 Fuhrn und mehr zu bedeutend
ermäßigten Preisen.

Bestellungen und Zahlungen bei Herrn Adolf Kling,
Kirchgasse 2. 10956

Die rühmlichst bekannten, neuesten

Dresdener Feuer-Anzündler

führen Wilh. Linnenkohl, Ellenbogengasse 15, Carl
Linnenkohl, Moritzstraße 38, Louis Kimmel, Nero-
straße 46. Fr. Riehl, Röberstraße 11. 18232

Christ, Ofenputzer und -Seher, wohnt Walram-
straße 37, Hinterhaus. 19362

Ein achtjähriges Pferd mit fast neuem
Metzgerwagen billig zu verkaufen. Näheres
Wellrichstraße 13, Barterre. 21381

Ein herrschaftliches Fuhrwerk, 2 Pferde mit
vollständigem Geschirr, Landauer und Halbverdeck
und 2 Schlitten, Alles in gutem Zustande, preis-
würdig zu verkaufen. Einzusehen Rheinstraße 7.
Näh. Schillerplatz 4, Barterre links. 18204

Ein Hund,

Brachteremplar, fein dressirt, apportirt, trägt der Hausfrau den
Gemüselkorb nach Hause, sehr wachsam, repräsentirt einen Werth
von 300 Mark. Derselbe ist noch nicht zwei Jahre alt und
preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped. 21055

Dachshund, gut gezogen, zu kaufen gesucht.
Offerten unter W. 2 an die Exped. 21029

Für Damen.

Eine durchaus tüchtige Schneiderin empfiehlt sich billigst in und ausser dem Hause. Näheres Schwalbacherstrasse 5, 2. Stock. 20823

Der „Töneweber“.

Eine Erinnerung aus des Meisters Jugendzeit.

Von Ernst Keiter.

Es war im Sommer des Jahres 1808. Die herrlichen Umgebungen der österreichischen Kaiserstadt prangten im vollsten Blüthenschmuck und drangen in den kleinen Weindörfern am Fuße des Rahlengebirges: in Nußdorf, Grözing und Heiligenstadt, herrschte an sonnenhellen Tagen ein fröhliches, sprühendes Leben. Die „alleweil fideles“ Wiener zogen da hinaus, um in den Gärten der Weinbauern, der sogenannten „Hauer“, bei den heiteren Klängen der Geigen manchen Humper „Heurigen“ im Kreise durstiger Zechcompane zu schlürfen. Namentlich in dem letztgenannten Dörfchen, das wahrhaft idyllisch mitten im Gartenreiche lag, ging es stets hoch her, aber man schänkte da auch einen köstlichen Tropfen, dem die echte, grüngelbe Farbe und der eigenartige Erdgeruch nicht fehlten.

Von einem niederen Hänßchen weg ruft der grüne Tannenzäiger über dem offenen Hausthore den durstigen Seelen schon von Weitem zu, daß sie eintreten und sich laben mögen. Auch Kutschen aller Art stehen außen auf der Gasse — ein Zeichen, daß es „drinnen“ wirklich einen „Guten“ gibt. Nun zieht ein ganzer Trupp lustiger Bursche dem Hause zu. In den jugendlichen Gesichtern spiegelt sich förmlich die goldene Sonne, so strahlend-heiter liegt es auf den frischen Bänken.

Es sind offenbar Studenten oder sonst leichte Gesellen, denen das Leben noch wenig Sorge macht. Von Allen aber, die jetzt durch's Thor dem rückwärts liegenden Haushofe und durch diesen dem eingefriedeten Gartenplätze zuströmen, fallen die beiden an der Spitze Einherstretenden ganz besonders auf.

Der Eine von ihnen ist ein großer, breitschulteriger Mann im ungefähren Alter von 25 Jahren, schier eine Art bäuerlicher Herkules, dem man die Freude am Genießen so recht vom Gesichte ablesen kann.

Er heißt Gänzbacher, hatte als Offizier der freiwilligen Tyroler Jäger dem Soldatenleben erst vor Kurzem Valet gesagt und sich ganz der holden Musik ergeben. Seine glühende Liebe zur Tonkunst hatte ihn zu Alt Vogler und zu Albrechtsberger geführt, um bei diesen vielgesuchten Autoritäten Musikwissenschaft zu studiren.

Neben dem jugendlichen Goliath, in den mächtigen Arm desselben eingehängt, schreitet flott und in übermüthiger Lustigkeit ein freiherrliches Bürschchen von 17 Jahren, dessen Gestalt und ganzes Wesen das gerabe Gegenstück seines Genossen verräth.

Bald hat die scherzende und lachende Bande, aus zehn bis zwölf jungen Leuten bestehend, an einem primitiven Holztiische Platz genommen und schon schwingt jeder Einzelne sein Krüglein mit einem herzhaften „Glück auf!“ den Anderen entgegen. Bei näherem Betrachten fällt uns an der kleinen, schwächlichen Figur des Siebzehnjährigen der ungemein edel geformte Kopf mit den großen, tiefen, blaugrauen Augen auf, aus denen eine Welt von Seele herauslugt. Ein hohes, geistiges Leben spricht aus den Mienen des Jünglings, ein köstlicher Humor, Schalkhaftigkeit und Jovialität umwehen seinen feingeknickten Mund.

Gar prächtig läßt dem Bürschchen der schwarze Leibrock, der das mehr blaße, ausdrucksvolle Gesicht noch hebt und die feinen Linien desselben noch mäxanter und schärfer zur Geltung bringt.

Elegantliegende Beinkleider, ein Jabot und ein weißes, in einen Knoten gebundenes Halsstuch, sowie bis ans Knie reichende Pistolenstiefel vervollständigen die allerdings nicht landesübliche Tracht.

In kurzer Zeit hatten die Geister des Weines die ohnehin schon zuvor so fröhliche Stimmung um ein Erkleckliches gehoben und die hellen, frischen Stimmen der Sänger zu manchem Liede vereint. Weit hinaus in's Freie drangen die sympathischen Klänge, hinüber auf die einsameren Fußwege, die sich im abendlichen Dunkel hinter den Gärten der kleinen „Hauer“-Häuser hineingezogen in's weinreiche Gelände . . .

Mit seiner wunderbar süßen Stimme, die wie ein Klang der Sphären ertönte, sang nun der fremde Jüngling, der drängenden Aufforderung seiner Freunde folgend, ein Lied, das ihm so recht aus tiefstem

Herzensgrunde zu kommen schien. Es war, als ob der Augenblick dasselbe dem Sänger eingebe, als ob mit jedem neuen, beginnenden Tacte eine neue Saite in reinen Melodien erklinge und als ob seine Seele, sein Gemüth, sein ganzes Ich zu sprechen begänne vor Glück und Leid und Herzensfreude. Dazu ließ er die reichen Accorde seines Instruments, der Guitarric, erschallen, welche der herrlichen, tiefbewegten Stimme und dem holden Gesange noch erhöhten Reiz verliehen.

Wenn die Arie leise verklang, wie verhauchend und dahinstrebend in den Lüften, dann erscholl, nach Momenten tiefster Stille, lautester Beifall. Da jubelten sie Alle auf und aus jedem einzelnen Munde rief es freudig bewegt: „Ja, Weber, das war wieder ein ganzes echtes Lied, das noch Keiner vor Dir gedichtet, gesungen hat, das wohl Keiner nach Dir so zu singen verstehen wird! . . .“ Und dann tönte es im Chorus und die Gläser wurden dazu erhoben und klangen klirrend aneinander: „Hoch! Hoch! unser Weber soll leben! . . .“

Und das brünette Dörfel zur Seite des also gefeierten Sängers lehnte in solchen stürmischen Augenblicken, gefangen von der Macht der begeisterten Weisen, ihr Köpfechen an die Brust des Jünglings, der just so warmen Beifall geerntet hatte. Der aber war nicht müßig, nahm das Nädel bei dem braunen Haar und küßte ihm Stirne und Mund und Augen und Flechten, und so stürmisch, als ob er dasselbe nimmer wieder freilassen wollte.

Dann klangen die Gläser von Neuem zusammen und die feiche Mitzel, des Weinbauers sauberes Töchterchen, nahm die leeren Pokale und brachte, singend und lachend, wieder gefüllte zurück.

Draußen aber auf dem einsamen Steig war schon lange ein stämmiger Mann im Mantel stehen geblieben und hatte den Nidern des jungen Sängers aufmerksam gelauscht.

Secundenlang stand er noch unbeweglich da, als selbst der letzte Ton schon verhallt war. Die Klänge eines neuen Liedes, das Weber sang, drangen jetzt wieder hinaus . . . Langsamem Schrittes bewegte sich der Lauscher nun vorwärts, mechanisch fast, als zöge ihn jenes Lied mit magischer Gewalt dem Sänger zu. Näher und näher kam er dem Baune des Gartens. Nun trat er durch ein kleines Pförtchen in diesen ein, in dem die jungen Leute, fast nur die einzigen Becher noch, saßen.

Das große Haupt mit dem reichen, wirren Haar entblüht, den Hut in der Rechten tragend, schlich der von Niemandem bemerkte Ankömmling leise dem Tiische der lustigen Gesellschaft zu.

Und als der letzte Ton des herabwiegenden Liedes verklungen war, die Hochrufe auf Weber verrauchten, stand der fremde Mann unweit des Tiisches in stilles Träumen versunken, als ob ihn die Macht jenes Liedes noch gefangen halte. . . .

Seine Augen waren unverwandt auf den jungen Sänger gerichtet, um seinen geschlossenen Mund zuckte es wie Wetterleuchten, in seinen großen Augen glühte ein fast dämonisches Feuer; — wie eine Gestalt aus anderen Welten, aus mythenhafter Zone, erschien er plötzlich der ganzen Gesellschaft.

Da erhellten sich die dunkleren Züge des neuen Gastes, über sein geistdurchwehtes Antlitz schienen heitere Gedanken zu fliegen, und als er jetzt mit einigen raschen Schritten auf Weber zukam, da zeigten seine Mienen Freude und Lust. . . .

„Weber,“ hub der Fremde nun mit klangvoller Stimme an, „Du wirst der Schöpfer des modernen Liedes werden, ich weiß es. Deine edle Seele voll romantischen Zaubers wird eine neue Zeit bringen den Deutschen und ihr innerstes Wesen, ihr trauestes Empfinden und ihr eigenstes Sein werden sie in Dir und durch Dich verklärt finden. Nicht Weber, mein junger Sänger, sollst Du für immer der deutschen Kunst heißen, der echte „Töneweber“ wirst Du ihr werden und sein für alle Zeiten. . . .“

Rasch und unbemerkt, wie er erschienen, war der seltsame Mann auch wieder im Dunkel des Gartens verschwunden. Niemand aus dem Kreise hatte den Eigenartigen gefaßt, aber über alle die frohen Becher war es plötzlich wie der Spruch eines Propheten gekommen, eine weisvolle Stimmung lag über Allen und Alle schwiegen.

Secunden vergingen. . . .

Da stand der jugendliche Riese Gänzbacher auf.

Jeder Blick hing an seinem Munde, als er mit bebender Stimme verkündete:

„Wer der seltsame Mann war, wollt Ihr wissen? . . .“

Und da Alle nickten, sprach er leise:

„. . . Beethoven. . . .“

Die Prophezeiung des Meisters hat sich erfüllt und Karl Maria von Weber, der Componist des unvergänglichen „Freischütz“, wird im Herzen der Deutschen leben, so lange es Deutsche gibt. . . .

* Nachdruck verboten.

Spezereiwaaren - Versteigerung.

Heute Dienstag den 14. December, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werde ich nachstehende Spezereiwaaren in meinem Versteigerungssaale

43 Schwalbacherstrasse 43
versteigern, als:

200 Pfd. Anchenmehl, 25 Pfd. schwarzen Thee, 50 Pfd. Chocolate und Cacao, 70 Pfd. feinsten Lebkuchen, Biscuits, Theater-Confect, feine französische Bonbons, 200 Pfd. rohen und gebrannten Kaffee, 100 Pfd. Zucker, 50 Pfd. Rosinen und Corinthen, 100 Pfd. Gemüse- u. Fadennudeln, 100 Pfd. Suppenteig, 100 Pfd. Reis, 100 Pfd. gelben und weissen Gries, 100 Pfd. Gerste, 120 Pfd. Zwetschen, Salatöl, 50 Kisten feine Cigarren, sodann ca. 250 Flaschen diverse Weiß- und Rothweine älterer Jahrgänge und dergl. mehr.

Sämmtliche Waarenvorräthe sind nur bester und feinsten Qualität.

Ferd. Marx Nachfolger,
Auctionator und Taxator.

167

Heute

Dienstag den 14. December, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im Auctionslocale

6 Delaspéestrasse 6

ca. 200 Schachteln Christbaum-Verzierungen, 50 Pakete farbige Lichter, 100 Pfd. feines Confect, Lichtehalter, Glaskugeln, Parfümerien, 100 Pfd. Anis- und Butter-Confect u. c. öffentlich gegen Baarzahlung versteigert.

Die Waaren sind durchweg neu.

293 **Georg Reinemer,** Auctionator.

Regenschirme

in unübertrefflich, reicher Auswahl empfiehlt zu den billigsten Preisen die Schirm-Fabrik von

Geschwister Brichta,

20318 Langgasse 31.

Türkische Cigaretten, 3 Sorten, zu bedeutend ermäßigten Preisen bei **J. Stassen,** große Burgstrasse 16. 21517

1 neue gold. Damen-Rom-Uhr für 30 Mark
zu verkaufen Webergasse 52. 21443

Miethcontracte vorrätzig in der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen

Wesuche:

Eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. April zu mietzen gesucht. Gef. Offerten mit Preis-Angabe sub **P. W. 30** an die Exped. erbeten. 21194

Gesucht freundl. Wohnung von 4 Zimmern zum 1. April von einer kl. Beamtenfamilie. Offerten mit Preisangabe unter **L. Z. 4** an die Exped. d. Bl. erbeten. 21141

Villa.

Zu mietzen gesucht zum 1. April eine Villa oder Haus von 12-14 Zimmern nebst Zubehör. Offerten mit Preisangabe sub **S. H. 90** an die Exped. d. Bl. erbeten. 21393

Zum 1. April

3 unmöblierte Zimmer mit Bedienung auf Jahre in gebildeter Familie für 2 ältere Damen gesucht. Offerten unter „**Frieda**“ hauptpostlagernd erbeten. 21167

Gesucht für zwei Damen auf Ende December zwei sehr große, sonnige, comfortable möblierte Zimmer mit Bedienung, ohne Pension. Offerten mit Preisangabe unter **B. H.** an die Expedition d. Bl. erbeten. 20880

Für ein Auctions-Geschäft

eine größere Parterre-Räumlichkeit mit Hofraum und womöglich Stallung auf gleich oder später zu mietzen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **W. N. 60** an die Exped. erbeten. 353

Angebote:

Adelheidstraße 3 (Südseite) an den Bahnhofen ist die Parterre-Wohnung mit allem Zubehör und Bleichplatz auf gleich zu vermietzen. Näh. Rheinstraße 38, Parterre. 1408

Adelheidstraße 9 eine kleinere Wohnung von 3 Zimmern, 1 Mansarde, Küche und sonstigem Zubehör, neu hergerichtet, zu vermietzen. 12855

Adelheidstraße 18 ist die Bel-Etage zu vermietzen. Näheres 2 Stiege hoch. 19500

Adelheidstraße 27 ist die Bel-Etage zu verm. 2445

Adelheidstraße 35 ist die zweite Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermietzen. Näheres Kirchgasse 13, 1 Stiege hoch. 2 663

Adelheidstraße 40 ist die Parterre-Wohnung ohne Mansarden für 700 Mk. per 1. April zu verm. Näh. daselbst. 21020

Adelheidstraße 42 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Badezimmer, Küche und Mansarden, per 1. April 1887 zu vermietzen. 21069

Adelheidstraße 55 ist der 2. Stock von 6 Zimmern mit großem Balkon und vollständigem Zubehör zu vermietzen. Näheres Parterre. 1330

Adelheidstraße 56 ist die der Neuzeit entspr. mit dem höchsten Comfort ausgestattete Wohnung im ersten Obergeschoß von 7-8 Zimmern nebst den erforderlichen Nebenräumen sofort zu vermietzen. Näh. daselbst. 1181

Adlerstraße 4 ist der zweite Stock, bestehend aus 4 Zimmern und a. Zubehör, auf 1. April zu vermietzen. Näh. Part. 18610

Adlerstraße 22 ist 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern und Küche nebst Zubehör, auf gleich oder später zu verm. 2087

Adlerstraße 28, eine Stiege hoch links, ist eine Wohnung nebst Seitenbau, eingerichtet für Wascherei, mit großem Hof, auch sonst für jedes Geschäft passend, zu vermietzen. 16559

Adlerstraße 33 ein kl. Logis an stille Leute zu verm. 21154

Adlerstraße 38, 1 Stiege hoch, sind 2 Zimmer, Küche und Keller auf 1. Januar zu vermietzen. 17877

Adlerstraße 39, 2 Treppen, ein Logis von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich, auch später zu vermietzen. 21342

Adlerstraße 40 e. Dachwohnung an ruhige Leute z. verm. 19656

Adlerstraße 48 ist eine heizb. Mansarde auf 1. Jan. z. v. 20139

Adlerstraße 53 sind 3 kleine, neue Wohnungen auf 1. Januar zu vermietzen. 19065

Adlerstraße 58, 1 St. h. links, ist auf 1. Januar bei einer älteren anständigen Wittve 1 gut möbl. Zimmer zu verm. 20677

Adolphsallee 3 ist die 2. Etage, bestehend in 5 Zimmern und Zubehör, auf gleich zu vermietzen. 13908

Adolphsallee 9 ist eine Wohnung von 7 Zimmern, Badezimmer und Zubehör auf gleich zu verm. Näh. Bel-Etage. 17651

Adolphsallee 21 ist der Parterre-Stock, bestehend aus 1 großen Salon mit Veranda, 3 großen Zimmern, Küche und Speisekammer u. c., auf gleich zu vermietzen. Näh. bei **H. Petmecky,** Albrechtstraße 21a, 2. St. 2854

Adolphsallee 22 ist der zweite Stock von 7 Zimmern nebst Zubehör **sofort** zu vermieten. 11173

Adolphsallee 25 ist die **Bel-Etage** und die 2. Etage, jede 8 Zimmer *ic.* auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre oder Adolphstraße 14 bei **Daniel Beckel**. 3672

Adolphsallee 27, Parterre-Wohnung zu vermieten. Näh. 2 Stiegen hoch von 3—5 Uhr Nachmittags. 7554

Adolphsallee 28 sind Wohnungen zu vermieten. Näheres Adolphsallee 41, Parterre, bei **Hane**. 21407

Adolphsallee 34 sind elegante Wohnungen, enthaltend 7 bis 8 Zimmer, zu vermieten. Näh. daselbst. 20787

Adolphsallee 41 ist die von Herrn Obrist **Schuch** seither bewohnte Etage auf 1. April zu verm. Näh. Parterre. 21408

Adolphsallee 45 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 großen Zimmern mit Balkon und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Anzusehen von 10—12 und 2—4 Uhr. 17315

Adolphsallee 51 ein schönes **Giebelzimmer** billig zu verm. Näh. **Part.** 20981

Adolphsallee ist eine **Bel-Etage** von 8 Zimmern mit Balkon und Zubehör zu vermieten. Näh. **Göthestraße 1**, 2 St. h. 56

Adolphstraße 1, **Bel-Etage**, ist ein **Logis**, bestehend aus 5 großen Zimmern, Küche, 3 Mansarden, Keller, Holzstall und sonstigem Zubehör, auf gleich anderweit zu vermieten und jeden Tag von 9—1 Uhr einzusehen. 13689

Adolphstraße 4 ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. **Rheinstraße 28**, Parterre rechts. 891

Adolphstrasse 5 ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Speisekammer und sonstigem Zubehör, auf 1. April 1887 zu verm. 20043

Albrechtstraße 11 ist eine **Mansard-Wohnung** mit Zubehör **sofort** zu vermieten. 12707

Albrechtstraße 23 ist eine schöne Etage von 5—6 Zimmern mit Balkon und Zubehör zu vermieten. Näheres **Göthestraße 1**, II. 16369

Albrechtstraße 25a ist der 3. Stock, bestehend in 1 Salon, 6 Zimmern und Zubehör, zu verm. Näh. daselbst **Bel-Et.** 52

Albrechtstraße 33 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und 2 Mansarden **sofort** zu vermieten. 14614

Albrechtstraße 33a, **Neubau**, sind mehrere Wohnungen, je 3 Zimmer und Zubehör, auf gleich preiswürdig zu vermieten. Näh. daselbst **Parterre**. 8171

Albrechtstraße 33b eine schöne Parterrewohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 19274

Albrechtstraße 33b ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei **C. Meier**, **Moritzstraße 21**. 13878

Albrechtstraße 39 ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auf **sofort** zu verm. Näh. **Wellritzstraße 9**. 16623

Albrechtstraße 41 ist der 1. Stock, 4 Zimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 1485

Albrechtstraße 43 ist die **Bel-Etage** und der 2. Stock von je 1 Salon, 4 Zimmern nebst Zubehör, event. statt letzterer die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör, sowie eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör im Hinterhaus auf **sofort** zu vermieten. Näh. **Borderh. Parterre**. 12857

Ecke der Bahnhof- und Luisenstraße ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 10 Zimmern und Küche *ic.* ganz oder getheilt per **1. April k. J.** zu vermieten. Näheres bei **Aug. Boss**, **Bahnhofstraße 14**. 20503

Bleichstraße 7, 1 St., 1—2 gut möbl. Zimmer *z. v.* 19322

Bleichstraße 15a sind 2 Mansarden auf gleich an einzelne Personen zu vermieten. 20051

Bleichstraße 22 ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Mansarde, auf 1. Januar zu vermieten. Näh. **i. Hinterh.** 19680

Bleichstraße 25 ist die 3. Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder 1. Januar zu verm. 1413

Bleichstraße 29 ist **Bel-Etage** eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu verm. 16609

Bleichstraße 39 Wohnungen von 2 und 3 Zimmern, Zubehör auf gleich oder 1. Januar zu verm. Näh. 1 Stg. h. 13744

Blumenstraße 4.

zweite Etage, 6 Zimmer nebst Zubehör zu vermieten. Näh. **Nicolasstraße 5**, Parterre. 7074

Große Burgstraße 4, 2. Etage, ist eine eleg. Wohnung von 6—8 Zimmern oder 2 Wohnungen von je 3—4 Zimmern **sofort** zu vermieten. 20273

Gr. Burgstraße 4, I, möbl. Zimmer, auch Pension. 20550

Grosse Burgstrasse 7, 1. Etage, ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden und Keller, auf 1. April 1887 zu vermieten. Näh. **Theaterplatz 1**. 21244

Große Burgstraße 7, 2 Treppen, 2 fein möblierte Zimmer **billig** zu vermieten. 19524

Dambachthal 8 2 Wohnungen in der 2. Etage, zu 3 und 4 Zimmern mit Zubehör, event. auch vereint, sind auf gleich oder später zu vermieten. Näh. **Parterre**. 14517

Dambachthal 14 ist der 2. Stock von 5 Zimmern, Balkon, Küche, Keller, 2 Mansarden und mit Gartenanteil auf gleich zu vermieten. Anzusehen daselbst Nachmittags von 2—6 Uhr. 8632

Dohheimerstraße 17 1 Wohnung, 5 Zimmer nebst Zubehör, neu hergerichtet, auf gleich oder später zu vermieten. 12478

Dohheimerstraße 20 ist die **Bel-Etage**, sowie der 2. Stock von je 7 Zimmern, Balkon und Zubehör auf 1. April zu vermieten; auch kann Stallung dazu gegeben werden. 20781

Dohheimerstraße 34 ist die Parterrewohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör mit Vorgarten per 1. Januar, auch früher zu vermieten. Einzusehen Morgens von 11 Uhr ab. 13130

Dohheimerstraße 36 ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Badezimmer und Zubehör, nebst Balkon und Garten zu vermieten. 7358

Dohheimerstraße 48c (in gesunder Lage) ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit allem Zubehör und Gartenbenutzung für 500 Mk. zu vermieten. 17856

Ecke der Dohheimer- und Wörthstraße sind zwei Wohnungen von 5 und zwei von 3 Zimmern mit Balkon und Erker, sowie eine Frontspitze von 3 Zimmern mit allem Zubehör zu vermieten. 21163

Ecke der Dohheimer- und Schwalbacherstraße 14 eine Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon auf gleich oder 1. April zu vermieten. 21242

Kleine Dohheimerstraße 4 ist eine Wohnung auf den 1. Januar zu vermieten. Näh. daselbst. 18561

Echostraße 4 elegante, trockene Wohnung mit Balkon u. Garten, 5 Zimmer *ic.* zu verm. Ruhige, sonnige, staubfreie Lage. 2912

Elisabethenstraße 6, Bel-Etage, zum 1. April (event. gleich) 9 Zimmer, 2 Mansarden, Küche, Speisekammer, 2 Balkons, Gartenbenutzung, 3 Keller und Zubehör zu vermieten. Zu besehen von 11—1 Uhr. 16949

Elisabethenstraße 13, **Bel-Etage**, 5 Zimmer, Balkon, Küche und alle Bequemlichkeiten, Mansarden *ic.*, Gartenbenutzung auf 1. April oder früher zu verm. Näh. das. v. 2—3½ Uhr. 18902

Elisabethenstraße 15 ist die Parterrewohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör (event. mit Garten), sowie ein kleines Dachlogis auf 1. Januar oder später zu vermieten. 20019

Elisabethenstraße 21 ist die **Bel-Etage**, 5 Zimmer, Küche, Mansarden und Zubehör, auf 1. April 1887 zu vermieten. Näh. **Parterre**. 19631

Emserstraße 10, 1. Stock, sind 2 gutmöblierte Zimmer zusammen oder einzeln zu vermieten. Anzusehen Nachmittags von 2—4 Uhr. 20822

Emserstrasse 11, von großem Garten umgeben, ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst Balkon, Küche und Zubehör, auf 1. April oder früher an eine ruhige Familie zu verm. 19244

Emserstraße 16 sind 4 Zimmer, Küche *ic.* an eine ruhige Familie auf gleich oder später zu vermieten. 13286

Emserstraße 20a ist eine Wohnung von 4 großen Zimmern, Salon, Bleiche und Trockenspeicher zc. auf 1. April oder auch früher zu vermieten. Näh. Marktstraße 25. 18262
 Emserstraße 24 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern und Salon, mit Balkon, Küche und allem Zubehör auf gleich zu vermieten. 7125
 Emserstraße 24 ist die Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, 1 Küche und allem sonstigen Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näherer Auskunft in demselben Hause in der Frontspitz-Wohnung. 12696
 Emserstraße 25 eine Bel-Etage von 4 Zimmern mit Gartenbenutzung auf gleich oder später zu vermieten. 11597
 Emserstraße 32 ist das Haus, worin seit 13 Jahren ein Damen-Pensionat besteht, auf 1. April ganz oder getheilt zu vermieten. Näheres Marktstraße 1. 21178
 Emserstraße 49 eine schöne Bel-Etage-Wohnung, 5 Zimmer, sowie verglaste Loggia zc. in freier, gesunder Lage auf gleich zu vermieten. Näh. nebenan No. 47, 3. Stod. 56
 Emserstraße 75 ist eine Wohnung von 3-4 Zimmern mit Veranda auf gleich oder später zu vermieten. 7321
 Feldstraße 21 ein geräumiges Parterrezimmer zu v. 16740
 Frankenstraße 11 sind im 2. Stod 2 Zimmer, Küche und Keller und der 3. Stod, 5 Zimmer mit Zubehör, auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. 16615
 Frankfurterstraße (oberhalb dem „Kassauer Bierkeller“) bei Gärtner Brdmjer ist ein kleines Logis zu verm. 20226

Villa „Prince of Wales“, Frankfurterstraße 16.

Möblierte Wohnungen, einzelne Zimmer mit Pension oder Küche. Schattiger Garten. Bäder im Hause. 16415
 Frankfurterstraße 16 ist eine Wohnung von 5 Räumen zu vermieten. 6892
 Friedrichstraße 5, Ecke der Delaspöeßstraße, eine 2. Etage von 7 Zimmern, 2 Mansarden zc., besonders schöne Wohnung sofort zu vermieten. Anzusehen von 11-4 Uhr. 8958
 Friedrichstraße 19 ist die neu hergerichtete Bel-Etage mit Balkon und 7 oder auch 10 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. das. Parterre. 11615
 Friedrichstraße 21, Parterre, ist eine Wohnung von 2-3 Zimmern mit Küche zu vermieten. 21273
 Friedrichstraße 23 sind in der Bel-Etage 2 Zimmer und Küche per 1. Januar zu vermieten. 21203
 Friedrichstraße 29 ist der 2. Stod, 7 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh. Parterre. 18127
 Friedrichstraße 41, Parterre, eine Wohnung von 5 bis 7 Zimmern, Küche zc., durch Lage und Einrichtung auch für ein Bureau oder zu Geschäftelokalitäten geeignet, per 1. April 1887 eventuell früher zu vermieten. 12274
 Villa Gartenstraße 10 ist auf gleich oder später zu vermieten. Dieselbe enthält in drei Etagen 12 Zimmer und 3 Salons. Näh. bei Daniel Beckel, Adolphstraße 14, oder bei Marcus Berlé & Comp, Wilhelmstr. 32. 15921

„Villa Hoffmann“, Geisbergstrasse 21

(Schöne Aussicht 8), in großem Garten gelegen, ist das Hoch-Parterre oder die Bel-Etage mit vollständigem Zubehör zu vermieten. 16123
 Goldgasse 6 ist im 2. Stod eine schöne Wohnung von fünf Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. bei C. Theod. Wagner, Mühlgasse 4. 13472
 Göttestraße 3, in der Nähe der Adolphsallee, ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, mit Balkon und Zubehör, auf 1. April 1887 zu vermieten. 20013
 Göttestraße 20, nahe der Adolphsallee, sind elegante Wohnungen mit Balkon, bestehend aus je 6 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. 10405
 Grubweg 4, 2. Haus links, sind noch 2 elegante Etagen mit Balkon, 6 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Haltestelle der Pferdebahn und Nähe des Waldes. 2466
 Grubweg 5 (Villa) Bel-Etage zu vermieten. 16330
 Villa Grünweg 4 (vordere Parkstraße) 3-4 eleg. möbl. Zimmer mit oder ohne Pension. 9238

Hainerweg 9,

Ecke der Blumenstraße, ist die elegante obere Etage, 6 Zimmer, Badezimmer mit Zubehör, zu vermieten. Näh. Nicolaststraße 5, Parterre. 9608
 Häfnergasse 7 sind mehrere Wohnungen zu vermieten. Näheres daselbst. 21214
 Selenenstraße 9 Bel-Etage zu vermieten. 13168
 Selenenstraße 17, Vorderh., ist die Parterrewohnung, 3 große Zimmer nebst Zubehör, auf gleich oder später zu verm. 14184
 Selenenstraße 18 im Hinterhaus sind zwei Wohnungen auf gleich zu vermieten. 7274
 Hellmundstraße 47, Parterre, ist ein freundlich möbliertes Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. 20448
 Hellmundstraße 57 ist eine Mansardwohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Januar zu vermieten. Näh im Hinterhaus. 20847
 Hermannstraße 5 ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. Januar zu vermieten. Näh. im 3. Stod. 20459
 Herrngartenstraße 3 ist eine hübsche Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 13052
 Herrngartenstraße 3 ist in der Bel-Etage eine Wohnung, 4 Zimmer zc., auf April zu vermieten. 21193
 Herrngartenstraße 5 ist die 3. Etage: 6 elegante Zimmer, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden, 2 Keller, zum 1. April oder früher zu verm. Näh. 2. Etage rechts. 16134
 Herrngartenstraße 10 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller zc. zu vermieten. Einzusehen Nachmittags von 2-4 Uhr. 16408
 Herrngartenstraße 17 eine Wohnung von 6 Zimmern und eine solche von 3 Zimmern mit Zubehör sofort zu verm. 1944
 Herrnmühlgasse 5 ist ein kleines Dachlogis z. vm. 19288
 Hirschgraben 26 ist ein möbliertes Zimmer mit Kost zu vermieten. 19787
 Jahnstraße 17 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. Januar zu verm. R. 1 St. h. links. 19086
 Jahnstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. Part. 63
 Jahnstraße 21, 1 St. hoch, möbl. Zimmer zu verm. 17320
 Jahnstraße 21, Part., ist ein Logis sofort zu verm. 18547
 Jahnstraße 24 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, sofort z. verm. 8396
 Jahnstraße 26 ist eine Wohnung zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 8, Parterre. 13222

Kapellenstraße 12

ist die Parterrewohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, vom 1. April 1887 ab wegzugs halber zu vermieten. Näh. daselbst 1 Stiege hoch. 19297

Kapellenstraße 45,

elegante Bel-Etage, 7 Zimmer, Bad, Mädchen-Cabinet, Kohlenzug zc., Balkon, gedeckte Loggia, Gartenplatz, gleich od. später zu vm. Näh. beim Verwalter No. 43. 64

Villa Charlotte, Kapellenstraße 46, auf

1. April zu vermieten: 6 Zimmer, 3 Mansarden, 2 Balkons, großer Garten. 14094
 Karlstraße 4, 1. Stod, ein großes Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. 20469
 Karlstraße 10, an der Rheinstraße, gut möbl. Wohn- und Schlafzimmer für monatlich 35 Mk. auf gleich zu verm. 19659
 Karlstraße 13, Hinterhaus, ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche, sowie ein Dachlogis sofort zu vermieten. Näheres von 10-12 Uhr. 21179
 Karlstraße 17, Hoch-Parterre, 4 Zimmer mit Zubeh., Bel-Etage, 8 Zimmer mit Balkon und Erker, sowie eine schöne Frontspitzwohnung zu vermieten. 11565
 Karlstrasse 31, Wohnungen von vier Zimmern, Küche, Speisekammer zc. zu verm. Näh. bei Architect Martin. 839

Karlstraße 30 ist die **Bel-Etage** von 5 großen Zimmern, Küche nebst Zubehör, sofort oder später ebenso der 2. Stock, enthaltend dieselben Räume, sofort zu vermieten. 1586

Karlstraße 32 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 21137

Karlstraße 32 ff. Wohnung auf 31. Dec. zu verm. 18231

Karlstraße 34 ist die **Bel-Etage**, 3 große Zimmer, Küche mit Zubehör, auf gleich oder 1. April zu vermieten. 21135

Karlstraße 44 ist im dritten Stock eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf gleich zu verm. Näh. im Laden. 1677

Kirchgasse 2a (Neubau) ist der 3. Stock, 6 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näheres im Comptoir im Hofe. 20073

Kirchgasse 21 sind in der **Bel-Etage** 2 hübsche Zimmer möblirt oder unmöblirt auf sofort oder per 1. Januar zu vermieten. 21017

Kirchgasse 21 ist auf sofort oder per 1. Januar ein Logis von 3 Zimmern, Küche und im Seitenbau 1 kleines Logis von 3 Zimmern mit Küche per 1. Januar zu verm. 21018

Kirchgasse 24 ist im 2. Stock eine schöne, neuhergerichtete Wohnung an eine ruhige Familie zu vermieten. 17642

Kirchgasse 45 ist eine Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 18568

Kirchgasse (Seitenbau) sind zwei geräumige Zimmer nebst Küche und Keller auf 1. Januar zu vermieten. Näh. Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße 2 im Laden. 18934

Ecke der **Kirchgasse** und **Louisenstraße 36** ist die **Bel-Etage** von 5 Zimmern und allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 4544

Langgasse 1, Ecke der Langgasse u. Marktstraße, ist die **Bel-Etage** zu vermieten. Näh. im Badhaus zur „Goldenen Krone“. 20585

Langgasse 2 schön möblirte Zimmer billig zu vermieten. 18441

Langgasse 6 ist die **Bel-Etage** mit Balkon, bestehend in 6 Zimmern und Zubehör, Abreise halber per sofort oder auch später zu vermieten. S. Süß. 18915

Langgasse 31 eine Wohnung, bestehend aus 8 Zim. und Zubehör, auf gleich zu verm. 1036

Langgasse 31 ist eine **Frontspiz-Wohnung** auf 1. Januar zu vermieten. Näh. das. im 1. St. 17107

Langgasse 44, Ecke der Lang- und Webergasse, ist die **Bel-Etage** auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im Schuhladen bei F. Herzog. 8873

Lehrstraße 2 (Neubau) schöne Wohnungen und Laden zu vermieten. 6499

Louisenstraße 14 ist ein Logis, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. 17651

Louisenstraße 14 sind mehrere Logis, bestehend aus 3 Zimmern, Küche u., zu vermieten. 17652

Louisenstraße 36 möbl. Zimmer mit oder ohne Pension, auch Küche zu vermieten. 18963

Ludwigstraße 1 ist ein Logis zu vermieten. 20077

Mainzerstraße 3 ist die möblirte **Bel-Etage** mit Küche und allem Zubehör zu vermieten. 9759

Mainzerstraße 6a, Parterre und Bel-Etage,

möblirte Zimmer mit Pension zu billigem Preis sofort zu vermieten. Näh. bei Frau Dr. Philipps. 19751

Mainzerstraße 24 ist eine **Frontspiz-Wohnung**, sowie im Gartenhaus eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör an ruhige Familien zu vermieten. 14740

Mauritiusplatz 2, erster Stock, 5 Zimmer und Zubehör sofort zu vermieten. 14079

Moritzstraße 5 ist die **Parterre-Wohnung**, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller, Holzstall und sonstigem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 20950

Moritzstraße 6 ist eine **Bel-Etage** von 5 resp. 6 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 1332

Moritzstraße 6, 2. Etage 1, ein auch zwei ineinandergehende, große, schöne Zimmer möblirt zu vermieten. 7837

Moritzstraße 10, II, ein möbl. Zimmer zu vermieten. 11433

Moritzstraße 15 ist in der **Bel-Etage** eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör und allem Comfort (Walton, Telegraph, Gas u.) auf gleich oder später zu verm. 69

Moritzstraße 21 in der **Bel-Etage** eine Wohnung von 1 Salon, 4 Zimmern, Badez., Mädchenz., Speisek., Küche und sonstigem Zubehör auf gleich oder später zu verm. 15139

Moritzstraße 22 ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 17559

Moritzstraße 32 ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 6 Zimmern mit Zubehör (in gutem Zustande), auf sofort zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 18336

Moritzstraße 50 ist eine abgeschl. **Frontspiz-Wohnung**, 3 g. Zimmer u. Küche, auf gleich od. später z. verm. N. P. r. 19894

Moritzstraße 50 6 große Zimmer, Walton, Küche, 2 Mansarden u. möblirt oder unmöblirt billig zu vermieten. 13428

Mühlgasse 2, 1. Etage, sind 5 große Zimmer nebst Zubehör auf 1. April 1887 zu verm. Näh. Parterre. 16806

Müllerstrasse 3
gut möblirte **Bel-Etage** (Porzellanofen, Doppelfenster) abreisehalber sofort zu vermieten. 18073

Müllerstraße 4
ist die **Bel-Etage** sogleich oder 1. April zu vermieten. 20445

Müllerstraße 8 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör nebst Gartenbenutzung auf sogleich zu vermieten. Näh. **Bel-Etage**. 17409

Nerostraße 9 ist ein fl., möbl. Zimmer billig zu verm. 18125

Nerostraße 34, Hinterhaus eine Stiege hoch, eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, 1 Küche und Zubehör auf gleich oder 1. Januar an eine ruhige Familie z. verm. 19916

Nerostraße 38 ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 14306

Nerenthal 6 herrschaftliche 2. Etage, 1 Salon, 7 Zimmer, event. mit Frontspiz 12 Zimmer (Haupt- und Laufstiege) nebst Zubehör, gleich oder später zu vermieten. 16561

Neugasse 12 eine Wohnung im 3. Stock, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 1851

Nicolasstraße 5, **Bel-Etage**, 9 Zimmer nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Parterre. 70

Nicolasstraße 6 ist die **Bel-Etage** auf 1. April 1887, neu hergerichtet, zu vermieten. Näh. in „Schützenhof“. 18938

Nicolasstraße 7 möblirte, große Zimmer und Wohnungen mit und ohne Pension zu vermieten. 71

Nicolasstraße 18 sind Wohnungen zu vermieten. 2446

Nicolasstraße 20, Neubau, sind elegante Wohnungen mit allem Comfort der Neuzeit und mit Gartenbenutzung auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst bei J. H. Danm. 16288

Nicolasstraße 22 sind noch zwei elegante Etagen mit allem Comfort und Gartenbenutzung zu vermieten. Näheres daselbst Parterre bei Ad. Schupp, Architect. 16319

Nicolasstraße, im Eckhause Herrngartenstraße 1, der 2. Stock von 5-6 Zimmern zu vermieten. 7780

Oranienstraße 1, Ecke der Rheinstraße, ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 5 eleganten Zimmern, Küche, Speisekammer, 3 Mansarden u., auf 1. April 1887 zu vermieten. Näh. im Hause selbst, Parterre. 21237

Oranienstraße 24 ist die **Bel-Etage**, bestehend aus Salon mit Balkon, 4 Zimmern mit Zubehör, zu vermieten. Näh. Parterre. 12090

Draienstraße 3, nächst der Rheinstraße, ist die Bel-Etage von 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 7613

Draienstraße 24 ist die von Frau Major **Lungershausen** innegehabte Wohnung anderweitig zu vermieten und sofort oder später zu beziehen. Näh. im 2. Stock. 19254

Draienstraße 27 eine abgeschlossene Bel-Etage von 4 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 13173

Draienstraße 29 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und 2 Mansarden sogleich zu vermieten. 14615

Parfstraße 6 ist die Bel-Etage nebst Frontspitze, enthaltend 6 Zimmer, Badezimmer, Küche, Speisekammer und Zubehör, Balkon und Gartenbenutzung, zu verm. Näh. daselbst Part. 72

Villa Parfstraße 9 ist zu vermieten. Anzusehen Nachmittags von 2—4 Uhr. 18681

Philippstraße 4 ist die Hochparterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche, 1 Mansarde und allem Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. bei G. Oberwinder. 20060

Philippstraße 7 ist auf 1. April 1887 in der 2. Etage eine prachtvolle Wohnung mit schöner Fernsicht, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon, Küche und Zubehör, Wasserloset etc., zu vermieten. Daselbst ist auch eine herrliche **Frontspitz-Wohnung** von 3 Zimmern, Küche und Keller auf gleich oder später zu vermieten. 19642

Philippstraße 15 eine schöne, abgeschlossene Giebelwohnung an ruh. Leute auf gleich z. vm. N. das. 2 St. l. 6509

Philippstraße 21 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Balkon, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 21190

Philippstraße 29 ist der zweite Stock von 5 Zimmern mit Balkon, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 18835

Querstraße 1 ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Balkon und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. 1. St. links. 14187

Rheinstraße ist eine elegante Bel-Etage von 7 Zimmern mit großer **Veranda, Erker, Badezimmer, Speisekammer, Garten und allem Zubehör** auf 1. April 1887 zu vermieten. Näh. von 10—1 Uhr **Adelheidstraße 44, Parterre.** 19637

Rheinstraße 3 ist Parterre eine feine Herrschaftswohnung, bestehend aus 7 Zimmern, großem Saal, Badezimmer, Küche mit Speisekammer, Serviertreppe und reichlichem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Auch ist das Haus zu verkaufen. Näheres durch J. Bös, **Adelheidstraße 16a.** 73

Rheinstraße 15 Wohnung v. 3—4 Zimmer z. v. 11234

Rheinstrasse 25 ist die 2. Etage, bestehend aus 10 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. Rheinstraße 18. 20443

Rheinstraße 49 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon, Küche, Mansarden nebst allen Bequemlichkeiten, sowie Mitbenutzung des Gartens, auf 1. April an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. 3. Etage. 19433

Rheinstraße 61, Sonnenseite, ist eine elegante, gesunde Wohnung von 7 Zimmern, Balkon etc. auf gleich zu vermieten. Anzusehen Vormittags von 10 Uhr ab. 933

Rheinstraße 62 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, auf gleich zu vermieten. Anzusehen von 3—5 Uhr. 76

Rheinstraße 65, Südseite, eine große Parterre-Wohnung von 7 großen Zimmern und Zubehör auf sofort zu vermieten. Näheres zu erfragen in der Parterre-Wohnung oder bei Bauunternehmer **F. Pimmel**, **Ablerstraße 60, 1 Stiege.** 15482

Rheinstraße 65, Sonnenseite, ist eine geräumige Frontspitz-Wohnung von 2 großen Zimmern, 1 Mansarde, Küche und Keller an eine kinderlose Familie sofort zu vermieten. Näh. in der Bel-Etage daselbst. 12727

Rheinstraße 66 ist die elegante obere Etage, 7 Zimmer mit Badecabinet, Balkon, 3 Mansarden etc., auf 1. April event. auch früher für **1250 Mk.** zu vermieten. Einzusehen Vormittags. Näh. daselbst. 19638

Rheinstrasse 64 ist die Hochparterre- oder Bel-Etage-Wohnung zu vermieten. 20732

Rheinstrasse 70 ist die elegante 3. Etage, best. aus 6—7 Zimmern, **Balkon, Badezimmer und allem Zubehör**, zu vermieten. Näh. **Adelheidstraße 44, Parterre.** 19636

Rheinstraße 74 (Gartenseite) ist eine herrschaftliche Bel-Etage (Saal mit 5 Zimmern, Küche und Zubehör) auf gleich billigst zu vermieten. Näh. daselbst 2 Stiegen hoch. 13131

Rheinstraße 76 ist die Bel-Etage zu vermieten. Näh. im Hause und Marktplat 3. **Scholz**, Rechtsanwalt. 12741

Rheinstraße 78, 2. St., Wohnung v. 4 od. 8 Zimmern, Balkon u. Zubehör zum 1. April zu verm. Einzuf. v. 11—12 Uhr. 17784

Rheinstraße 81, 2. St., ist wegzugshalber sofort eine elegante Wohnung, 8 Zimmer, 2 Balkons etc., zu 1800 Mk., auch getheilt, zu vermieten. 20964

Rheinstraße 82 ist die elegante obere Etage, 7 Zimmer und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. **Adolphstraße 14, 1. Etage.** 12676

Rheinstraße 83 sind 4, 5, 6 und 8 große, elegante Zimmer mit Balkon auf gleich oder später zu vermieten. 20321

Rheinstraße 88 ist eine elegante Wohnung von 7 großen Zimmern, Badezimmer, Balkon v. f. w. zu vermieten. 16663

Röderallee 24, Villa „Elisa“, ist eine schöne Bel-Etage mit großem Balkon, 6 Zimmern nebst Zubehör an eine ruhige Herrschaft zu vermieten. 12853

Röderstraße 4 ist eine schöne Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 2489

Ecke d. Röder- u. Feldstraße 1 sind 3 Zimmer mit Zubehör, Gartenbenutzung und eine kleine Wohnung zu verm. 5302

Röderberg 37 eine Wohnung auf gl. ob. 1. Jan. zu verm. 6613

Schlachthausstraße 1 sind in der Bel-Etage und 2. Etage je eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör und 2 Dachlogis auf gleich zu vermieten. 3969

Schlachthausstraße 1, 1. Etage, Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör sofort zu verm. Näh. **Bahnhofstr. 6.** 14594

Schlachthausstraße 1a, Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör sofort zu vermieten. Näh. **Bleichstraße 4.** 13795

Schlichterstraße 15 ist die Bel-Etage mit 5 Zimmern und allem Zubehör zu vermieten. 18209

Schlichterstraße 17 sind Wohnungen von 4 und 5 Zimmern nebst Zubeh. auf gleich zu vm. **N. Herrngartenstr. 17, Lad.** 17546

Schlichterstraße 20 (im vorigen Jahre errichteter, vollständig ausget. ockneter und mit allem Comfort ausgestatteter Neubau) sind die drei oberen Stockwerke, bestehend aus je 5 geräumigen Zimmern, Badezimmer, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst, sowie **Moritzstraße 15, Parterre**, und im Laden Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße. 4226

Schützenhofstraße 14 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Balkons nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Einzusehen von Vormittags 11 Uhr an. Näh. bei dem **Leiser**, **Schützenhofstraße 16, 1 Treppe.** 79

Schwalbacherstraße 11 sind 2 schöne Dachstuben zu v. 18181

Schwalbacherstraße 12, nahe der Rheinstraße, 2 St. hoch, ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 20739

Schwalbacherstrasse 19a ist die Bel-Etage auf 1. Januar z. v. 17212

Schwalbacherstraße 22, Hochparterre, 2 bis 3 möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 13877

Schwalbacherstraße 32, Hochparterre, Alleeseite, gut möblierte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 15666

Kl. Schwalbacherstraße 2 ist ein kleines Logis, sowie eine Werkstätte oder Lagerraum auf gleich oder später zu vermieten. 18607

Sonnenbergerstrasse 37 hohes herrschaftliches Parterre von 9 Zimmern etc. zum 1. April zu verm. Näh. daselbst im Gartenhaus. 20369

Villa Sonnenbergerstraße, komfortabel möbliert, Abreise halber zu vermieten oder zu verkaufen. Zu Hause bis 4 Uhr. Näh. Exped. 8017

Steingasse 11 ist eine Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, auf 1. Januar zu verm. 16587

Steingasse 32, II, ein freundl. möbl. Zimmer z. verm. 17882
Stiftstraße 15 sind auf gleich oder später eine Bel-Etage mit 5 Zimmern, Balkon u. eine Frontspitz-Wohnung (3 gerade Zimmer u.) zu vermieten. Näh. das. Part. 11644
 Verlängerte Stiftstraße 40 3 Zimmer, Küche, Zubehör zu vermieten. Näh. Nerothal 6. 18978

Taunusstrasse I (Berliner Hof)

ist eine Wohnung von 7 Zimmern per sofort zu verm. 7120
 Taunusstraße 17 ist eine Wohnung im Seitenbau, bestehend aus 2 Zimmern, Küche u. Keller, an ruhige Leute zu verm. 20335
Taunusstraße 41 eine Wohnung von 5 Zimmern mit Küche, eine solche von 3 Zimmern mit Zubehör, sowie Frontspitze mit 3-4 Zimmern und Küche zu vermieten. 10104
 Taunusstraße 47, 2. Etage, sofort zu vermieten. 21165
 Taunusstraße 53 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Balkon, Küche, sowie 2 Zimmer mit Balkon und ein Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 20819

Wassermühlstraße 14 ist eine kleine Souterrain-Wohnung zu vermieten. 20795
 Wassermühlstraße 27 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. in No. 29. 15514

Walramstraße 1 möblierte Mansarde zu vermieten. 17408
 Walramstraße 10, Vorderhaus, ist 1 Zimmer, Küche und Keller auf 1. Januar zu vermieten. 14805

Walramstraße 10 ist im Hinterhaus eine Dachwohnung auf gleich oder 1. Januar an ruhige Leute zu vermieten. 20574
 Walramstraße 13 sind 2 Zimmer und Küche auf gleich an ruhige Leute zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 12214

Walramstraße 21, Bel-Etage, eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. 1331

Walramstraße 25 eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April 1887 zu verm. 20065

Walramstraße 29 ein schön möbl. Zimmer zu verm. 17193

Walramstraße 32 sind mehrere Wohnungen (neu hergerichtet) per 1. Januar zu vermieten. Näheres daselbst bei Frau **Eichmann**. 20976

Webergasse 3 im „Ritter“ ist in der Bel-Etage eine möblierte Wohnung (auch event. unmöbliert), bestehend aus 5 Zimmern und allem Zubehör, zu vermieten. Auch kann Stallung und Remise dazu gegeben werden. 4590

Webergasse 15 ist der zweite Stock auf gleich z. verm. 4964

Webergasse 21, 2. Etage, ein möbl. Zimmer zu verm. 15162

Webergasse 46 ist eine kl. Dachwohnung, sowie eine heizbare Dachstube auf 1. Januar zu vermieten. 20464

Kleine Webergasse 10 Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Holzstall, auf gleich zu verm. N. Theaterplatz 1. 10124

Wellrißstraße 9 ist ein möbliertes Dachzimmer sofort zu vermieten. Näh. Parterre. 21139

Wellrißstraße 22 ist die Bel-Etage (von 5 Zimmern und Zubehör) auf gleich zu vermieten. 2116

Wellrißstraße 22 sind 3 möbl. Zimmer mit oder ohne Kost billig zu vermieten. 20822

Wellrißstraße 22 sind 2 leere Parterrezimmer an einen Herrn oder Dame auf 1. Januar zu vermieten. 20833

Wellrißstraße 26 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst. 2361

Wellrißstraße 44 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör und eine kleine Wohnung im Vorderhaus auf 1. Januar zu vermieten. 18219

Wilhelmstrasse 2, Ecke der Rheinstrasse, sind die Etagen-Wohnungen preiswürdig zu vermieten. Näheres Nicolasstrasse 5, Parterre. 8065

Wilhelmstraße 3, Hochparterre, comfortable, elegante Wohnung von 9 Zimmern mit geschlossener Veranda und offenem Balkon, oder 2 Wohnungen von je 4 Zimmern mit Zubehör auf April ev. früher, und eine abgeschlossene Frontspitz-Wohnung von 3 Stuben mit Zubehör zu vermieten. Näh. Parterre, Seiteneingang. 17643

Wilhelmstraße 12, Gartenhaus, ist eine schöne Mansard-Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. Näheres im Laden daselbst. 15561

Villa „Carola“, Wilhelmplatz 4, zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Mainzerstraße 3. 2178

Wörthstraße 1 Wohnung, 4 Zimmer und Küche u., zu verm. und gleich zu beziehen. Näh. daselbst Parterre. 12065

Wörthstraße 3 eine Wohnung von 4 Zimmern und zwei Wohnungen von je 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst im Hinterhaus. 17443

Wörthstraße 8, Parterre, 3 Zimmer mit Zubehör per April zu vermieten. Näh. Karstraße 7, 2 Stiegen. Anzusehen von 10 bis 12 Uhr. 21344

Haus mit zwei Läden und zwei schönen Wohnungen ganz oder getheilt per 1. Januar zu vermieten. Häfnergasse 4. 14346

Das **Haus** Mainzerstraße 26, enthaltend 8 Zimmer, Küche und Zubehör nebst Garten, ist vom 1. April 1887 anderweitig zu vermieten. Näh. im Gartenhaus daselbst. 20808

Kleines Haus von 5 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. Nerothal 6. 16563

In den Neubauten Zahnstraße 11, 13 und 15 sind Wohnungen, bestehend aus 3, 4 und 5 Zimmern, Balkon nebst Zubehör, auf 1. April 1887 und früher zu vermieten. 19323

„Villa Germania“, Parkweg 2 (fortgesetzte Parkstraße), ist der mittlere und obere Stock zu vermieten. 15140

In dem neuerbauten Hause Ecke der Hellmünd- und verlängerten Friedrichstraße sind Wohnungen von 3 und 4 Zimmern mit Balkon und sonstigem Zubehör per 1. Januar oder später zu vermieten. Näheres bei Wilh. Meinecke Wwe., Bleichstraße 6. 12829

Eine Wohnung, bestehend aus 8 geräumigen Zimmern und einem großen Salon nebst Zubehör, Ecke der Abrechtstraße und Adolphsallee, sowie eine **Bel-Etage**-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, in der Abrechtstraße 17 auf gleich zu vermieten. Näh. Abrechtstraße 19. Parterre, bei Joh. Dormann Wwe. 15581

Wohnung von **10 bis 11 Zimmern und Zubehör**, Bel-Etage mit 2 Balkons, auch in zwei Wohnungen getheilt, auf 1. April zu vermieten. Näh. Dranienstraße 22, Parterre, neben der Abelhaidstraße. 20227

Wohnungen zu vermieten, welche sich ganz vorzüglich für ein Pensionat eignen. Näh. Exped. 16706

Die zwei oberen Etagen des Landhauses Geisbergstraße 15, bestehend aus 8 Zimmern, 5 Kammern, Küche und Zubehör nebst Garten, sind auf 1. April 1887 zu vermieten. Näh. im Hause selbst. 21133

Eine herrschaftliche Wohnung (Bel-Etage) von 5 Zimmern und Zubehör in guter Lage ist vom 1. April 1887 an zu vermieten. Näheres Rheinstraße 73, 2 Stiegen hoch. 21188

Ein Logis von 2 Zimmern mit Zubehör auf 1. Januar zu vermieten Häfnergasse 11. 14381

In dem neuerbauten Hause Abelhaidstraße 56 ist eine Wohnung im Dachgeschoß von 3 Zimmern, worunter ein gerades, Küche u. an ruhige Leute zu vermieten. Näh. daselbst oder Martinstraße 7. 1182

Eine **sehr schöne Wohnung**, 5 Zimmer mit Balkon, **Emserstraße 20a** im 4. Stock zum 1. Januar oder auch früher zu vermieten. Näh. bei Bäckermeister Malbaner, Marktstraße. 13393

Wohnung von 7 eleganten Zimmern, Balkon, Bad und Zubehör zu vermieten. Näh. Rheinstraße 84, Parterre. 14498

Wohnung zu vermieten Webergasse 52. 19816

Umstände halber ist ein Logis von 5 schönen Zimmern, Bel-Etage, neu hergerichtet, für 700 Mk. auf 1. April 1887 zu vermieten. Näheres in der Expedition. 20069

In meinem neuerbauten Landhause **obere Schützenhofstraße** ist noch der erste Stock, bestehend aus 5 Zimmern mit Balkon, Aufzug und allem sonstigen Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. **W. Reibold.** 7051

Parterre-Wohnung Wainzerstraße 46 (5 Zimmer, 1 Cabinet, 3 Dachkammern u.) ist auf sofort zu vermieten. Miethpreis 800 Mk. Näh. bei Herrn Piel daselbst. 3107

Kleine Wohnung an kinderlose Leute zu vermieten Rheinstraße 15, Seitenbau. 11234

Eine kl. Wohnung Delaspéestraße ist an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 5, 1. St. 15915

Eine Frontspitz-Wohnung, abgeschlossen, von 5 hübschen Räumen, ist in einem von sehr ruhigen Herrschaften bewohnten Landhause auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Balkmühlstraße 29, Parterre. 5004

Hinterhaus kl. Wohnung z. verm. Näh. „Central-Hotel“. 15833

Eine Mansardstod-Wohnung von nur geraden Zimmern ist zu vermieten Rheinstraße 88. 14840

Möblierte Wohnung mit Küche zu vermieten Wilhelmstraße 40. 85

Möblierte Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche mit Doppelfenster und Porzellanofen zu vermieten. Näh. Exped. 17002

Möblierte Bel-Etage, hochelegant, komfortabel, unmittelbare Nähe der Wilhelmstraße, zu verm. Friedrichstraße 5. 11871

Möbl. Bel-Etage Saalgasse 36, 7 Zimmer und Küche, elegantes Haus, ebenso Einrichtung, Südseite, am Kochbrunnenplatz und der Trinkhalle, zu vermieten. 10396

Möbl. Bel-Etage Rheinstraße 15 (Sonnenseite) mit und ohne Küche auch getheilt zu vermieten. 17053

Einzelne möblierte Zimmer mit Frühstück zu vermieten Bahnhofstraße 16. 13537

Mit Pension möblierte Zimmer Kirchgasse 13, 2. Etage, nahe der Rheinstraße. 8381

Möbl. Zimmer mit oder ohne Küche Rheinstraße 47. 16709

Schön möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh. Geisbergstraße 24. 16285

Möblierte Zimmer Bahnhofstraße 20, II. 37

Ein sehr schön möbliertes Zimmer zu vermieten Goldgasse 15, 1. Stod. 15641

Möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Adelsbadstraße 65, Parterre. 20195

Ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. Röderallee 28, Frontsp. Auch ist daselbst ein gut erh. Winterrock billig zu verk. 20678

Ein schön möbliertes Zimmer zu 20 Mk. zu vermieten. Näh. Philippsbergstraße 9 im Laden. 20183

Ein möbliertes Zimmer billig zu vermieten Kirchofsgasse 9, eine Stiege hoch rechts. 20108

Ein einfach möbliertes Zimmer mit Kaffee und Mittagstisch per 1. Januar 1887 zu vermieten Schulgasse 2, I. 20930

Ein hübsch möbliertes Zimmer vor der Glasstiege (Sonnenseite), Elisabethenstraße 21, I. 20922

Möbl. Salon und Schlafzimmer nebst Balkon preisw. zu vermieten Göttestraße 20, Parterre. 10407

Wohn- & Schlafzimmer, fein möbl., preisw. zu verm. Friedrichstr. 10, 2 Tr. 21265

Ein schön möbliertes, großes Zimmer zu vermieten (vis-à-vis den Kasernen). Näh. Kirchgasse 17, Bel-Etage. 6918

Ein möbl. Zimmer zu verm. Römerberg 1, 1 St. r. 15486

Ein großes, möbliertes Zimmer mit Pianino an einen oder zwei Herren billig zu verm. Bleichstraße 10, 1 Tr. 20850

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten kl. Webergasse 10. 21173

Ein möbl. Zimmer zu verm. Doppeimerstr. 7, Seitenb. 21218

Ein schön möbliertes Zimmer ist billig sofort oder später zu vermieten Walramstraße 26, Parterre. 20072

In einem fein und comfortable eingerichteten Hause **bester Lage** sind zwei nach vorn gelegene elegante Zimmer mit Porzellanöfen unmöbliert an einen einzelnen Herrn auf 1. April zu vermieten. Schriftliche Anfragen unter **R. F.** gefälligst an die Annoncen-Expedition der **Edmund Rodrian'schen Hof-Buchhandlung** zu richten. 54

Unmöbl. Zimmer z. v. Geisbergstr. 11, Stb., 2 St. h. r. 12802

Ein möbl. Mansardzimmer zu verm. Dambachthal 6a. 21284

Eine Mansarde ist zu vermieten Rheinstraße 55. 16242

Eine helle, geräumige Maniarde mit Wasserleitung ist an einzelne Leute zu verm. Näh. Adlerstr. 17, 2 St. r. 18587

Mansarde auf 1. Januar zu verm. Walramstraße 11. 20513

Laden zu vermieten Taunusstraße 27, „Zum Sprudel“. 2015

Kleine Burgstraße 1 sind die beiden neu hergerichteten **Läden mit Wohnungen** auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei **A. Heinzemann**, Taunusstraße 57, eine Stiege hoch links. 17441

Schükenhofstraße 3

ist ein Ladenlocal nebst großem Lagerraum oder Werkstätte, sowie eine Wohnung von drei Zimmern u. auf gleich zu vermieten. 8003

Ein Laden prima Curlage auf gleich preiswürdig zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 12 im Laden. 4001

Säuerergasse 4, nächst der Webergasse, ist das ganze Haus, enthaltend **2 Läden, 2 Wohnungen, Werkstätte** und **Zubehör**, zum 1. April n. Js. event. früher zu vermieten. Näh. bei **Lehmann Strauss**, Webergasse 5, Vormittags von 9 bis 1 Uhr. 11580

Wilhelmstrasse 2, Ecke der Rheinstrasse, sind die **Laden-Lokalitäten** zu vermieten. Näheres Nicolasstrasse 5, Parterre. 8063

Wilhelmstrasse 2a bei **Ph. Eckhardt** ist sogleich ein **Laden** zu vermieten. 15683

LADEN in **bester Curlage** zu vermieten. Näh. Louisenplatz 2. 15767

Eckladen mit Wohnung zu vermieten Sahnstraße 2. 17423

In meinem neuerbauten Hause **Ecke der Röderstraße und Steingasse** ist der **Laden** mit Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. Steingasse 32. 18968

Kleine Kirchgasse 3 ist ein **Laden** mit Logis, sowie eine schöne Mansard-Wohnung auf 1. Januar zu vermieten. 18661

Eckladen mit 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Bleichstraße 6, Part. 18924

Laden mit daranstoßendem Raum (sich auch für Comptoir eignend) nebst Wohnung zu vermieten. Näh. Kirchgasse 24. 18234

Laden mit Wohnung zu vermieten Kirchgasse 13. Näheres Bel-Etage. 20102

Römerberg 1 Laden mit Wohnung zu vermieten. Näheres eine Stiege hoch links. 20059

Mehrere schöne **Läden** mit oder ohne Wohnungen im Neubau **Ecke** der Louisen- und Schwalbacherstraße auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Rheinstraße 40, 1 St. rechts. 20948

Säuerergasse 7 ist ein **Laden** mit oder ohne Wohnung sofort oder auf später zu vermieten. 21213

Wilhelmstraße 12a, neben dem „Kaiserbad“, ist ein **eleganter, großer Laden**, auf Wunsch mit Comptoir oder Wohnung, per 1. April 1887 zu vermieten. Näh. daselbst 3. Etage. 20272

In meinem Neubau **Michelsberg 18** sind noch ein **Laden** und eine **Wohnung** auf 1. Januar oder später zu vermieten. Näheres bei **Jean Weidmann**. 21205

In meinem Hause Webergasse 24

ist 1) der bis jetzt von mir innegehabte **Laden**,

2) der **1. Stod**, welcher sich auch als **Geschäftslocal** eignet,

3) der **2. u. 3. Stod** (je 4 Zimmer und 1 Küche nebst Dachkammer)

auf 1. April 1887, eventuell auch früher zu vermieten.

Auch können noch **Räume** zum Aufheben von **Baaren** abgegeben werden. 20570

Hch. Haas, Herrnschneider.

Laden mit oder ohne **Wohnung** per 1. Februar zu vermieten. Näh. Exped. 21309

Laden

mit Wohnung in sehr guter Lage (für Schuhmacher sehr geeignet) ist per 1. April zu vermieten. Näh. bei Herrn **Chr. Louis Häuser**, Schwalbacherstraße 29. 20494
 Ein großer **Laden** in guter Lage, mit oder ohne Wohnung, auf 1. April zu vermieten d. Rupp, Dranienstraße 18. 19522
 Im Neubau **Gde der Walram- und Frankenstraße** ist eine geräumige **Bäckerei** mit Laden und Wohnung, sowie mehrere Wohnungen von je 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. Frankenstraße 11 oder Wellstr. 3. 18235
 Ein großer **Keller** zu vermieten Adlerstraße 55. 5323
Stallung und Remise zu vermieten Rheinstraße 15. 2430
Rheinstraße 20 ist ein Stall für 6 Pferde ganz oder geteilt nebst Zimmer, Sattelkammer, Remise zu vermieten. Näh. Barterre. 18150
Rheinstraße 25 ist ein **Weinkeller** für 30 Stück auf den 1. April 1887 zu vermieten. 20442
 Ein **Platz** zu Lagerräumen, Werkstätte und Stallung mit Wohnung zum April zu vermieten. Näh. Exped. 21160
 Ein Mädchen erhält schöne Schlafstelle Bleichstraße 11, Hinterhaus, 1 Stiege rechts. Dasselbst können auch 2 Leute billigen **Mittagstisch** erhalten. 20818
 Ein r. Arbeiter erh. Kost u. Logis Webergasse 44, S. 3 St. 21389

Dr. phil. B. Thiel's Pension Mon-Repos, Frankfurterstrasse 6,

am Eingang des Parks, 5 Minuten vom Curhause. Herrschaftlich möblierte Wohnungen resp. einzelne Zimmer mit Pension. Bäder im Hause. 19805

Pension.

In Berlin findet bei einer Offizier-Familie eine j. Dame (auch Ausländerin) bill. Pension u. Famil.-Anschluß, sogleich oder 1. Januar. Adressen unter **P. J. 544 an Haasenstein & Vogler**, Berlin, Potsdamerstraße 135. 364

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 11. December.

Geboren: Am 5. Dec., e. unehel. T., N. Johanna Antonie. — Am 10. Dec., dem Reisenden Andreas Amthor e. S., N. Rudolph Andreas. — Am 9. Dec., dem Hausdiener Johann Albert von Chamier-Glücksinski e. T., N. Elsa Johanna. — Am 7. Dec., e. unehel. S., N. Ludwig. — Am 4. Dec., e. unehel. T., N. Anna Elisabeth.
 Aufgeboten: Der Tagelöhner Jacob Heinrich Becker von Bispenshausen, Kreis Rheingebirg, Regierungsbezirks Kassel, wohnh. zu Bispenshausen, früher dahier wohnh., und Catharine Gohmann von Bispenshausen, wohnh. daselbst.
 Verhehlicht: Am 11. Dec., der Kaufmann Carl Wilhelm Otto Wulst von Kunkel im Oberlahnkr. wohnh. zu Birmasens in Rheinb., und Elisabeth Johannette Luise Bind von hier, visher dahier wohnh.
 Gestorben: Am 9. Dec., Luise, geb. Gerling, Ehefrau des Lüncher- und Badirergchälßen Willipp Leber, alt 36 J. 6 M. 7 T. — Am 10. Dec., Thella, geb. Wallraih, Ehefrau des Königl. Majors a. D. Heinrich Benz, alt 47 J. 3 M. 2 T. — Am 10. Dec., Heinrich, S. des Tagelöhners August Hübner, alt 1 M. — Am 10. Dec., Ernst Albert August, S. des Königl. Eisenbahn-Secretärs Carl Weis, alt 8 M. 20 T.

Königliches Standesamt.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Nachbarorte.

Dohheim. Geboren: Am 23. Nov., dem Zimmermann Friedrich Wilhelm Silberstein e. S. — Am 1. Dec., dem Lüncher Wilhelm Klee e. S., N. Heinrich Karl. — Am 8. Dec., dem Tagelöhner Johann Kern e. T. — Aufgeboten: Der Knecht Jacob Schneider, und Anna Marie Diehl, Beide wohnh. dahier. — Verhehlicht: Am 20. Nov., der verw. Lüncher Heinrich Philipp Franz Ritzgen von hier, und Marie Andree von Saufenheim in der bayerischen Rheinpfalz. — Am 2. Dec., der Zimmermann Georg Friedrich Theodor Emil Hedler, und Elisabeth Christiane Seip, Beide wohnh. dahier. — Gestorben: Am 25. Nov., Friedrich Ludwig, S. des Maurers Friedrich Adolf Wagner, alt 10 J.
Bierstadt. Geboren: Am 1. Dec., dem Tagelöhner Friedrich Kessel e. S., N. Friedrich. — Aufgeboten: Der Tagelöhner Friedrich Konrad Baum von Borsdorf, Amts Idstein, wohnh. dahier, und Catharine Wilhelmine Mlog von Oestrich, wohnh. zu Kloppeheim. — Verhehlicht: Am 4. Dec., der Lüncher Philipp Christian Cramer von hier, wohnh. dahier, und Johanne Caroline Küster von Wildbach, wohnh. zu Sonnenberg. — Gestorben: Am 6. Dec., die unehel. Fabrikarbeiterin Philippine Müller, alt 26 J. 10 M. 23 T.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 13. December 1886.)

Wiesbaden: Cathrein, Kfm., Köln. Beutel, Kfm., Kaiserslautern Heise, Com.-R., Hedderheim.	Massauer Hof: Rotenwald, Bamberg. Röhlng, m. Fr., Saarbrücken. Meyer, Dublin.
Goldener Brannen: Brag, Rent. m. Fam., Baltimore. Willhaus, Kfm., Strassburg.	Hotel du Nord: Oliver, Dr., Harrogate. Black, Dr., Harrogate.
Winkhorn: Gujot, Kfm., Paris. Wise, Kfm., Colmar.	Wahle-Hotel: Edge, Rittergutsbes., Holstein. Ackermann, Kfm., Hamburg.
Engel: v. Flotow, Ref., Ems.	Römerbad: Salomon, Erl., Neuwied. v. Bechthold, Fr., Darmstadt.
Grüner Wald: Hildenbrand, Kfm., Pirmasens. Schirmer, Fbkb. m. Fr., Giessen. Kappel, Kfm., Frankfurt. Ruhemann, Kfm., Bielefeld. v. Guntzig, Fr., Aachen.	Weisses Ross: Kraus, Opersänger, Darmstadt.
Goldene Krone: Jaffé, Kfm., München.	Tournee-Hotel: Thurn, Direct., Paris. Meyer, Rent. m. Fr., London. Eising, Kfm., Frankfurt. Volkhausen, Kfm., Hannover. Herbener, Fr., Köln.
Konnenhof: Engelhardt, Kfm., Elberfeld. Reuter, Kfm., Hanau. Schmidt, Amtsrichter, Neuwied. Vissing, Kfm., Crefeld. Müller, Ingen., Köln.	Hotel Weiss: Koch, Fr., Nürnberg. Wever, Kfm., Elberfeld. Schwab, Kfm., Hanau. Schrüter, Kfm., Hanau. Mauer, Dr., Strassburg.

Fremden-Führer.

Königl. Schauspiele. Heute Dienstag: „Die relegirten Studenten“. **Curhaus zu Wiesbaden.** Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
Gemilde-Galerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11–1 und von 2–4 Uhr
Königl. Schloss (am Markt). Castellan im Schloss.
Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.
Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.
Katholische Pfarrkirche (Louisenstrasse). Den ganzen Tag geöffnet.
Synagoge (Michelsberg). Wochentage Morgens 7 1/2 und Nachmittags 4 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 7 und Nachmittags 4 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, von Morgens bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Meteorologische Beobachtungen ber Station Wiesbaden.

1886. 11. December.	6 Uhr Morgens	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer* (Millimeter)	746,8	746,4	743,4	745,5
Thermometer (Celsius)	+0,4	+4,6	+4,4	+3,1
Dampfspannung (Millimeter)	4,5	5,1	5,6	5,1
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	96	81	90	89
Windrichtung u. Windstärke	S.W.	S.W.	S.W.	—
	f. schwach.	schwach.	f. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	heiter.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	—	—
	Nachts Reif, Abends etwas Regen.			
12. December.				
Barometer* (Millimeter)	736,1	739,5	742,6	739,4
Thermometer (Celsius)	+6,2	+9,0	+6,4	+7,2
Dampfspannung (Millimeter)	6,7	5,2	5,7	5,9
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	94	61	79	78
Windrichtung u. Windstärke	W.	W.	W.	—
	schwach.	mäßig.	f. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	thw. heiter.	f. bewölkt.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	12,0	—
	Nachts Regen, Vormittags Regen und Graupeln, Nachmittags und Abends Regen.			

* Die Barometerangaben sind auf 0° G. reducirt

Frankfurter Course vom 11. December 1886.

Gold.	Weschel.
Holl. Silbergeld 167 Rm. 50 Pf.	Amsterdam 168,25—30 Bz.
Dufaten . . . 9 . . . 60 . . .	London 20,40 Bz.
20 Fres.-Stücke . . . 16 . . . 13 . . .	Paris 80,35—40 Bz.
Sovereigns . . . 20 . . . 85 . . .	Wien 161,30—25 Bz.
Imperiald . . . 16 . . . 68 . . .	Frankfurter Bank-Discount 4%.
Dollars in Gold . . . 4 . . . 19 . . .	Reichsbank-Discount 4%.

Bei der am 11. December c. von dem hiesigen Frauen Verein veranstalteten und unter polizeilicher Aufsicht stattgehabten Verloosung sind auf nachstehende Loose-Nummern die nebenstehenden Gewinn-Nummern gefallen.

Wiesbaden, 13. December 1886. Der Polizei-Präsident.
Dr. v. Strauß.

No. der Loose.	Gew.	No. der Loose.	Gew.	No. der Loose.	Gew.	No. der Loose.	Gew.	No. der Loose.	Gew.
2	41	789	68	1548	161	2167	204	2753	55
25	34	801	78	1553	214	2169	136	2754	234
40	52	808	255	1563	73	2177	276	2756	13
41	260	812	267	1572	19	2185	150	2762	187
55	156	822	33	1583	79	2191	226	2791	279
90	80	850	87	1585	137	2198	238	2803	175
101	101	861	213	1592	229	2202	160	2810	141
125	102	877	223	1605	14	2205	242	2836	106
158	92	881	258	1610	120	2212	272	2845	186
167	105	884	45	1633	22	2221	280	2849	245
173	91	898	195	1650	235	2222	291	2851	9
174	28	903	188	1655	230	2226	182	2853	111
181	142	913	237	1656	100	2238	104	2874	159
225	180	918	108	1662	233	2242	246	2882	143
228	29	930	218	1675	95	2255	167	2888	146
230	173	938	38	1677	157	2272	208	2892	274
240	254	948	200	1684	203	2275	56	2893	134
241	196	950	128	1689	228	2287	300	2905	210
277	66	1004	75	1691	123	2347	162	2911	112
289	295	1008	6	1697	241	2353	256	2913	118
312	261	1011	266	1698	299	2368	121	2917	211
313	10	1017	165	1722	23	2377	154	2925	184
323	26	1032	224	1732	149	2400	172	2945	257
337	177	1043	7	1737	144	2412	49	2952	83
349	21	1118	93	1749	205	2413	48	2953	166
358	178	1135	271	1762	124	2419	283	2972	122
366	40	1136	39	1763	99	2423	133	2995	125
388	126	1143	16	1764	12	2433	18	3004	82
411	247	1147	251	1779	244	2437	174	3017	202
432	44	1156	131	1790	127	2442	194	3018	243
434	64	1160	281	1808	42	2446	114	3020	89
457	282	1163	163	1815	90	2460	97	3030	263
473	54	1165	110	1817	37	2472	84	3035	20
485	171	1174	152	1823	249	2473	201	3049	65
488	17	1177	130	1832	50	2479	35	3058	61
494	284	1191	185	1864	240	2491	285	3069	81
522	170	1197	221	1896	117	2496	43	3078	53
530	277	1198	25	1901	290	2511	27	3101	220
552	169	1214	209	1911	4	2512	76	3114	193
578	107	1215	148	1939	206	2516	151	3141	135
586	139	1219	96	1946	236	2519	58	3160	250
588	270	1233	192	1952	231	2523	252	3188	239
589	269	1254	294	1969	36	2532	181	3191	77
592	132	1259	60	1982	189	2545	59	3199	288
607	176	1260	215	1997	168	2547	162	3207	70
614	127	1271	298	2002	51	2557	85	3212	140
616	217	1278	293	2005	199	2574	116	3231	259
632	289	1286	216	2008	86	2590	262	3233	109
634	164	1290	98	2014	71	2599	113	3240	155
638	248	1352	32	2020	15	2600	153	3242	273
649	278	1353	138	2024	268	2602	57	3247	191
653	103	1372	30	2025	69	2634	164	3249	286
670	297	1415	287	2034	63	2638	264	3260	129
690	67	1422	232	2062	179	2646	88	3261	296
703	115	1425	198	2090	158	2664	11	3269	62
735	31	1444	2	2098	147	2666	5	3271	275
743	8	1457	145	2109	265	2668	72	3289	94
756	3	1484	1	2110	253	2698	225	3294	24
758	74	1488	190	2119	207	2712	292		
773	212	1501	219	2129	47	2742	183		
781	222	1523	197	2155	119	2747	46		

Die Gewinne können Dienstag den 14. und Mittwoch den

15. December Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 2—5 Uhr im Laden des Frauen-Vereins, Marktstraße 18, abgeholt werden. Die im Laufe der Woche nicht abgeholt Gewinne werden zum Besten des Vereins verwandt.

Im Namen des Vorstandes:
Fran von Wurmb.

203

Bekanntmachung.

Am Donnerstag den 16. d. Mts. Vormittags 11 1/2 Uhr sollen 60 Stück Pappelbäume auf der alten Schwalbacher Chaussee hinter Clarenthal, bei der Kiesgrube anfangend, an Ort und Stelle meistbietend versteigert werden.

Wiesbaden, den 12. December 1886.
Der Landes-Bau-Inspector.
Fischer.

21617

Bekanntmachung.

Da in dem heutigen Termine zur Ergänzungswahl für den Gemeinderath die Wahlberechtigten der zweiten Abtheilung nicht in genügender Anzahl erschienen sind (von 282 Wahlberechtigten haben nur 179, also nicht volle 2/3 abgestimmt), so ist die Wahl nicht zu Stande gekommen und wird daher anderweiter Wahltermin auf Dienstag den 14. d. M. Morgens 10 Uhr in der Turnhalle der höheren Töcherschule, Louisenstraße 26, anberaumt. Zu diesem Termine werden die Wahlberechtigten der 2. Abtheilung mit dem Bedeuten eingeladen, daß gegen die ohne genügende Entschuldigung Ausbleibenden Ordnungsstrafen von je 1 fl. (1 Mt. 71 Pf.) werden festgesetzt werden.

Wiesbaden, den 9. December 1886. Der Oberbürgermeister.
v. Jbell.

Verdingung.

Die Ausführung einer Theilstrecke des zu erbauenden Rohr-Canals in der Mainzerstraße von der Ringstraße bis zum Reumühlweg soll vergeben werden. Der öffentliche Verhandlungstag hierfür ist auf Donnerstag den 16. December 1886 Vormittags 11 Uhr auf dem Stadtbauamte im Canalisationsbureau anberaumt, woselbst bis zu der angegebenen Zeit die bezüglichen Angebote portofrei, verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen einzureichen sind.

Die Bedingungen und die zugehörigen Zeichnungen liegen vom 13. December ab während der Dienststunden im Canalisationsbureau des Stadtbauamts zur Einsicht aus und können daselbst auch die für die Angebote zu benutzenden Schriftstücke unentgeltlich in Empfang genommen werden.

Wiesbaden, 10. December 1886. Das Stadtbauamt.

Verdingung.

Die Arbeiten zur Erbauung einer Theilstrecke des Canals in der Verbindungsstraße der Emser- und Philippsbergstraße sollen vergeben werden. Der öffentliche Verhandlungstag hierfür ist auf Freitag den 31. December 1886 Mittags 12 Uhr auf dem Stadtbauamte, Canalisationsbureau, anberaumt, woselbst bis zu der angegebenen Zeit die bezüglichen Angebote portofrei, verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen einzureichen sind.

Die Bedingungen und die zugehörigen Zeichnungen liegen vom 18. December ab während der Dienststunden im Canalisationsbureau des Stadtbauamts zur Einsicht aus und können daselbst auch die für die Angebote zu benutzenden Schriftstücke unentgeltlich in Empfang genommen werden.

Wiesbaden, 11. December 1886. Das Stadtbauamt.

Im

Delicatessen-Geschäft von A. Paasch Wwe.,

Wiesbaden, Grabenstraße 3,

sind eingetroff.: Nacherer Printen, Mandel-Speculatinus und Lebkuchen, sowie verschiedene Sorten feine Chocoladen, Cacao und Bonbons; ebenso feines Kuchenmehl, Zucker, Rosinen, Mandeln u. zu sehr billigen Preisen. 21588

Curhaus zu Wiesbaden.

Cyclus von 12 Concerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler.
Samstag den 18. December Abends 7 1/2 Uhr:

VI. CONCERT.

Mitwirkende:

Herr Hofpianist **Alfred Grünfeld** aus Wien,

und das

auf ca. 60 Musiker verstärkte städtische Cur-Orchester unter Leitung des Capellmeisters Herrn **Louis Lüstner**.

Eintrittspreise:

I. reservirter Platz: 4 Mark; II. reservirter Platz: 3 Mark; Gallerie vom Portal rechts: 2 Mark 50 Pfg.; Gallerie links: 2 Mark

Nichtreservirte Plätze im Saale können nicht mehr abgegeben werden. Die Abonnementskarten für nichtreservirte Plätze gelten nur für den Saal, nicht für die Gallerie.

Bei Beginn des Concertes werden die Eingangsthüren des grossen Saales geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet. Der Cur-Director: F. Heyl.

Termin-Kalender.

Dienstag den 14. December, Vormittags 9 Uhr:

Versteigerung von Halifax-Schlittschuhen, Hügelchen zc., in dem Saale des „Karlsruher Hofes“, Kirchgasse 30. (S. Tagbl. 291.)

Vormittags 9 1/2 Uhr:

Versteigerung von Spezereivaaren und Wein, in dem Versteigerungsjaale Schwalbacherstrasse 43. (S. heut. Bl.)

Versteigerung von Christbaum-Verzierungen, Lichtern zc., in dem Auctions-locale Delaspéestrasse 6. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung von Seidenwaaren, in dem Laden des Herrn J. Gea. Hotel St. Petersburg, Ecke der Museums- und Delaspéestrasse. (S. heut. Bl.)

Auf **Weihnachten** empfehle ich in nur Ia Qualität:

Feinstes Confectmehl,
Ruchennmehl,
Rosinen, Corinthen,
Sultaninen, Mandeln,
große ausgesuchte Mandeln,
Citronat, Orangeat,
Ceylon-Zimmet, Nelken,
gemahlene Raffinade,
Citronen,

Tafelrosinen, Tafelmandeln,
Datteln, Feigen,
Orangen, Wallnüsse,
Haselnüsse, Prünellen,
Nürnberger Lebkuchen,
Pfeffernüsse, Macronen,
englische Biscuits,
Christbaum-Confect,
Christbaum-Lichtchen.

21674

Adolf Wirth, Kirchgasse 1.

Ecke der Bleichstrasse und Hellmundstrasse

empfehle ich in prima neuer Waare:

St. Confectmehl	per Pfd. 24 Pf., bei 5 Pfd. 22 Pf.,
„ Kaisermehl	„ „ 20 „ „ 5 „ 18 „
„ Weizenmehl	„ „ 16 „ „ 5 „ 15 „
„ Brod-Raffinade	„ „ 32 „ „ 5 „ 31 „
„ „ „ „ „ „ „ „	im Brod 30 „ „ 5 „ 32 „
„ Würfel-Raffinade	per Pfd. 34 „ „ 5 „ 32 „
„ gem. Gries-Raffinade	„ „ 34 „ „ 5 „ 32 „
„ „ Bondre-Raffinade	„ „ 34 und 40 Pf.,
„ „ „ „ „ „ „ „	bei 5 „ 32 „ 38 „

Rosinen Ia Elemé per „ 34 Pf., 21560
Corinthen „ „ 34 „ „
Sultanini „ „ 50 „ „
Mandeln (große, süße Vari) „ „ 90 „ und Mt. 1.—

Citronat, Orangeat, Ammonium, Pottasche Citronen,
Orangen, alle Gewürze zum Backen. Gleichzeitig bringe
ich noch meine Colonialwaaren bei bester Qualität zu
den billigsten Preisen in empfehlende Erinnerung.

15 Bleichstrasse, **A. Meuldermans**, Bleichstrasse 15.

Sch. Weihnachtsbrot I. auch Borsdorter, s. h. Weberg. 46. z 243

Äpfel und Nüsse zu haben Herrmühlgasse 4. 21946

Äpfel per Kumpf 50 Pfg. zu haben Geisbergstrasse 46
(Riegel). 21688

Ein sehr gelehriger, gut sprechender, grauer Papagei
preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped. 21656

Ein **Sichhornchen**, s. oben zu verf. Walramstr. 15, B. 21635

Ein weicher **Spitz** (wachsam) zu verkaufen Hochstraße 5. 21433

Immobilien, Capitalien etc.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittlung von Immobilien jeder Art.
Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslokale.

Das **Commissions-Geschäft** von **Johann Eckl**,
Hellmundstr. 57, empfiehlt sich in Verkaufs-Vermittlungen
von Immobilien jeder Art, Vermietungen von Villen,
Wohnungen und Geschäftslokale. 20012

Zu kaufen gesucht bei guter Anzahlung ein **kleines Haus**
mit Garten oder ein **Landhaus** zum Preise von 25- bis
30,000 Mk. Offerten unter **M. Z. 24** bittet man in der
Exped. d. Bl. abzugeben. 21610

Ein **prima Geschäftshaus**, erste Lage, mehrere Läden
mit großen Hinterräumlichkeiten, für jedes Geschäft passend,
mit ca. 40,000 Mk. Anzahlung zu verkaufen durch
J. Imand, Weilstraße 2. 123

Kapellenstraße 55 ist eine **Villa** mit Garten zu verkaufen
oder zu vermieten. Dieselbe ist neu hergerichtet.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 14637
Eine **kleine Villa**, am Walde und an der griechischen Kapelle
gelegen, zu verkaufen. Näh. Grubweg 19. 16016

Ein herrschaftliches Wohnhaus

in bester Gegend der Stadt zu verkaufen oder auch zu ver-
mieten. Auskunft im Bureau **Adolphsalle 43.** 3828

Bierstadterstrasse ist eine kleinere **Villa** zu verk.
N. Rheinstraße 40, 1 St. r. 9138
Villa, erbaut, sehr preisw. zu verk. Näh. Exped. 9077

Haus mit Thorfahrt, großem Hof, Seitengebäuden und Stall,
im westlichen Stadttheile, ist bei 10,000 Mk. Anzahlung
preisw. zu verk. Näh. d. **Fr. Mierke**, Häfnerg. 10, I. 21533

Ein **Stadtvilla**, 3 schöne Wohnungen, rentabel, für
54,000 Mk. mit guten Bedingungen zu verkaufen durch
Jos. Imand, Weilstraße 2. 122

Krantheitshalber auf 1. Januar ein gut gehendes **Spezerei-**
Geschäft unter günstigen Bedingungen zu verkaufen
Näheres in der Exped. d. Bl. 20701

Flaschenbier-Geschäft zu verkaufen. Offerten unter **S. B.**
besorgt die Exped. d. Bl. 21326

20,000 Mark zu 4 3/4 % auf zweite Hypothek gesucht.
Offerten unter **K.** in der Exped. d. Bl. erbeten. 15771

40,000 Mk., Ia Hypothek, auf ein Geschäftshaus (Eckhaus)
dahier per **Januar 1887** gesucht. Offerten sub **W.**
in der Expedition erbeten. 7630

Auf gute zweite Hypothek wird ein Kapital von **22,000 Mk.**
zu 5 % auf ein hiesiges Haus per Ende Januar zu leihen
gesucht. Offerten unter Chiffer **A. Z. 22** gütigst in der
Expedition d. Bl. erbeten. 21088

18-30,000 Mark zu 5 % nach der Landeshant zu leihen
gesucht. Näh. bei **C. Glaubitz**, Mauritiusplatz 6. 21561

30,000 Mark, erste Hypothek, zu 4 % werden auf ein
hiesiges herrsch. Haus in guter Lage per 1. April 1887
gesucht. Off. unter **A. M.** in der Exped. d. Bl. erb. 21688

6000 Mk. zum 15. Februar auszuleihen. R. Exped. 21394

33,000 Mk. Restkaufschilling à 5 Pct. hinter der Land-
bank sind zu cediren. Reflectanten erfahren Näheres durch
Fr. Mierke, Häfnergasse 10, I. 21535

Hypotheken-Capital

zu 4 % (50 % der Lage, 10 Jahre fest) besorgt billigst
C. Hoffmann, Dambachthal (Neubauerstr. 4). 16845

Hypotheken-Capital zu 4 % gegen Ia Anfätze besorgt discret
und billigst **P. Fassbinder**, Reugasse 22. 8291

Capitalien für gute, erste Hypotheken à 4 % besorgt
Fr. Mierke, Häfnergasse 10, I. 21535

JOHANN HOFF's concentrirtes Malzextract für Lungen-
leidende, Eisen-Malz-Chocolade für Bleichfüchtige.

Das gesundheitsfördernde, in seinem Ge-
schmack ganz vorzügliche **Johann
Hoff'sche Malzextract-
Gesundheitsbier** wird seiner
eminenten Heilkraft wegen bei Lungen-
schwindsucht angewandt.

Herrn **Johann Hoff**, Erfinder und alleiniger
Erzeuger der Malz-Präparate, k. k. Hof-
Lieferant, Ritter hoher Orden, in Berlin,
Neue Wilhelmstrasse 1.

Der berühmte Arzt, **Dr. Pietra Santa** in Paris,
Verfasser des Werkes über die Lungenschwindsucht, sagt:
Das Johann Hoff'sche Malzextract besitzt ernärende,
stärkende, tonische Eigenschaften in hohem Grade, befördert
die Zusammenziehbarkeit der Muskeln, richtet erschöpfte
Körperkräfte wieder auf. Es ist nahrhafter als alle Decocte,
dem Weine vorzuziehen, da es nicht aufregend wirkt.

Weissenbach a. d. Enns, 18. Juli 1886.

Eruche um gefällige Zusendung von 25 Flaschen Johann
Hoff'sches Malzextract-Gesundheitsbier und 5 Pfund Malz-
extract-Gesundheits-Chocolade. Ihr vorzügliches Johann
Hoff'sches Malzextract-Gesundheitsbier, welches im wahren
Sinne des Wortes ein Göttertrank genannt werden kann,
steht vermöge seiner eminenten Wirkung bei allen internen
Leiden einzig da, und obwohl ich mich durch den öfteren
Genuß desselben vollkommener Frische erfreue, so kann
ich dieses köstliche Bier nicht mehr lassen und ist mir
dasselbe bereits ein tägliches Bedürfniß geworden.

Heinrich Neumann, Administrator.

Verkaufsstellen in **Wiesbaden** bei **A. Schirg**,
Hoflieferant, Schillerplatz 2, **H. Wenz**, Spiegelgasse 4,
F. A. Müller, Abelhaardstraße 28, **H. J. Viehoever**,
Marktstraße 23 und Rheinstraße 17. 90

JOHANN HOFF's Malz-Chocolade zur Stärkung.

Verloren, gefunden etc

Ein **Granat-Armband** wurde am Sonntag Abend von
der Draniestraße durch die Rheinstraße, Bahnhofstraße, Burg-
straße bis an das Theater verloren. Abzugeben gegen Belohnung
Kerostraße 20, 2 Tr. 21856

Verloren

Ein **goldenes, mit rothem Stein besetztes Medaillon**
(eisförmig). Gegen gute Belohnung gef. abzugeben beim
Portier des „Hotel zu den vier Jahreszeiten“. 21545

Am 11. ds. Mts. ist ein **Sundchen**
(englische Race, sogenannte Boxer) mit schwarzem
Kopf, über den ganzen Rücken ein schwarzer Streifen, ent-
laufen oder eingefangen worden. Dasselbe hört auf den Ruf
„Box“. Abzugeben Moritzstraße 52, 1 Stiege hoch. 21619

Familien-Nachrichten

Verlobte:

Magdalena Gassmann
Samuel Abraham.

Wiesbaden.

Frauenstein.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige
Mittheilung, dass am Sonntag den 12. c.
Nachmittags unsere liebe Gattin und
Mutter, Frau

Pauline Kohlmann,

samt dem Herrn entschlafen ist.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet **Mittwoch den 15. Decbr.**
Nachmittags 2 1/2 Uhr vom Sterbeause, **Weil-**
strasse 2, aus statt. 21566

Danksagung.

Allen Denen, die uns bei dem Tode unseres unver-
gesslichen Gatten, Vaters, Bruders, Onkels und Schwieger-
vaters so hilfreich zur Seite waren und ihn zu seiner
letzten Ruhestätte geleiteten, für die reiche Blumenspende,
insbesondere dem Herrn Pfarrer Friedrich für seine
trostreichen Worte unseren tiefgefühltesten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

21282

K. Jeckel.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme an dem
schweren Verluste unseres nun in Gott ruhenden lieben
Gatten und Vaters,

Adolph Schwan,

besonders aber seinen Herren Mitarbeitern für die schöne
Blumenspende sagen wir unseren herzlichsten Dank.

21318

Die trauernden Hinterbliebenen.

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme bei dem
Hinscheiden unseres einzigen Söhnchens, sowie für die
vielen Blumenspenden, insbesondere Herrn Pfarrer
Ziemendorff für seine Trostsworte am Grabe sagen
ihren innigsten Dank

Wiesbaden, den 11. December 1886.

21106

Die trauernden Eltern:
Gustav Kegel und Frau.

Danksagung.

Allen Denen, welche so herzlichsten Antheil nahmen während
der Krankheit und der Beerdigung meiner jetzt in Gott ruhenden
lieben Frau, **Louise Leber**, ganz besonders den katholischen
Schwestern für ihr hilfreiches Eingreifen während ihrer letzten
Tage, sowie den Mitgliedern des „Katholischen Kirchen-Chors“
für den ergreifenden Grabgesang sagen wir hiermit unseren
tiefgefühltesten Dank.

21405

Der trauernde Gatte nebst Kindern.

Kunst-Auction.

Am Donnerstag den 16. December
Vormittags von 10-12 und Nachmittags von
3-7 Uhr versteigere ich gegen **Meistgebot**
im „Frankfurter Hof“ zu Mainz
208 Original-Ölgemälde

und eine Anzahl Aquarelle und Handzeichnungen her-
vorragender moderner wie älterer Meister; religiöse
und classische Werke, schöne Landschaften etc., welche sich zu
Zimmerschmuck und Weihnachts-Geschenken
besonders eignen. 21559

Borherige freie Besichtigung | Dienstag u. Mittwoch den 14. und 15. Decbr.
von 10-4 Uhr. Cataloge am Eingange.
Roemer du Titre, Auctionator und Taxator für Werke
der Kunst u. Wissenschaft aus Berlin.

Albert Hecht, Mainz,

Schusterstrasse 41, Ecke der Stadthausstr.,
**Mode-, Manufactur-, Seide-, Weiss-
waren und Confection.**

8/4 Kleiderstoffe, halb und ganz wollene	von Mt. — 70 bis	3.50
8/4 schwarze Cachemire und Fantasiestoffe	" " 1.50 "	4.50
4, 6 u. 8/4 halb und ganz wollene Lamas und Flanelle	" " — 50 "	3.—
schwarze u. farbige Seidenstoffe	" " 2.— "	8.—
schwarze und farbige Peluche	" " 5.— "	8.—
Regenmäntel	" " 6.— "	40.—
Wintermäntel	" " 10.— "	150.—
Räder, wottirt und mit Pelzfutter	" " 15.— "	120.—
Kindermäntel	" " 5.— "	25.—
Unterröcke	" " 3.— "	15.—

Feste Preise gegen Baarzahlung.

Das Geschäft ist bis Weihnachten
auch Sonntags den ganzen Tag
geöffnet. 21552

Abreiss-Kalender für 1887

von 25 Pfg. an empfiehlt
21665 **C. Schellenberg, Goldgasse 4.**

Einige Brillanten,

Ringe und Ohrringe billig abzugeben Taunus-
straße 10. Uhrenladen. 21581

Ein großer, guterhaltener Kinderwagen zu verkaufen
Wolfsstraße 17, 2 St. 21535

Die Lust mancher Kinder zur Musik liegt nicht
an der Arbeitüberbürdung, nicht an Trägheit oder Tal-
losigkeit. Suchen wir der Jugend das schwere Studium der
Toucan leicht u. interessant zu machen. Es heißt:
Havieren und Violinspielen, nicht aber: **Haviearbeiten** oder: **Violinschweigen**.
Die Musik muß ein lieber Spielkamerad werden, mit dem man sich gerne die Zeit
vertreibt. Dies ist das Hauptstreben der **musikalischen Jugendpost**.
Preis nebst vielen Musikstücken 1 Mark.
Bestellungen nehmen alle Buch- u. Musikalienhandlungen, sowie sämtliche
Buchhändler und deren Verkäufer entgegen. Verlag von **P. J. Senger, Bln.**

(K. Acto 258/11.) 367



Oberhemden

nach Maass oder Muster
fertigt unter Garantie

Carl Claes,
Bahnhofstrasse 5. 21376

Grosser Lager-Vorrath!

Grösste Auswahl

252

in Ober-Hemden, Kragen, Manschetten,
Trieotagen, Cravatten, Handschuhen,
Taschentüchern, Rüschen,

Damen-Wäsche, Kinder-Wäsche,
Corsetten, Schürzen, Kleidchen

empfiehlt zu den billigsten Preisen

Lang-
gasse 17. **Simon Meyer,** Lang-
gasse 17.

Lehrstraße No. 8, **Hut-Fabrik,** Lehrstraße No. 8.

Große Auswahl in Herren- und Knaben-Hüten.
Getragene Hüte werden gewaschen, gefärbt und façonnirt wie
neu. Billigste Preise. 21636 **Adolph Morasch, Hutmacher.**

Petroleum per Liter 19 Pfg., Salz 2 Pfund 17 Pfg.
Sauerkraut per Pfd. 8 Pfg., eingem. Bohnen per Pfd.
20 Pfg., sowie sämtliche Spezereiwaaren so billig wie alle
Angebote. **C. Feuerstein Wwe., Michelsberg 30.** 21637

Große Auktion von Seidenwaaren.

Heute Dienstag den 14. und morgen Mittwoch den 15. December, jedesmal Morgens 10 und Nachmittags 2¹/₂ Uhr anfangend, läßt Herr Kaufmann J. Gez hier durch den Unterzeichneten in seinem Laden

Ette der Museums- und Delaspéestraße, **Hôtel St. Petersburg,** Ette der Museums- und Delaspéestraße,

spanische Spitzenücher in allen Façons und Größen, Mantillen, Echarpes zc., seidene Foulard-Kleiderstoffe, Faille française, Tischdecken, Cachenez, seidene Taschentücher, Beduinen, spanische Spitzen für Kleider, große, 1 Meter breite Volants für Kleider in verschiedenen Farben, wunderschöne seidene Gaze mit Stickereien für Ball-Costüme, leinene Taschentücher, gestricke seidene Umhängtücher, franz. Cachemir, Shawls zc.

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern.

Sämmtliche Waaren, für deren Güte und Echtheit der Versteigerer garantirt, eignen sich vorzüglich zu Weihnachts-Geschenken.

Wilh. Klotz, Auctionator und Taxator.

285

Bekanntmachung.

Morgen Mittwoch den 15. und nöthigenfalls Donnerstag den 16. December, jedesmal Vormittags 9¹/₂ und Nachmittags von 2—7 Uhr, läßt Herr A. Weber wegen gänzlicher Aufgabe seines Geschäftes in seinem Laden-Local

24 Wilhelmstraße 24 (Hotel Dask)

seine sämmtlichen Waarenvorräthe, Möbel zc. zc. öffentlich gegen Baarzahlung versteigern, als:

Eine große Parthie fertiggarnirte Damen-Winterhüte, Blumen, Federn, Spitzen, sowie den ganzen Waaren-Vorrath, sodann die sehr schöne Laden-Einrichtung und die Möbel, bestehend in 3 großen Sutschränken mit Glashüren, 2 Healen mit Untersah, 1 Spiegelschrank, 1 Rollspiegel, 1 Ladentisch mit Glaskasten, 1 Theke mit Pult, 1 Glashschrank mit Untersah, 2 Arbeitstische, 1 gute Singer-Nähmaschine, 3 Hängelampen, neue, große Portièren, 1 Kleiderschrank, 2 Sessel, 6 Wiener Stühle, 1 Regulator, 1 dreiarmer Gaslüster, 2 Stehlampen, 1 Blumentisch, 1 zweithür. unabh. Kleiderschrank, 1 Waschkommode mit Marmorplatte, 4 Erker Spiegel, 2 zweiarmlige Erkerlampen, 2 Glasplatten mit Ständer, 2 Marquisen, 2 Firmenschilder, 2 Erker-verschlüsse, 1 große Parthie Sutschüde, 1 Kleidergestell, 1 Ladentreppe, versch. Austragkasten, Gardinen mit Gallerien, 1 gepolst. Sessel, 1 Ofenschirm, 1 Säulenofen, 2 Plattöfen mit Zubehör zc.

Die Laden-Einrichtung wird am Mittwoch Vormittag ausgebaut; dieselbe ist sehr gut erhalten. Die Waaren sind nur guter Qualität.

Georg Reinemer, Auctionator.

298

Versteigerung von Damen-Kleider-Stoffen.

Morgen Mittwoch Vormittags 9¹/₂ und Nachmittags 2 Uhr werde ich aus einem größeren hiesigen Geschäfte nachstehende Stoffe in meinem Versteigerungs-Saale 43 Schwalbacherstraße 43 öffentlich gegen Baarzahlung versteigern, als:

1000 Meter Kleiderstoffe in schwarz und farbigem Cachemir, eingetheilt in Resten von 5—12 Meter, 400 Meter Lama's, 600 Meter Barchent, bunt gestreift, 10 Dhd. farbige Lamahenden, 50 Dhd. Shawlchen, bunte Taschentücher u. s. w. u. s. w.

Sämmtliche Waaren-Vorräthe sind von guter Qualität, werden zu jedem nur annehmbaren Preise zugeschlagen und eignen sich vorzüglich zu

Weihnachts-Geschenken.

Sodann kommt um 12 Uhr präcis 1 goldene Herren-Remontoir-Uhr zum Ausgebot.

Ferd. Marx Nachfolger, Auctionator und Taxator.

167

Heirath.

Eine wirthschaftliche, gebildete Dame im Alter von 25 Jahren sucht die Bekanntschaft eines gut situirten, gebildeten Herrn zu machen. Discretion Ehrensache. Offerten unter **H. K. 1000** an die Exped. d. Bl. erbeten. 21285

Ein durchaus erfahrener

Rechnungsbeamter

übernimmt **Bücher-Abschlüsse** u. c. Offerten unter **Ch. B. 100** befördert die Exped. d. Bl. 21040

Zur besseren Ausnützung eines Jagdterrains werden **Theilnehmer** gesucht. Offerten unter „**17 Schützen, 1 Hase**“ werden **Stiftstraße 3** erbeten. 21648

Ein **Kaufmann** sucht für einige Stunden des Tags Beschäftigung durch Abschreiben, Beitragen von Büchern oder Aehnliches. Gef. Offerten unter **A. R. 100** an die Exped. erbeten. 21615

Eine perfecte **Modistin** empfiehlt sich hauptsächlich vor Weihnachten im Anfertigen von Theater- und Morgenhäubchen, Coiffuren u. Näh Walramstraße 9, 3 Tr. 21604

Rheinstraße 33, Bel-Etage, sind billig zu verkaufen: 4 complete Herrschaftsbetten, 2 gewöhnliche Betten, Waschkommode, Nachttische, Spiegelschrank, Secretär, Kleider- und Bücherschrank, Büffet, Ausziehtisch, Garnitur, Herrnschreibtisch, ov. Tisch, Spiel- und Nähtisch, Kommode, Console, Spiegel, Etagere, Kleiderstod, Stühle, Regulator, Nähmaschine, Original-Delegemalde, Teppiche, ein Esstische, Kaffeesevice, Gläser, Christofle-Begebenstände und dergl. 300

Zu kaufen gesucht ein Stück **Real** mit Schul-laden. Näh. Exped. 21536

Karlstraße 5, 11. r., **antike Kommode** (Fococo) z. verk. 20742

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Ein **anständiges, junges Mädchen** aus besserer Familie, geübt im Kleidermachen, fertig im Zuschneiden, sucht Stelle, am liebsten in einem Geschäfte, um sich dajelbst im Kleidermachen oder als Verkäuferin weiter auszubilden; dasselbe nimmt auch Stelle bei größeren Kindern an. Näheres in der Expedition d. Bl. 21558

Eine durchaus erfahrene Kleidermacherin, im ersten Confections-Geschäfte thätig gewesen, sucht Kunden außer dem Hause. Näh. Louisestraße 16 im Laden. 21592

Ein Mädchen f. Arbeit im Kleidermachen, Weißzeugnähen u. Ausbessern in u. außer d. Hause. R. Herrnmühlgasse 3, 2 St. l. 21583

Eine Frau sucht Beschäftigung im feinen **Weißzeugnähen, Gebildstopfen** und allen **händlichen Näharbeiten** pro Tag 1 Mt. 20 Bfg. Näh. Langgasse 48, Seitenbau links. 21210

Eine unbescholtene, tüchtige **Büglerin**, die Beschäftigung sucht, kann empfohlen werden von Pfarrer **Petsch**, Walramstraße 28, III, Morgens von 8—9 Uhr. 21022

Eine gew. **Büglerin** sucht noch Kunden. R. Adlerstr. 21, I. 18122

Ein **Mädchen** sucht **Arbeit im Waschen und Bühen**. Näh. Steingasse 33, 2 Stiegen links. 21572

Ein tücht. **Waschmädchen** f. Beschäftigung. R. Weberg. 47. 21562

Eine **Frau** sucht **Beschäftigung im Waschen und Bühen**. Näh. Hälnergasse 15, 1 Stiege hoch. 21591

Eine **junge Frau** sucht Beschäftigung im Waschen und Bühen oder Monatsstelle. R. Schwalbacherstraße 7, Dachlogis. 21563

Eine **unabhängige Frau** sucht **Monatsstelle**. Näh. Schwalbacherstraße 10, Hinterh. Part. 21577

Empfehle Köchinnen, Hausmädchen, Jungfern, Bonnen, Mädchen für allein, Diener und Kutscher durch das

Bureau „Germania“, Hälnergasse 5. 21121

Eine **Herrschaftsköchin** mit vorzüglichen Zeugnissen sucht sofort Stelle oder zur Anshilfe im Kochen. Näh. im **Evangel. Vereinshaus**. 21490

Eine perfecte **Herrschaftsköchin** sucht auf 8 oder 14 Tage **Anshilfe- oder feste Stelle** durch **Stern's Bureau**, Friedrichstraße 36. 21644

Eine reinliche, tüchtige **Kochfrau** nimmt Anshilfestelle an per Monat 20 Mark. Näh. Exped. 21649

Eine anständige, gebildete Dame mittlerer Jahre sucht zur selbstständigen Führung des Haushaltes bei einem älteren Herrn oder H. Familie geeignete Stelle. Näh. Frankenstraße 5, B. 21403

Ein **junges Mädchen** aus guter Familie, welches **perfect französisch spricht**, auch in allen **feineren Arbeiten**, sowie im **Kleidermachen bewandert ist**, sucht passende Stelle. Näh. Exped. 21531

Ein anst. Mädchen, welches bürgerlich lochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Schachtstr. 5 1 St. 21605

Zwei einf., bürgerliche Mädchen von außerhalb suchen Stellen zum 28. December d. **Ritter's Bur.**, Taunusstr. 45. 21628

Ein Mädchen, in allen Hausarbeiten erfahren, sucht Stelle. Näh. Hellmundstraße 36, 2. Stock. 21587

suchen Mädchen f. allein, Haus- u. bess. Kindermädchen durch **Wintermeyer**, Hälne-gasse 15. 21671

Eine **unabhängige Wittve** sucht **sofort oder später Stelle** zu einem einzelnen Herrn, **Dame** oder in **1 H. Haush. d. Stern's B.**, Friedrichstr. 36, B. 21645

Ein erfahrener **Rechnungsbeamter** sucht Nebenbeschäftigung in **schriftlichen Arbeiten**. Gef. Offerten sub X. Y. 35 an die Exped. d. Bl. erbeten. 18954

Ein gelernter **Lazarethgehilfe** sucht Stelle für sofort bei einem kranken Herrn gegen geringen Lohn. Näheres bei Herrn **Birk**, Grabenstraße 34 im Laden. 21618

Personen, die gesucht werden:

Ein **Lehrmädchen** aus guter Familie sofort gesucht bei **Bina Bär**, Fuß- u. Modewaarengeschäft, Langgasse 41. 20977

Tücht. Tailen- und Rockarbeiterinnen sofort gesucht Confection **S. Flotho**, H. Webergasse 7. 21580

Geübte Ladirerinnen

werden gesucht bei

Georg Pfaff, Staniol- & Metallkapsel-Fabrik, **Dohheimerstraße 48 c.** 20812

Eine **Monatsfrau** gesucht **Hellmundstraße 28**, Part. 21606

Eine ehrl. Monatsfrau gesucht **Philippstraße 9**, Frontsp. Täglich von 7 $\frac{1}{2}$ bis 9 $\frac{1}{2}$ Uhr Morgens wird eine junge Frau oder ein Mädchen gesucht **Waldhststraße 14**, Part. rechts. 21586

Gesucht 2 perf. Herrschaftsköch. mit guten Attesten (nicht über 30 Jahre) d. **A. Eichhorn**, Schwalbacherstraße 55. 21625

Ein Mädchen, welches **melken** kann, auf **sofort** gesucht **Feldstraße 17**. 20975

Ein evangel., fleißiges Mädchen von auswärts auf 17. December von ruhiger Familie gesucht **Schlichterstraße 19**. 21570

Auf gleich ein tüchtiges Mädchen gesucht **Lehrstraße 5**. 21573

Ein reinliches Mädchen, das gründlich alle Hausarbeit versteht, wird gesucht **Emserstraße 61**, eine Stiege hoch. 21555

Gesucht: 1 Jungfer, welche gut schneidert, 1 erstes Hausmädchen, welches gut nähen kann, und ein zweites Hausmädchen; nur solche mit guten mehrjährigen Zeugnissen wollen sich melden; Johann 1 feimbürgerliche Köchin, welche Hausarbeit übernimmt, in einen H. Hausstand d. **Ritter's Bur.**, Taunusstr. 45. 21628

Gesucht ein anständiges Mädchen für Küche u. Hausarbeit in eine kleine Familie zu bald. Eintritt. Kenntn. in Handarb. erwünscht. Näh. **Moritzstr. 52**, Bel.-Et. 21650

Stellensuchende jeden Berufs placirt **schnell Reuter's Bureau** in **Dresden**, **Reitbahnstraße 25**. 20056

Für das Bureau eines hiesigen größeren Fabrikgeschäftes wird zum 1. Januar 1887 ein Lehrling aus guter Familie mit schöner Handschrift gesucht. Selbstgeschriebene Offerten sub **C. 1300** an die Expedition d. Bl. erbeten. 21492

Ein **unverheiratheter Kutscher** wird gesucht. Näh. Expedition! 21542

Jungen Herrschaftskutscher sucht **Ritter's Bur.** 21628

Ein **Wagner-Lehrling** wird gesucht bei **Wagnermeister Ackermann**, Archgasse 20. 20748

Ein junger, kräftiger **Hausbureau** gesucht bei **A. Meuldermans**, Bleichstraße 15 im Laden. 21038

Schweizer oder **Biehwärter** gesucht **Wellrichstr. 20**. 21460

Eine perfecte **Stickerin** empfiehlt sich im Weißticken bei billigen Preisen. Näh. Adlerstraße 29, Vorderh. Part. 21575

Ein **Kind** wird auf's Land in gute Pflege genommen. Bei wem? erfährt man in der Exped. d. Bl. 20951

Gut erhaltene **Puppenstube** zu verkaufen. Näh. Langgasse 39, Hinterhaus, II., von 12—2 Uhr. 21578

Unterricht.

Gegen Ertheilung von Nachhilfe (**Unterricht** in den Gymnasialfächern bis incl. Tertia, **französische** und **englische Conversation**) sucht ein hier angestellter junger Lehrer freundliche Aufnahme in einer Familie. Offerten sub **L. D.** an die Exped. d. Bl. 21354

Gramm. Unterricht in **Latein, Griechisch, Französisch** f. Schüler in u. außerh. beid. Gymnasien. Für Gymnasialschüler mit besonderer Berücksichtigung der Schul-Extemporalien.

Carl Philipp, Philolog, Oberwebergasse 41. 17146

Engl., franz. und deutsch. Unterricht ertheilt gründl. **Eduard Praetorius**, Schwalbacherstrasse 22, II. 34

Gründlicher Unterricht in Deutsch, Latein, Griechisch, Französisch u. Schwalbacherstraße 53, I, bei **Mathi.** 20772

Englischer Unterricht wird **billig** ertheilt Hermannstraße 10, 1 Stiege hoch links. 16440

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse. 33

Leçons de français d'une Institutrice française. S'adresser chez Feller & Gecks. 12041

Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin ertheilt. Näh. **Adelheidstraße 15, erste Stiege.** 17925

Anfangsgründe im Klavierspiel ertheilt eine Dame Näh. Exped. 15802

Zither-Unterricht

ertheile nach bester Schule. Anmeldungen nehme in meiner Wohnung, Kirchgasse 20, entgegen.

Fried. Emmermann,

Zitherlehrer und Dirigent des „Wiesbadener und Mainzer Zither-Clubs“ 20754

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus der 4. Beilage.)

Sehen Sie:

Für eine Familie von 3 Personen wird auf 1. April in stiller Gegend in oder vor der Stadt eine Parterre-Wohnung von 4—6 Zimmern mit Balkon oder Garten zu miethen gesucht. Anerbieten mit Angabe des Preises unter der Aufschrift „**Gartenwohnung**“ bittet man an die Expedition d. Bl. gelangen zu lassen. 21537

Gesucht auf April eine möblirte Etage von 4 oder 5 Zimmern Küche u. Offerten mit genauer Preisangabe unter **A. Z.** an die Exped. d. Bl. erbeten. 21269

Ein **kleines Haus** oder **Gartenhaus** mit Garten zum Preise von 1200 Mk. zu miethen gesucht. Offerten unter **K. M. 94** bittet man in der Exped. d. Bl. abzugeben. 21609

Ein **j. Dame** sucht per **1. Januar** ein **nettes Zimmer**, am liebsten mit Pension. Offerten sub **P. 24** postlagernd erbeten. 21672

Gesucht eine **Wohnung** von **6—8 Zimmern**, Parterre oder **1. Stock** in guter Lage, welche sich zum Vermiethen eignet, zum **Preise bis zu 1200 Mk.** auf **1. April.** Offerten unter **J. M.** postlagernd **Wiesbaden** erbeten. 21651

Zugebote:

Adelheidstraße 48 ist der **2. Stock** von **6—7 Zimmern**, großem Balkon, Küche, Speisekammer und Zubehör auf **1. April 1887** zu vermietten. Näh. Parterre 21548

Adolphsallee 7 ist die **Bel-Etage** per **1. April 1887** zu vermietten. Anzusehen von **2—4 Uhr.** 21618

Bleichstraße 4, Bel-Etage links, eine schöne Wohnung von **3 Zimmern** Küche mit Speisekammer, Keller und **1 Mansarde** auf gleich oder per **Januar** verziehungshalber zu verm. 21557

Dambachthal, Neubauerstraße 4, möbl. Zimmer abzugeben. 21622

Dohheimerstraße 28, 2. Haus Parterre, sind **vier Räume** mit Zubehör zu vermietten. Näh. daselbst im **Comptoir (Hinterhaus).** 21530

Gustav-Adolphstraße 4 (Neubau neben der Turnhalle) sind Wohnungen von **2, 3 und 4 Zimmern** nebst Zubehör auf **1. April 1886** zu vermietten. 21579

Jahustraße 19, Parterre, **5 Zimmer** mit Zubehör auf **1. April** zu vermietten. Näh. **Karlstraße 10, Part.** 21585

Kirchgasse 4v, 3. Stock, eine Wohnung von **3 Zimmern**, Küche, **2 Mansarden** u. per **1. Januar** zu vermietten. Näh. daselbst. 21673

Schillerplatz 4, 3 Stiegen hoch, Wohnung von **4 Zimmern**, Küche und Keller auf **1. April** an eine ruhige Familie zu vermietten. Näheres nebenan beim **Vorschuss-Verein zu Wiesbaden, C. G.** 21448

Schulberg 7b eine schöne Wohnung von **3 Zimmern**, Küche und Zubehör zu vermietten. Näh. im **1. Stock.** 21597

Tannusstraße 18 ist die Parterre-Wohnung, **4 Zimmer**, Küche und Zubehör, zum **1. April 1887** zu vermietten. Zu besichtigen täglich zwischen **2 u. 4 Uhr** Nachmittags. 20020

Webergasse 38 ist ein Logis im zweiten Stock, bestehend aus **zwei großen Zimmern**, geräumiger Küche, einer oder zwei Dachkammern und Kellerraum auf **1. April** zu verm. 21553

Wellritzstrasse 20, Bel-Etage, zwei neuhergerichtete Wohnungen zu verm. 21459

Im **neuerbauten Hause Gustav-Adolphstraße 1**, in hoher, gesunder Lage, sind auf **1. April** mehrere Wohnungen von **4 und 5 Zimmern** mit Balkon resp. Vorgarten und Zubehör, zum Theil mit herrlicher Fernsicht, **billig** zu vermietten. Näh. **Philippstraße 6, Parterre.** 21541

In der **neuerbauten Villa „Geisberg“** (Falkenweg 3) sind per **1. April** das herrschaftl. Parterre und die **Bel-Etage** zu verm. Näh. daselbst oder **Tannusstraße 2, Atelier.** 21643

Eine mittelgroße Wohnung und ein unmöblirtes Zimmer auf gleich zu vermietten. Näh. **Langgasse 37.** 21551

Eine schöne Mansard-Wohnung an ruhige Leute zu vermietten. Näh. **Schulberg 7a.** 21596

Eine solide, ältere Person, welche ausgeht nähen, kann gegen Mitbeforgung kleiner Flickereien ganz billige Wohnung erhalten. Näh. **Michelsberg 22** im Speereiladen. 21659

Drei möblirte Zimmer zu vermietten **Schulberg 6, 1. St.** 21630

Möbl. Zimmer mit oder ohne Küche **Tannusstraße 9.** 21543

Ein gut möblirtes Zimmer zu vermietten **Kerstraße 5, 1.** 21640

Ein schönes Zimmer an einen Herrn zu vermietten **Dranienstraße 25, Hinterhaus 1 Stiege.** 21564

Ein einfach möblirtes Zimmer an einen Herrn zu vermietten **Lehrstraße 8, Seitenbau, 1 Stiege.** 21626

Ein möbl. Zimmer auf **1. Jan.** z. verm. **Adlerstr. 17, 1 St. I.** 21574

Preisbare Mansarde zu vermietten **Wellritzstraße 11.** 21547

Preisbare Mansarde an eine einzelne, anständige Person zu vermietten **Schulberg 6, 1. Etage.** 21629

Ein **Laden** mit oder ohne Lagerraum, wie auch mit oder ohne Wohnung, ist per **1. April** zu vermietten **Bahnhofstraße 10, erster Stock.** 21693

Römerberg 32 ist eine geräumige **Werkstätte** mit oder ohne Wohnung auf **1. April** zu vermietten. 21582

Junge Leute erhalten Kost und Logis **Grabenstraße 3, II.** 21632

Junge Leute können in anständigem Hause **billig** Kost und Logis erhalten **Faulbrunnenstraße 4, 1. Stock.** 21589

Ein anständiger, junger Mann oder Mädchen erhält Schlafstelle **Bahnhofstraße 20** im Seitenbau links. 21627

Aus dem Reiche.

* (Der Kaiser) empfing im Schlosse zu Berlin den Besuch des Fürst-Gräbichofs von Prag, zu dessen Ehren ein größeres Diner, wozu gegen 30 Personen geladen waren, stattfand.

* (Der Prinzregent von Bayern) hatte sich von Berlin aus nach Dresden zum Besuche des sächsischen Königspaares begeben. König Albert verließ dem Prinzregenten das dritte sächsische Infanterieregiment Nr. 102 (Bittau). In Dresden besuchte Prinz Luitpold das Atelier des Bildhauers Schilling. Sonntag früh traf der Prinzregent mittelst Sonderzuges wieder in München ein, am Bahnhofe von dem Prinzen Arnulf und der Generalität empfangen und von dem sehr zahlreichen Publikum, welches sich am Bahnhofe und in dessen Nähe versammelt hatte, mit lebhaften Hochrufen begrüßt.

* (Die Militär-Vorlage in der Reichstags-Commission.) Ueber die Sitzung vom 11. Dec. ist zu berichten: Commissar des Kriegsministers, Major Haberling, ergeht sich in eingehender Weise über das vom Kriegsministerium der Commission überwiesene Zahlenmaterial, welches die Friedensstärken der Armeen Deutschlands, Frankreichs und Russlands nachweisen soll. Dasselbe betragen nach diesen Aufstellungen zur Zeit resp. 427,274, 471,811 und 614,702 Mannschaften, bei Russland nur die europäischen Truppen gerednet. Er weist nach, daß in Frankreich jährlich starke Staatsüberschreitungen, bis zu 20,000 Mann mehr, stattgefunden haben und daß die durchschnittliche Dienstzeit 33 Monate beträgt; nach dem neuen Gesetz wird sie 30 Monate betragen. In Frankreich wird jeder dienstfähige Mann eingeeilt und das budgetirte Gleichgewicht hergestellt durch die zweite Portion. Die Einstellungsverhältnisse sind folgende: Von der Bevölkerungsziffer sind im Jahre 1885 in's Heer eingeeilt worden im deutschen Reich der 104. Theil, in Rußland der 112. Theil, in Frankreich der 124. Theil. In Bezug auf die organisatorischen Fortschritte der Armeen seit 1880 erklärt der Commissar, daß die ausgebildeten Ersatzreserven keine Vermehrung der Kriegsstärke, sondern nur ein vorgehulles Kriegsmaterial bedeuten. Frankreich hat durch die seit 1880 stattgehabte Erhöhung der Infanterie um 18,000 Mann es ermöglicht, daß 100 an der Obergrenze stehende Bataillone per Compagnie 125 Mann präsent, während alle im Innern stehenden Bataillone den Normaletat von nur 83 Mann per Compagnie beibehalten haben. In der Feldartillerie hat Frankreich mehr wie Deutschland 16,217 Mann, 12,566 Pferde, 450 bespannte Geschütze und 851 bespannte Munitionswagen. Im Weiteren erläutert der Commissar die Organisationsveränderungen, welche für die französische Armee geschaffen werden sollen und die eine erhöhte Recrutenaushebung um jährlich 83,000 Mann ergeben sollen, neben der Verfürgung und Gleichheit der Dienstdauer. In Rußland ist die Tendenz der Organisation dahin gegangen, die Zahl der Nichtcombattanten zu vermindern und die der Combattanten zu vermehren. Die Hauptsache der Vermehrung besteht aber in der Reuschaffung von 108 Reserve-Bataillonen à 5 Compagnien, welche die Cadres für 5 Bataillone abgeben, so daß im Kriege 24 Reserveregimenter aufzutreten sollen. Die Cavallerie ist um 104 Escadrons, die Feldartillerie um 27½ Batterien vermehrt worden, und fast alle Batterien im Westen Russlands sind mit ihren 8 Geschützen voll besetzt; außerdem ist eine volle Division aus dem Kaukasus nach Wilna verlegt worden. Nach Aeußerungen des Kriegsministers Wannowsky sehe Rußland bei seiner Organisation einen Krieg mit Oesterreich, Deutschland und Rumänien voraus und suche darnach seine Präsenzstärke einzurichten. Bei Beurtheilung der russischen Heeresstärke müsse man auch die irregulären Truppen in Europa in Rechnung ziehen, ebenso die sog. Localtruppen, denn der Kriegsminister Wannowsky wolle diese zu Combattanten machen. Die Reichswehr, der sog. Landsturm, sei jetzt organisiert; das Eisenbahnsystem sei gerade nach dem Westen hin, nach Deutschland und Oesterreich, ganz musterhaft entwickelt und entwickle sich noch weiter. Aus einem Artikel der „Mosk. Zig.“ wies der Redner nach, wie groß und kräftig die russische Armee dastehet, wie sie ein mächtiger Verbündeter und ein fürchterlicher Feind sei. Ein Plewna sei jetzt unmöglich. Nach eingehenden Mittheilungen über die Kriegsstärken der drei Heere und über die Art, in welcher die bestehenden Cadres bei uns verstärkt werden sollen, welche beide sich nicht zur Veröffentlichung eignen, gibt der Commissar noch Aufschluß über die dauernden und einmaligen Kosten der beabsichtigten Heeresvergrößerung. Der dauernde Mehrbedarf würde bei einem Aufwand von 559 Mark pro Kopf und Jahr ca. 23 Mill. Mark jährlich betragen. — Abg. v. Böttwarth erklärte, er wolle über die Bellage gar Nichts erfahren, denn er wisse genug davon. Die Aggressivität der Gegner sei gewachsen, man könne es nicht verantworten, die Vorlage abzulehnen, wenn die verantwortliche Kriegsverwaltung sie für nothwendig erkläre. Man möge die Wille, auch wenn sie bitter sei, möglichst schnell verschlucken. — Abg. Galenclever constatirt, daß seine Partei in der Verteidigung des Vaterlandes seiner anderen nachstehe, nur wolle sie ein anderes System der Verteidigung. Die Vorlage ziele gar nicht auf die Abwendung einer bevorstehenden Gefahr, sondern auf eine dauernde Belastung hin. Wäre der Reichstanzler anwesend und würde sagen, daß eine momentane Gefahr bestehe, dann wäre er sofort bereit, Alles zu bewilligen. Wie komme es, daß in Frankreich nur 6000, in Deutschland 40,000 sich der Dienstpflicht entziehen? Das sei ein beschämendes Resultat. Der Kriegsminister möge nicht so drängen, sondern abwarten, welchen Einfluß die Wähler während der Ferien auf die Abgeordneten ausüben würden. — Kriegsminister Bronsart von Schellendorf erklärt, daß die deutsche Neigung zum Herumwandern die große Zahl der Manquements verschulde. — Abg. Richter wendet sich zunächst gegen Böttwarth, der womöglich noch mehr bewilligen würde, als die Regierung fordere, und constatirt aus der Rede des Majors Haberling, daß die Dienstzeit der Cavallerie verlängert werden solle, dadurch, daß die Recruten-Vacanz aufhöre. Es würden, wenn die Vorlage bewilligt würde, alle Dispositions-Urlander ca. 20,000 Mann, wieder eingezogen werden. Die Vorlage beginne also mit einer Verlängerung der Dienstzeit. Die heute mitgetheilte Kriegsstärke von 1½ Millionen stehe auch im Gotha'schen Kalender, in Wahrheit aber seien wir viel stärker, wenn man die Truppen in Rechnung ziehe, welche schon 1871 aufgebracht worden seien. Er constatirt ferner, daß aus den Aeußerungen des Regierungs-Commissars Verlängerung der Dienstzeit der Cavallerie um einen Monat, durch Aufgeben der Recruten-Vacanz hervor-

gehe, ferner, daß alle alten Infanterie-Bataillone um 22 Mann verhärtet werden sollen. Das habe doch gar keine Beziehungen zu irgendwelchem möglichen, baldigen Kriegsfalle. Unser jetziger normaler Bataillons-Etat sei ein höherer, wie der eines Bataillons in Frankreich, selbst eines solchen dort in erhöhtem Etat an der Obergrenze stehenden. In Frankreich sei man in Militär-Angelegenheiten durchaus nicht so verschwenderisch, wie es hier dargestellt würde. Der Boulanger'sche Gesetzesentwurf schwebt schon seit 5 Monaten. Außerdem suche Boulanger durch Verkürzung der Dienstzeit die Kriegsstärke und Aushebung zu erhöhen. Auf die Brählerien der „Neusauer Zeitung“ gebe er nichts. — Kriegsminister Bronsart von Schellendorf gibt zu, daß sich die Dienstzeit der Cavalleristen verlängern werde, er will aber diese Frage erst in der Special-Discussion erörtern sehen. Er bekräftigt auch, daß die Dispositions-Urlander zum 1. April wieder eingezogen werden. Wo man in den Zahlen zweifelhaft sei, thue man gut, die für uns ungünstigere Annahme zu Grunde zu legen. Der Boulanger'sche Gesetzesentwurf setze zwar die Dienstzeit herab, mache sie aber nicht kürzer als die unsere. — Abg. Dr. Buch hält die Annahme des Boulanger'schen Gesetzesentwurfs in Frankreich für sicher, daher müßten wir uns beilegen. Das das auswärtige Amt keine Auskunft gebe, sei schon ein bedenkliches Symptom. Gestalten die Verhältnisse sich friedlicher, so werde die Militär-Verwaltung wohl selbst eine Verminderung der Last beantragen, daher sei er für die Vorlage. — Abg. Richter hält die letzte Voraussetzung für sehr wahrscheinlich. Man dürfe die Finanzlage nicht so vernachlässigen, wie es bisher geschehen und man müsse den Widerstand gegen eine Derabsetzung der Dienstzeit aufgeben, wenn wir in der Stärke der Armee anderen Staaten gleichkommen wollen. — Abg. v. Köller meint, das Manquement von 40,000 Mann liege in der fehlerhaften Aufstellung der Listen. — Hierauf wurde die Debatte auf Montag vertagt.

* (Das französische Cabinet) hat sich gebildet bis auf einen Vertreter des Auswärtigen, nach welchem der Minister-Präsident Goblet noch immer auf der Suche ist, nachdem er sich schon verschiedene „Körbe“, darunter bei dem ehemaligen Botschafter in Berlin, Baron Courcel, geholt hat. In der Kammer hat Herr Goblet, welcher das Aeußere profforisch selbst verwalte, eine Erklärung verlesen, welche besagt, daß die Regierung im Anwaltigen die bisherige Politik fortsetzen und im Innern diejenigen Reformen, welche die Republikaner trennen, aufschieben werde.

* (Italien) betrauert den Eintritt des früheren Ministerpräsidenten Minghetti, eines Mannes, der um die Einheit seines Vaterlandes nicht geringe Verdienste hatte.

* (Die Königin von England) verließ dem augenblicklich am Hofe der Königin zum Besuche weilenden Prinzen Alexander von Dattenberg das Großkreuz des Bathordens (Militärklasse). Neuhörsen Anlaß zu der Reise des ehemaligen Bulgaren-Fürsten nach England hatte die Geburt eines Sohnes des Prinzen Heinrich von Dattenberg, Schwieger-sohns der Königin Victoria und Bruders des Prinzen Alexander, gegeben.

* (Aus Bulgarien) kommt die Kunde, daß Ruhe und Ordnung im Lande sich immer mehr befestigen, seitdem die russischen Einflüsse auf ein Minimum beschränkt sind. Uebrigens hat die russische Regierung nunmehr auch dem in Sofia zurückgebliebenen Secretär der russischen Agentur, S o m o w, befohlen, sich zur Abreise bereit zu halten.

Bermischtes.

— (Ein Mittel gegen Diphtheritis.) Herr Graf von der Rede-Vollmerstein sen. schreibt in dem „Schl. Morgenbl.“ mit der Bitte um Nachdruck folgendes: Da mein Inlerat, diese Krankheit betreffend, mir in 4 Tagen 11 Briefe zugeführt hat, und diese Reihe in verstärktem Maße fortführt, ich dies aber nicht bewältigen kann — 876 Pulver habe ich schon verendet bis in die Provinz Sachsen hinein und 63 Briefe liegen noch vor mir — so sehe ich mich veranlaßt, Alle, die sich für diese Sache interessieren, darauf hinzuweisen, daß ich meine homöopathischen Arzneien aus der mir seit Jahren als sehr zuverlässig bekannten homöopathischen Apotheke von A. Marggraf in Leipzig entnehme. Für 50 Pfennige wird schon eine ziemlich Portion Mercurius Cyanatus zu beziehen sein, nur bitte ich, bei Bestellung ausdrücklich die 80 Verdünnung in Streufügelchen No. 3 zu verlangen. Fünf solcher Streufügelchen bilden die von mir nur verwendete Dosis eines Pulvers, wozu ich etwas unarzneilichen Milchzucker thue, was aber auf die Wirkung keinen Einfluß hat. Von Dr. von Willers ist ein Schriftchen über die Heilung der Diphtheritis durch Mercurius Cyanatus im Verlag der ebenfalls zu empfehlenden Gruner'schen homöopathischen Apotheke in Dresden erschienen.

— (Eine lustige Concurrenz), an welcher sich vielleicht auch mancher un'erer Leser zu theilnehmen Lust verspürt, hat die bekannte Berliner Wochenchrift „Das Echo“ wie folgt eröffnet. Preisfrage: Ein fast verschuldeter, junger Mann genießt bei seinen Gläubigern nur deshalb noch weiteren Credit, weil seine Braut nach der Hochzeit die Schulden aus ihrer Mitgift bezahlen will. Das Paar fällt kurz vor der Hochzeit in's Wasser. Ein geistiger Hauptgläubiger kommt gerade vorüber, springt hinein und rettet: wen zuerst und warum? Wer bis zum 20. Januar 1887 die kürzeste und wichtigste Antwort auf vorstehende Scherzfrage giebt, erhält von der Redaction des oben genannten Blattes ein Preishonorar von 20 Mark. Die prämirte Antwort wird natürlich veröffentlicht.

— (Zu dem Millionen-Diebstahl in Belgien) wird aus Brüssel gemeldet, daß die englischen Lehdbiden die belgische Magistratur amtlich von der Verhaftung aller fünf Millionenbiede verständigten.

* **Schiffs-Nachricht.** Dampfer „Eber“ von Bremen am 11. December in New-York angekommen.

Erst
pro
Ba
in
t
I
In
Erneu
kirchli
Kirche
Lignou
d. J.
Seite
Wahl
I. St
A
Pre
Paris
Gera
Preise.
Anfe
St
nehmen
Ragen
Beh.
„Vergit